

Bezugsgebühren:

Bezugsgebühren für den Druck...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Lobeck & Co. Dreiring-Cacao. Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Anzeigen-Carif.

Annahme von Anzeigen...

LAWN TENNIS-RACKETS. Bälle, Netze, Pfosten...

Zacherlin. Einzigartig in der Gattung...

Carl Tiedemann, Kgl. Hoflieferant. Der beste Fußbodenanstrich...

Vollständige Touristen-Ausrüstung, wetterfeste Loden-Bekleidung für Damen und Herren...

Nr. 199. Special: Kolonialfragen, Reichstags-Ergebnisse...

Dresdner Nachrichten. Jeder Leser in Dresden und Vororten kann sich täglich davon überzeugen...

Unterstützung mit größter Energie zu betreiben entschlossen ist und unerschrocken alle Beamten zur Verantwortung ziehen wird...

an eine überseeische Machtentfaltung zu stellenden Anforderungen dauernd genügen will, wird sich die etatsmäßige Unterhaltung einer für den Kolonialdienst bestimmten Truppe nicht länger umgehen lassen.

Neueste Drahtmeldungen vom 21. Juli.

Büch. (Bris.-Tel.) Die Polizei umgingelte gestern im Streifen eine Möbelabrik...

Berlin. (Bris.-Tel.) Die Begegnung zwischen dem Kaiser Wilhelm und dem Baron ist endlich aufgegeben...

Berlin. (Bris.-Tel.) Saatenstand in Preußen Mitte Juli 1906...

Hamburg. (Bris.-Tel.) Der Dampfer „Deutschland“ der Hamburg-Amerika-Linie ist heute früh unter eigenem Dampf von Dover nach Southampton abgegangen...

Dortmund. (Bris.-Tel.) Ein achtjähriges Mädchen, Ase Schäfer, wurde gestern auf freiem Felde am Rande Dortmund mit abschüttemen Holze und trockenem verstaubtem Unterleib aufgefunden...

Die schwebenden Kolonialfragen. Angesichts der sich häufenden Schwierigkeiten in unserer Kolonialpolitik drängt sich die Frage auf: Was wird und muß geschehen...

Fortsetzung des Artikels...

auszubilden und vom 1. Januar 1907 ab eine Unfall-Versicherung einzurichten mit einer Gewährung von 1000 Mark für den Todesfall und 1000 Mark für den Invaliditätsfall, mit 1 M. Fortzahlung pro Tag der Erwerbsunfähigkeit. Die Kosten der Versicherung werden durch Erhöhung des Bundesbeitrags von 3 Mark auf 3,50 Mark pro Jahr und Mitglied aufgebracht.

**München.** (Priv.-Tel.) Beim diesjährigen Bundesfesten wird zum ersten Male der Titel eines Meisterschützen für das 15. Bundesjubiläum verliehen, mit einer darauf bezüglichen Urkunde, sowie einer vom Deutschen Schützenbunde gestifteten Meisterschützenmedaille. Die Bedingungen zur Erlangung dieses Titels, den auch mehrere Schützen erwerben können, sind außerordentlich schwierig. Die Zahl der aktiven Schützen ist auf nahezu 5000 gesunken. Prinz Ludwig von Bayern, der Ehrenpräsident des Deutschen Bundesjubiläums, hat einen Standbescher herausgeschossen.

**Königsberg.** (Priv.-Tel.) Bei einer Uebung erkrankte der Kürassier-Leutnant v. Dreßler, ein Sohn des Landrats von Heiligenbeil.

**Rosen.** (Priv.-Tel.) 30 Pioniere des 5. Niederösterreichischen Pionier-Bataillons in Glogau sind infolge von epidemischer Erkrankung in das dortige Garnisonlazarett übergeführt worden. Die Erkrankung wird auf das Waden in der Ober zurückgeführt.

**Kattowitz.** (Priv.-Tel.) Auf einem Bahnhof des Borsig-Werkes sind am Donnerstag wegen umhangericher Güter die Bahnhofsbeamten verhaftet worden. Bei den Durchsuchungen wurden ganze Warenlager entdeckt. Die Diebstahle reichen etwa sechs Jahre zurück. Verschiedene daran beteiligte Beamte sind bereits inzwischen an andere Orte verlegt worden.

**Wien.** (Priv.-Tel.) In zwei massenhaft besuchten Arbeiterversammlungen besprachen die Arbeiter Schuhmacher und Adler die Schwierigkeiten der Wahlkreisreform. Beide Redner drohten für den Fall des Scheiterns der Vorlage mit dem Beginn des Massenstreiks zunächst in Nordböhmen, dann in Wien.

**Left. Abgeordnetenhause.** Der Abgeordnete Stephan Grah richtete an die Regierung die Anfrage, ob die Neuanschaffung von Maschinen zur Unterstützung der russischen Agrarwirtschaft eine bewährte Intervention vorbreite. Ministerpräsident Wellesky erklärte die Nachricht für völlig unzutreffend. Österreich-Ungarn habe nie dergleichen Absichten gehabt. Österreich-Ungarn halte in seiner äußeren Politik an dem Grundsatz fest, sich nicht in Angelegenheiten fremder Staaten zu mischen. Der Besuch des Deutschen Kaisers in Wien sei ein Akt rein freundschaftlichen Charakters gewesen, der in keinerlei Beziehung zu dergleichen Verbindungen stehen habe.

**Paris.** Heute nachmittag wurde dem Major Dreßler in der Militärkaserne das Ritterkreuz der Ehrenlegion feierlich überreicht. Der Major wohnte eine Reihe mit besonderen Auszeichnungen ausgestatteter Pensionen bei, unter denen sich die Gattin des Majors Dreßler und sein Sohn Pierre befanden; ferner General Biquart, die Familie Sadouard, Generalstaatsanwalt Dubouin und der Schriftsteller Anatole France. Als Dreßler im Hote der Militärkaserne eintraf, führten ihm die Offiziere der beiden dort verbliebenen Batterien entgegen, begrüßten ihn und drückten ihm die Hand. Dreßler begab sich darauf nach dem Medaillon, wo Major Targe ihn dem General Percin vorstellte. Sodann überreichte der Kommandeur der ersten Kavallerie-Division, General Guillaud, mit dem üblichen Zeremoniell zunächst dem Major Targe das Offizierskreuz und dann dem Major Dreßler das Ritterkreuz der Ehrenlegion unter dem Befehl der Anwesenden. Die Truppen, zwei Batterien Artillerie und zwei Schwadronen Kürassiere, beifolten dann vor dem General Guillaud, neben dem die beiden Dekorierten Aufstellung genommen hatten. Nach Beendigung des Vorbereitenden begrüßten sämtliche Anwesenden Targe und Dreßler. Als letzterer mit seiner Gattin und seinem Sohne die Militärkaserne im Wagen verließ, wurde er von der zahlreich angestellten Menge lebhaft begrüßt.

**Paris.** (Priv.-Tel.) Die Verleihung des Ordens der Ehrenlegion an Sarah Bernhardt, die die Regierung beantragt hatte, wurde vom Großen Rat des Ordens abgelehnt. Sarah Bernhardt soll aber eine Ehrenprotektion am Kongressort erhalten und dadurch des Ordens für würdig befunden werden.

**Paris.** (Priv.-Tel.) In dem in der nächsten Woche erscheinenden Jahrbuch seines Werkes „Das liberale Kaiserreich“ veröffentlicht der ehemalige Minister Emil Olivier den Wortlaut des im Frühling 1870 vom Kaiser Franz Joseph an Napoleon III. gerichteten Schreibens, das im wesentlichen wiederholt, was 1890 der österreichische Monarch dem Kaiser der Franzosen mitteilte, das nämlich Österreich bereit wäre, mit Frankreich und Italien eine Allianz rein defensiven Charakters zu schließen. Kaiser Franz Joseph wiederholte 1870, was er das Jahr vorher schriftlich gesagt hatte, daß diese Defensivallianz lediglich auf Monarchen-Ehrenmoral abgesehen werden könne. Durch die Rabinette könne ein solcher Vertrag nicht gehen, weil für Österreich die Verbindung des Königs von Italien: Rom Hauptstadt, also Preisgebung des Vatikans, unannehmbar sei. Was Kaiser Franz Joseph in dem Schreiben vordrängte, war hauptsächlich, daß ein Monarch dem anderen in etwaiger Bedrängnis beistehen mag.

**London.** (Priv.-Tel.) Die Kabinettskrise über die Frage des Notendruckprogramms ist vollständig beigelegt. Das Notendruckprogramm wird im vollen Umfange durchgeführt werden.

**London.** (Priv.-Tel.) In dem neuen japanischen Meeresetat wird nach einer Meldung aus Tokio das Ordinarium, das im vorigen Jahre 35 Millionen Yen betrug, auf 45 Millionen, das Extraordinarium sogar von 1 1/2 Millionen auf 2 Millionen erhöht werden.

**London.** (Priv.-Tel.) Bei dem Miesenbrande in Suzan hat nach einer Petersburger Meldung einige hundert Personen in den Klammern umgekommen. Es liegt zweifellos Brandstiftung vor. Die wütenden Einwohner ermordeten verschiedene Männer, die im Verdacht standen, den Brand anzuzettelt zu haben.

**Newport.** (Priv.-Tel.) Hier hat sich ein mächtiger Leistungskampf gebildet, der 521 Häuser umfaßt und eigene Parteienverbände in einer Länge von mehr als 10000 Fußmetern besitzt. Mr. John Vandervoort, bisheriger Herausgeber der „Cincinnati Post“, ist zum Generaldirektor der neuen Organisation ernannt worden.

**St. Louis, 21. Juli.** Die „St. Louis Post-Dispatch“ meldet aus Düsseldorf: Die Verkaufsstelle der Gas-Sicherheitswerke hat die Gasdrucke um 1% herabgesetzt.

**Nachricht einsehende Tabellen befinden sich Seite 4.)**  
Wien, 13. Juli nachm. (1) Wiener 102,25, (2) Wiener 102,25, (3) Wiener 102,25, (4) Wiener 102,25, (5) Wiener 102,25, (6) Wiener 102,25, (7) Wiener 102,25, (8) Wiener 102,25, (9) Wiener 102,25, (10) Wiener 102,25, (11) Wiener 102,25, (12) Wiener 102,25, (13) Wiener 102,25, (14) Wiener 102,25, (15) Wiener 102,25, (16) Wiener 102,25, (17) Wiener 102,25, (18) Wiener 102,25, (19) Wiener 102,25, (20) Wiener 102,25, (21) Wiener 102,25, (22) Wiener 102,25, (23) Wiener 102,25, (24) Wiener 102,25, (25) Wiener 102,25, (26) Wiener 102,25, (27) Wiener 102,25, (28) Wiener 102,25, (29) Wiener 102,25, (30) Wiener 102,25, (31) Wiener 102,25, (32) Wiener 102,25, (33) Wiener 102,25, (34) Wiener 102,25, (35) Wiener 102,25, (36) Wiener 102,25, (37) Wiener 102,25, (38) Wiener 102,25, (39) Wiener 102,25, (40) Wiener 102,25, (41) Wiener 102,25, (42) Wiener 102,25, (43) Wiener 102,25, (44) Wiener 102,25, (45) Wiener 102,25, (46) Wiener 102,25, (47) Wiener 102,25, (48) Wiener 102,25, (49) Wiener 102,25, (50) Wiener 102,25, (51) Wiener 102,25, (52) Wiener 102,25, (53) Wiener 102,25, (54) Wiener 102,25, (55) Wiener 102,25, (56) Wiener 102,25, (57) Wiener 102,25, (58) Wiener 102,25, (59) Wiener 102,25, (60) Wiener 102,25, (61) Wiener 102,25, (62) Wiener 102,25, (63) Wiener 102,25, (64) Wiener 102,25, (65) Wiener 102,25, (66) Wiener 102,25, (67) Wiener 102,25, (68) Wiener 102,25, (69) Wiener 102,25, (70) Wiener 102,25, (71) Wiener 102,25, (72) Wiener 102,25, (73) Wiener 102,25, (74) Wiener 102,25, (75) Wiener 102,25, (76) Wiener 102,25, (77) Wiener 102,25, (78) Wiener 102,25, (79) Wiener 102,25, (80) Wiener 102,25, (81) Wiener 102,25, (82) Wiener 102,25, (83) Wiener 102,25, (84) Wiener 102,25, (85) Wiener 102,25, (86) Wiener 102,25, (87) Wiener 102,25, (88) Wiener 102,25, (89) Wiener 102,25, (90) Wiener 102,25, (91) Wiener 102,25, (92) Wiener 102,25, (93) Wiener 102,25, (94) Wiener 102,25, (95) Wiener 102,25, (96) Wiener 102,25, (97) Wiener 102,25, (98) Wiener 102,25, (99) Wiener 102,25, (100) Wiener 102,25, (101) Wiener 102,25, (102) Wiener 102,25, (103) Wiener 102,25, (104) Wiener 102,25, (105) Wiener 102,25, (106) Wiener 102,25, (107) Wiener 102,25, (108) Wiener 102,25, (109) Wiener 102,25, (110) Wiener 102,25, (111) Wiener 102,25, (112) Wiener 102,25, (113) Wiener 102,25, (114) Wiener 102,25, (115) Wiener 102,25, (116) Wiener 102,25, (117) Wiener 102,25, (118) Wiener 102,25, (119) Wiener 102,25, (120) Wiener 102,25, (121) Wiener 102,25, (122) Wiener 102,25, (123) Wiener 102,25, (124) Wiener 102,25, (125) Wiener 102,25, (126) Wiener 102,25, (127) Wiener 102,25, (128) Wiener 102,25, (129) Wiener 102,25, (130) Wiener 102,25, (131) Wiener 102,25, (132) Wiener 102,25, (133) Wiener 102,25, (134) Wiener 102,25, (135) Wiener 102,25, (136) Wiener 102,25, (137) Wiener 102,25, (138) Wiener 102,25, (139) Wiener 102,25, (140) Wiener 102,25, (141) Wiener 102,25, (142) Wiener 102,25, (143) Wiener 102,25, (144) Wiener 102,25, (145) Wiener 102,25, (146) Wiener 102,25, (147) Wiener 102,25, (148) Wiener 102,25, (149) Wiener 102,25, (150) Wiener 102,25, (151) Wiener 102,25, (152) Wiener 102,25, (153) Wiener 102,25, (154) Wiener 102,25, (155) Wiener 102,25, (156) Wiener 102,25, (157) Wiener 102,25, (158) Wiener 102,25, (159) Wiener 102,25, (160) Wiener 102,25, (161) Wiener 102,25, (162) Wiener 102,25, (163) Wiener 102,25, (164) Wiener 102,25, (165) Wiener 102,25, (166) Wiener 102,25, (167) Wiener 102,25, (168) Wiener 102,25, (169) Wiener 102,25, (170) Wiener 102,25, (171) Wiener 102,25, (172) Wiener 102,25, (173) Wiener 102,25, (174) Wiener 102,25, (175) Wiener 102,25, (176) Wiener 102,25, (177) Wiener 102,25, (178) Wiener 102,25, (179) Wiener 102,25, (180) Wiener 102,25, (181) Wiener 102,25, (182) Wiener 102,25, (183) Wiener 102,25, (184) Wiener 102,25, (185) Wiener 102,25, (186) Wiener 102,25, (187) Wiener 102,25, (188) Wiener 102,25, (189) Wiener 102,25, (190) Wiener 102,25, (191) Wiener 102,25, (192) Wiener 102,25, (193) Wiener 102,25, (194) Wiener 102,25, (195) Wiener 102,25, (196) Wiener 102,25, (197) Wiener 102,25, (198) Wiener 102,25, (199) Wiener 102,25, (200) Wiener 102,25, (201) Wiener 102,25, (202) Wiener 102,25, (203) Wiener 102,25, (204) Wiener 102,25, (205) Wiener 102,25, (206) Wiener 102,25, (207) Wiener 102,25, (208) Wiener 102,25, (209) Wiener 102,25, (210) Wiener 102,25, (211) Wiener 102,25, (212) Wiener 102,25, (213) Wiener 102,25, (214) Wiener 102,25, (215) Wiener 102,25, (216) Wiener 102,25, (217) Wiener 102,25, (218) Wiener 102,25, (219) Wiener 102,25, (220) Wiener 102,25, (221) Wiener 102,25, (222) Wiener 102,25, (223) Wiener 102,25, (224) Wiener 102,25, (225) Wiener 102,25, (226) Wiener 102,25, (227) Wiener 102,25, (228) Wiener 102,25, (229) Wiener 102,25, (230) Wiener 102,25, (231) Wiener 102,25, (232) Wiener 102,25, (233) Wiener 102,25, (234) Wiener 102,25, (235) Wiener 102,25, (236) Wiener 102,25, (237) Wiener 102,25, (238) Wiener 102,25, (239) Wiener 102,25, (240) Wiener 102,25, (241) Wiener 102,25, (242) Wiener 102,25, (243) Wiener 102,25, (244) Wiener 102,25, (245) Wiener 102,25, (246) Wiener 102,25, (247) Wiener 102,25, (248) Wiener 102,25, (249) Wiener 102,25, (250) Wiener 102,25, (251) Wiener 102,25, (252) Wiener 102,25, (253) Wiener 102,25, (254) Wiener 102,25, (255) Wiener 102,25, (256) Wiener 102,25, (257) Wiener 102,25, (258) Wiener 102,25, (259) Wiener 102,25, (260) Wiener 102,25, (261) Wiener 102,25, (262) Wiener 102,25, (263) Wiener 102,25, (264) Wiener 102,25, (265) Wiener 102,25, (266) Wiener 102,25, (267) Wiener 102,25, (268) Wiener 102,25, (269) Wiener 102,25, (270) Wiener 102,25, (271) Wiener 102,25, (272) Wiener 102,25, (273) Wiener 102,25, (274) Wiener 102,25, (275) Wiener 102,25, (276) Wiener 102,25, (277) Wiener 102,25, (278) Wiener 102,25, (279) Wiener 102,25, (280) Wiener 102,25, (281) Wiener 102,25, (282) Wiener 102,25, (283) Wiener 102,25, (284) Wiener 102,25, (285) Wiener 102,25, (286) Wiener 102,25, (287) Wiener 102,25, (288) Wiener 102,25, (289) Wiener 102,25, (290) Wiener 102,25, (291) Wiener 102,25, (292) Wiener 102,25, (293) Wiener 102,25, (294) Wiener 102,25, (295) Wiener 102,25, (296) Wiener 102,25, (297) Wiener 102,25, (298) Wiener 102,25, (299) Wiener 102,25, (300) Wiener 102,25, (301) Wiener 102,25, (302) Wiener 102,25, (303) Wiener 102,25, (304) Wiener 102,25, (305) Wiener 102,25, (306) Wiener 102,25, (307) Wiener 102,25, (308) Wiener 102,25, (309) Wiener 102,25, (310) Wiener 102,25, (311) Wiener 102,25, (312) Wiener 102,25, (313) Wiener 102,25, (314) Wiener 102,25, (315) Wiener 102,25, (316) Wiener 102,25, (317) Wiener 102,25, (318) Wiener 102,25, (319) Wiener 102,25, (320) Wiener 102,25, (321) Wiener 102,25, (322) Wiener 102,25, (323) Wiener 102,25, (324) Wiener 102,25, (325) Wiener 102,25, (326) Wiener 102,25, (327) Wiener 102,25, (328) Wiener 102,25, (329) Wiener 102,25, (330) Wiener 102,25, (331) Wiener 102,25, (332) Wiener 102,25, (333) Wiener 102,25, (334) Wiener 102,25, (335) Wiener 102,25, (336) Wiener 102,25, (337) Wiener 102,25, (338) Wiener 102,25, (339) Wiener 102,25, (340) Wiener 102,25, (341) Wiener 102,25, (342) Wiener 102,25, (343) Wiener 102,25, (344) Wiener 102,25, (345) Wiener 102,25, (346) Wiener 102,25, (347) Wiener 102,25, (348) Wiener 102,25, (349) Wiener 102,25, (350) Wiener 102,25, (351) Wiener 102,25, (352) Wiener 102,25, (353) Wiener 102,25, (354) Wiener 102,25, (355) Wiener 102,25, (356) Wiener 102,25, (357) Wiener 102,25, (358) Wiener 102,25, (359) Wiener 102,25, (360) Wiener 102,25, (361) Wiener 102,25, (362) Wiener 102,25, (363) Wiener 102,25, (364) Wiener 102,25, (365) Wiener 102,25, (366) Wiener 102,25, (367) Wiener 102,25, (368) Wiener 102,25, (369) Wiener 102,25, (370) Wiener 102,25, (371) Wiener 102,25, (372) Wiener 102,25, (373) Wiener 102,25, (374) Wiener 102,25, (375) Wiener 102,25, (376) Wiener 102,25, (377) Wiener 102,25, (378) Wiener 102,25, (379) Wiener 102,25, (380) Wiener 102,25, (381) Wiener 102,25, (382) Wiener 102,25, (383) Wiener 102,25, (384) Wiener 102,25, (385) Wiener 102,25, (386) Wiener 102,25, (387) Wiener 102,25, (388) Wiener 102,25, (389) Wiener 102,25, (390) Wiener 102,25, (391) Wiener 102,25, (392) Wiener 102,25, (393) Wiener 102,25, (394) Wiener 102,25, (395) Wiener 102,25, (396) Wiener 102,25, (397) Wiener 102,25, (398) Wiener 102,25, (399) Wiener 102,25, (400) Wiener 102,25, (401) Wiener 102,25, (402) Wiener 102,25, (403) Wiener 102,25, (404) Wiener 102,25, (405) Wiener 102,25, (406) Wiener 102,25, (407) Wiener 102,25, (408) Wiener 102,25, (409) Wiener 102,25, (410) Wiener 102,25, (411) Wiener 102,25, (412) Wiener 102,25, (413) Wiener 102,25, (414) Wiener 102,25, (415) Wiener 102,25, (416) Wiener 102,25, (417) Wiener 102,25, (418) Wiener 102,25, (419) Wiener 102,25, (420) Wiener 102,25, (421) Wiener 102,25, (422) Wiener 102,25, (423) Wiener 102,25, (424) Wiener 102,25, (425) Wiener 102,25, (426) Wiener 102,25, (427) Wiener 102,25, (428) Wiener 102,25, (429) Wiener 102,25, (430) Wiener 102,25, (431) Wiener 102,25, (432) Wiener 102,25, (433) Wiener 102,25, (434) Wiener 102,25, (435) Wiener 102,25, (436) Wiener 102,25, (437) Wiener 102,25, (438) Wiener 102,25, (439) Wiener 102,25, (440) Wiener 102,25, (441) Wiener 102,25, (442) Wiener 102,25, (443) Wiener 102,25, (444) Wiener 102,25, (445) Wiener 102,25, (446) Wiener 102,25, (447) Wiener 102,25, (448) Wiener 102,25, (449) Wiener 102,25, (450) Wiener 102,25, (451) Wiener 102,25, (452) Wiener 102,25, (453) Wiener 102,25, (454) Wiener 102,25, (455) Wiener 102,25, (456) Wiener 102,25, (457) Wiener 102,25, (458) Wiener 102,25, (459) Wiener 102,25, (460) Wiener 102,25, (461) Wiener 102,25, (462) Wiener 102,25, (463) Wiener 102,25, (464) Wiener 102,25, (465) Wiener 102,25, (466) Wiener 102,25, (467) Wiener 102,25, (468) Wiener 102,25, (469) Wiener 102,25, (470) Wiener 102,25, (471) Wiener 102,25, (472) Wiener 102,25, (473) Wiener 102,25, (474) Wiener 102,25, (475) Wiener 102,25, (476) Wiener 102,25, (477) Wiener 102,25, (478) Wiener 102,25, (479) Wiener 102,25, (480) Wiener 102,25, (481) Wiener 102,25, (482) Wiener 102,25, (483) Wiener 102,25, (484) Wiener 102,25, (485) Wiener 102,25, (486) Wiener 102,25, (487) Wiener 102,25, (488) Wiener 102,25, (489) Wiener 102,25, (490) Wiener 102,25, (491) Wiener 102,25, (492) Wiener 102,25, (493) Wiener 102,25, (494) Wiener 102,25, (495) Wiener 102,25, (496) Wiener 102,25, (497) Wiener 102,25, (498) Wiener 102,25, (499) Wiener 102,25, (500) Wiener 102,25, (501) Wiener 102,25, (502) Wiener 102,25, (503) Wiener 102,25, (504) Wiener 102,25, (505) Wiener 102,25, (506) Wiener 102,25, (507) Wiener 102,25, (508) Wiener 102,25, (509) Wiener 102,25, (510) Wiener 102,25, (511) Wiener 102,25, (512) Wiener 102,25, (513) Wiener 102,25, (514) Wiener 102,25, (515) Wiener 102,25, (516) Wiener 102,25, (517) Wiener 102,25, (518) Wiener 102,25, (519) Wiener 102,25, (520) Wiener 102,25, (521) Wiener 102,25, (522) Wiener 102,25, (523) Wiener 102,25, (524) Wiener 102,25, (525) Wiener 102,25, (526) Wiener 102,25, (527) Wiener 102,25, (528) Wiener 102,25, (529) Wiener 102,25, (530) Wiener 102,25, (531) Wiener 102,25, (532) Wiener 102,25, (533) Wiener 102,25, (534) Wiener 102,25, (535) Wiener 102,25, (536) Wiener 102,25, (537) Wiener 102,25, (538) Wiener 102,25, (539) Wiener 102,25, (540) Wiener 102,25, (541) Wiener 102,25, (542) Wiener 102,25, (543) Wiener 102,25, (544) Wiener 102,25, (545) Wiener 102,25, (546) Wiener 102,25, (547) Wiener 102,25, (548) Wiener 102,25, (549) Wiener 102,25, (550) Wiener 102,25, (551) Wiener 102,25, (552) Wiener 102,25, (553) Wiener 102,25, (554) Wiener 102,25, (555) Wiener 102,25, (556) Wiener 102,25, (557) Wiener 102,25, (558) Wiener 102,25, (559) Wiener 102,25, (560) Wiener 102,25, (561) Wiener 102,25, (562) Wiener 102,25, (563) Wiener 102,25, (564) Wiener 102,25, (565) Wiener 102,25, (566) Wiener 102,25, (567) Wiener 102,25, (568) Wiener 102,25, (569) Wiener 102,25, (570) Wiener 102,25, (571) Wiener 102,25, (572) Wiener 102,25, (573) Wiener 102,25, (574) Wiener 102,25, (575) Wiener 102,25, (576) Wiener 102,25, (577) Wiener 102,25, (578) Wiener 102,25, (579) Wiener 102,25, (580) Wiener 102,25, (581) Wiener 102,25, (582) Wiener 102,25, (583) Wiener 102,25, (584) Wiener 102,25, (585) Wiener 102,25, (586) Wiener 102,25, (587) Wiener 102,25, (588) Wiener 102,25, (589) Wiener 102,25, (590) Wiener 102,25, (591) Wiener 102,25, (592) Wiener 102,25, (593) Wiener 102,25, (594) Wiener 102,25, (595) Wiener 102,25, (596) Wiener 102,25, (597) Wiener 102,25, (598) Wiener 102,25, (599) Wiener 102,25, (600) Wiener 102,25, (601) Wiener 102,25, (602) Wiener 102,25, (603) Wiener 102,25, (604) Wiener 102,25, (605) Wiener 102,25, (606) Wiener 102,25, (607) Wiener 102,25, (608) Wiener 102,25, (609) Wiener 102,25, (610) Wiener 102,25, (611) Wiener 102,25, (612) Wiener 102,25, (613) Wiener 102,25, (614) Wiener 102,25, (615) Wiener 102,25, (616) Wiener 102,25, (617) Wiener 102,25, (618) Wiener 102,25, (619) Wiener 102,25, (620) Wiener 102,25, (621) Wiener 102,25, (622) Wiener 102,25, (623) Wiener 102,25, (624) Wiener 102,25, (625) Wiener 102,25, (626) Wiener 102,25, (627) Wiener 102,25, (628) Wiener 102,25, (629) Wiener 102,25, (630) Wiener 102,25, (631) Wiener 102,25, (632) Wiener 102,25, (633) Wiener 102,25, (634) Wiener 102,25, (635) Wiener 102,25, (636) Wiener 102,25, (637) Wiener 102,25, (638) Wiener 102,25, (639) Wiener 102,25, (640) Wiener 102,25, (641) Wiener 102,25, (642) Wiener 102,25, (643) Wiener 102,25, (644) Wiener 102,25, (645) Wiener 102,25, (646) Wiener 102,25, (647) Wiener 102,25, (648) Wiener 102,25, (649) Wiener 102,25, (650) Wiener 102,25, (651) Wiener 102,25, (652) Wiener 102,25, (653) Wiener 102,25, (654) Wiener 102,25, (655) Wiener 102,25, (656) Wiener 102,25, (657) Wiener 102,25, (658) Wiener 102,25, (659) Wiener 102,25, (660) Wiener 102,25, (661) Wiener 102,25, (662) Wiener 102,25, (663) Wiener 102,25, (664) Wiener 102,25, (665) Wiener 102,25, (666) Wiener 102,25, (667) Wiener 102,25, (668) Wiener 102,25, (669) Wiener 102,25, (670) Wiener 102,25, (671) Wiener 102,25, (672) Wiener 102,25, (673) Wiener 102,25, (674) Wiener 102,25, (675) Wiener 102,25, (676) Wiener 102,25, (677) Wiener 102,25, (678) Wiener 102,25, (679) Wiener 102,25, (680) Wiener 102,25, (681) Wiener 102,25, (682) Wiener 102,25, (683) Wiener 102,25, (684) Wiener 102,25, (685) Wiener 102,25, (686) Wiener 102,25, (687) Wiener 102,25, (688) Wiener 102,25, (689) Wiener 102,25, (690) Wiener 102,25, (691) Wiener 102,25, (692) Wiener 102,25, (693) Wiener 102,25, (694) Wiener 102,25, (695) Wiener 102,25, (696) Wiener 102,25, (697) Wiener 102,25, (698) Wiener 102,25, (699) Wiener 102,25, (700) Wiener 102,25, (701) Wiener 102,25, (702) Wiener 102,25, (703) Wiener 102,25, (704) Wiener 102,25, (705) Wiener 102,25, (706) Wiener 102,25, (707) Wiener 102,25, (708) Wiener 102,25, (709) Wiener 102,25, (710) Wiener 102,25, (711) Wiener 102,25, (712) Wiener 102,25, (713) Wiener 102,25, (714) Wiener 102,25, (715) Wiener 102,25, (716) Wiener 102,25, (717) Wiener 102,25, (718) Wiener 102,25, (719) Wiener 102,25, (720) Wiener 102,25, (721) Wiener 102,25, (722) Wiener 102,25, (723) Wiener 102,25, (724) Wiener 102,25, (725) Wiener 102,25, (726) Wiener 102,25, (727) Wiener 102,25, (728) Wiener 102,25, (729) Wiener 102,25, (730) Wiener 102,25, (731) Wiener 102,25, (732) Wiener 102,25, (733) Wiener 102,25, (734) Wiener 102,2



Die römische „Tribuna“ veröffentlicht einen Brief, den der italienische Schatzminister Lussatti anlässlich der Rentent...

An einer Polemik gegen Professor Goeck-Donn sucht die „Köln. Volksztg.“ erneut zu beweisen, dass das Zentrum...

Genosse Piepmann, der in einem dreispurigen Aufsatze im „Vorwärts“ in der Massenstreikfrage der General...

Die erste Nummer der angekündigten sozialdemokratischen Parteikorrespondenz ist erschienen. Die Nummer...

Österreich. Ein im Januar in Prag verstorbenen Kaufmann namens Georg Kobb, ein Reichsbesitzer, der ein Geschäft...

Freundschaft mit dem Staatssekretär R. V. Bobojedonoff bekannte, führt Kossakoff-Nostowitsch, der ehemalige Landwirtschaftsminister...

Die in dem Generalstab tagende Spezialkommission, die sich mit der Untersuchung der Gärung in der Armee beschäftigt...

Die „Petersburger Telegraph-Agentur“ teilt mit: Das Blatt „Dwaigani“ veröffentlicht in seiner heutigen Nummer...

China. Ueber die Reorganisation der chinesischen Armee lassen die japanischen Offiziere, in deren Händen die Leitung...

Kunst und Wissenschaft.

Im Residenztheater geht heute „Demmonde“ mit Frau Nina Sandow in Szene.

Central-Theater. Heute nachmittag 4 1/2 Uhr bei halben Preisen: „Telephon-Gebimmel“; abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen...

Auf eine würdige Mitgliebschaft im Dresdner Orpheus konnte gestern Herr Walter Ed. Schlenker zurückblicken. Die Orpheiden bewiesen dem in weiteren Kreisen wohlbekanntem Jubilar...

Am Mittwoch den 25. Juli findet abends 6 Uhr bei 12 Orchesterkonzert von Alfred Sittard in der Ausstellung statt. Die Raffinade von Bach, die Viertes B-A-C-H-Ringel...

Engelbert Humperdinck erhielt den preussischen Kronenorden 3. Klasse.

Auf der Sächsischen Kunstausstellung Dresden 1906. Bräutliche Zeremonie wurden von dem Direktorium des Sächsischen Kunstvereins...

Emil Richters Kunstsalon (Prager Straße). Die zur Ausstellung gelangte Kollektion französischer Reproduktionen der „Soixante-dix ans de Cravatte Originale en Couleur, Paris“ findet lebhaftes Interesse...

Im Kunstsalon Gustav Knaack, Bildhauersaal, hat sich ein, während der Zeit...

Die Rembrandtausstellung, die im Rembrandtsaal Gustav Knaack, Schloßstraße, in ihrem oberen Saale...

Aus Leipzig wird berichtet: Die theologische Fakultät der hiesigen Universität ernannte den Honorartheologe Professor Heinrich Boehmer...

Gedelmer Regierungsrat Dr. Albert Vogt, der den Posten des Leiters der vormaligen Abteilung des Ministeriums für Volkskunde zu Berlin...

Der bekannte deutsche Harde Julius Stockhausen feiert, wie bereits erwähnt, heute seinen achtzigsten Geburtstag. Unseren biographischen Mitteilungen...

Ueber den nachdrücklichen Plan einer holländisch-indischen Kunstausstellung in Deutschland wird dem „B.Z.“ aus Krefeld berichtet: Eine holländisch-indische Kunstausstellung...

Academiedirektor Friedrich August von Paulsch hat das von ihm vor 25 Jahren zum 7. Deutschen Bundesfest gemalte Bild der „Schöngeistin“...

Die Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe Karlsruhe 1906 ist endgültig auf Sonntag den 28. Juli verlegt worden.

Der 26. Juli ruft die Erinnerung an das tragische Ende einer deutschen Dichterin wach, die an diesem Tage vor 100 Jahren sich erlöste: Karoline v. Günderode, die unter dem Pseudonym Tia schrieb...

Linda Murri als Bühnenheldin. Nachdem Linda Murri die tragische Geschichte ihres Lebens und Projektes in einem eigenen Buche der Welt erzählt hat...

Signor Leoncavallo, ein Bruder des bekannten Komponisten, hat von dem holländischen Hof in Paris die Erlaubnis erhalten, ein palastähnliches Theater an der Stelle...

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Hannover. Der von Leipzig aus wegen Todschlags verfolgte Fischer Franz Köhler und dessen Geliebte, die angelegte Schauspielerin Johanna Lange...

Bermittlertes.

Der 101. Wart. Unter der jungen Generation ist es seit einiger Zeit Mode geworden, den Schnurrbart sowohl an den Seiten, als auch in der Mitte...

Familiennachrichten

geboren: A. Voßmer, Morarb. T. A. M. Unger, Schindler, S. O. C. Wiedemann, Buchbinders T. A. ...

Aufgaben: B. D. J. Stöpel, Kaufm. m. M. T. ...

gestorben: A. Grawert, Schneiders T. 9 M. A. ...

händlers S. 7 J.; A. T. Berger, Schuhm. T. 1 J.; D. M. ...

Ihre Vermählung zeigen hierdurch an Kantor Louis Fischer Margarete Fischer vorw. gew. Schwarz geb. Weymar. Dresden, den 21. Juli 1906.

Heute morgen 1/8 Uhr verschied nach schwerem Leiden meine inniggeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter Frau Agnes Meta Rossbach geb. Fuhrmann. Dresden (Arnoldstr. 12), den 21. Juli 1906.

Heute nahm mir Gott meine treue, heißgeliebte Mutter Frau Ottilie verw. Knothe geb. Karig. Dresden, Schnorrstr. 6, den 21. Juli 1906.

Für die uns beim Heimgange unserer lieben, teuren Entschlafenen Frau Elisabeth Bornemann geb. Hempel in so reichem Maße erwiesenen, wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme durch Wort und Schrift, wie auch für die schönen Blumenpenden und das letzte ehrende Geleit zur Ruhestätte unseres guten Vaters Johannes Schwaiger sagt hierdurch innigsten Dank Johannes Schwaiger, als Sohn im Namen der Hinterbliebenen. Dresden, 20. Juli 1906.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und die so ehrende Beileitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen, des Herrn Lehrer emerit. Ernst Hempel sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Für die herzlichste Teilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes Herrn K. Adelbert Teichmann sagt hierdurch ihren aufrichtigsten Dank Dresden-N., am 21. Juli 1906 Agnes bette, Teichmann und Kinder.

Verloren + Gefunden. Hauptstraße oder Königsbrüder Straße am 21. d. M. goldener Klemmer verloren. Eingeliefert Colie, Komarj und weiß. Rattler-Gülden, schwarz.

Mühlberg Specialabteilung für Trauer-Kleider, Hüte 5,50 - 42,- Kleider 19,- 95,- Röcke von 9,- an Blusen „ 5,50 „ Paletots in all. Pr. Anfertigung nach Maass in 24 Stunden.

Trauer-Kostüme, Blusen, Kleiderstücke, Kinderkleider, sowie sämtliche Bedarfs-Artikel, als: Handschuhe, Fiore etc. Schwarze Kleiderstoffe. Robert Bernhardt, Freiburger Platz 18-20.

H. Hensel Kgl. Hoflieferant 51 Zinzendorfstrasse 51. Trauerhüte vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Parfümerie T. Louis Guthmann. Zahn-Pasta à Stück 25 und 50 Pf., Zahn-Tropfen à Flasche 50 Pf., Zahn-Pulver à Schachtel 25 Pf., Zahn-Bürsten von 15 Pf. bis 120 Pf.

Für Kranke sind die elektrischen Heil-Apparate (zur Selbstbehandlung) von P. Schmidt.

Schloss-Str. 18 Prager-Str. 34 Bautzner-Str. 31 Piano, gebraucht, 10 v. Halle.

Früh-Kartoffeln! weiße Kallertone und Rosen, sowie Frühkraut gibt in Waggonsladungen und kleineren Posten billigst ab.

Seite 5 „Freiburger Nachrichten“ Seite 5 Sonntag, 22. Juli 1906 Nr. 189









Schutz gegen Hitze:

Praktische Herren- und Knaben-Anzüge
Praktische Herren- und Knaben-Joppen
Praktische Herren- und Knaben-Pantons
Praktische Herren- und Knaben-Hosen

In allen erdenklichen Größen u. enorm billig.

Kaufhaus zur Glocke

Jetzt nur Annenstrasse 25. // Anfertigung nach Mess in 10 Stunden.

Für Reise und Sommertrische:

Praktische Herren- und Knaben-Anzüge
Praktische Herren- und Knaben-Joppen
Praktische Herren- und Knaben-Pantons
Praktische Herren- und Knaben-Hosen
in grösster Auswahl und enorm billig.

Derliches und Sächliches.

Durch die Fertigstellung des ersten Teiles der geplannten Neubauten ist das Aussehen des Königl. Marstall-Grundstücks in günstiger Weise beeinflusst worden. Die an der Kleinen Wochhoffstraße liegenden Gebäude mit dem anschließenden nördlichen Stall-Flügel machen einen soliden Eindruck und sind zweckentsprechend eingerichtet. Es können in dem letzteren gegen 96 Pferde untergebracht werden, seine Länge beträgt etwa 110 Meter. Die erforderliche Anzahl Dienstwohnungen für Stallbeamte, sowie Futterböden und Werkräume, ferner eine große Halle für die Anfahrwagen, Wagenwachräume, Pferdentränke usw. sind hier geschaffen worden. Die Pläne für diese Neubauten rühren von den Herren Hofoberbaurat Tumber und Hofbaurat Dolzschütz her. In ihren Händen lag auch die Oberleitung, während mit der speziellen Überwachung der Bauausführungen Herr Stallbau-Rechnungsführer Jander betraut war. Die Verfertigung der Maurer- und Zimmerarbeiten wurde den Herren Baumeister Reimer und Hofzimmermeister Rood übertragen. Mit dem Beginn der genannten Gebäudeteile ist nicht nur nach außen hin eine vortheilhafte Veränderung, u. a. auch die Regulierung der Kleinen Wochhoffstraße, vor sich gegangen, sondern es machen sich auch innerhalb des umfänglichen Komplexes bedeutende Umwälzungen bemerkbar. Von den beiden die Hofmitte flankierenden alten Flügelbauten vor dem großen Reithaus stehen gegenwärtig nur noch einige geringe Überreste. Das Uebrige ist dem Abbruch verfallen, um den 90 Meter langen und 100 Meter breiten Hof völlig freizulegen zu können. Die Hofregulierung kommt dem Bedürfnis entgegen, für das Einfahren der Pferde einen Platz von festem großer Ausdehnung zu gewinnen. In diesem Zwecke müssen jedoch noch erhebliche Maurerarbeiten vorgenommen werden. Das vom Eingang an der Stallstraße auf der rechten Seite des Hofes übrig gebliebene Bauwerk enthält die Schänke. Der niedrige, ebenfalls über ein Jahrhundert alte Bau wird auf dem nächstfolgenden, an die Kleine Wochhoffstraße stehenden Areal neu erbaut. Dort soll der in schräger Richtung durch das Marstall-Grundstück fließende Mühlgraben eine Ueberwindung erfahren, um den erforderlichen Raum für diese Neuanlage zu gewinnen. Die Schaffung einer offenen Artbahn ist auf diesem Areal gleichfalls vorgesehen, nachdem er gegen die Straße durch eine hohe Mauerabriegelung abgeschlossen worden ist. Weniger einfach liegt die Sache aber bei dem im vorderen Hofe des Marstalls auf der linken Seite nach dem Stallflügel zu befindlichen Gebäude. Die Fertigstellung dieses Bauteiles eines als längst vergangener Zeiten ist von dem Neubau eines der Front der Stallstraße einnehmenden Gebäudes abhängig. Das Projekt, zu dem das Hofbaumeister bereits die erforderlichen Pläne angefertigt bzw. noch in Bearbeitung hat, verspricht mancherlei Vorteile. Gegenüber den jetzigen unbehaglichen Bauten erhobte die Stallstraße durch ein derartiges Vorgebäude von größerer Ausdehnung eine wesentliche Verbesserung ihrer Front. Die reichere Ausgestaltung der Hofäden dürfte hierzu das Ihre beitragen und so ein der Umgebung, dem prächtigen Zwingerbau und seinen Anlagen, angepaßtes Gebäude entstehen lassen. Es könnte daneben trotzdem in eminentester Weise praktischen Zwecken dienen und seine Bestimmung sowohl voll erfüllen. Zunächst würde der Uebelstand, daß die jetzt im Stallhof und Johanneum untergebrachten Wagen von den Stallungen der Pferde räumlich weit getrennt liegen, beseitigt. Das Verzeichnisse könnte, zu einer großen Halle ausgebaut, sämtlichen jezt an obigen Orte befindlichen künftigen Wagenpark aufnehmen. Das erste und die folgenden Stockwerke dagegen würden zur Unterbringung der Büreau des Königl. Oberstallmeisters, für Wirtschaftsräume und Dienstwohnungen Verwendung finden können. Auf diese Weise ließe sich eine Verfestigung der zur Zeit im Johanneum und Stallhof benutzten Räumlichkeiten herbeiführen. Die Möglichkeit, die in ersterem untergebrachten wertvollen Sammlungen nach dem Verweiden nach Bedarf erweitern zu können, spricht hierbei ebenfalls mit. Es wird dadurch auch der Neubau eines Sammlungsgebäudes, eine Frage, die schon oft ventilirt worden ist, wegen des Fehlens der hierzu benötigten bedeutenden Mittel aber zurückgestellt werden dürfte, berührt. Dieses Projekt braucht dann auf geraume Zeit nicht in den Vordergrund gerückt zu werden. Zum Schluß sei noch darauf hingewiesen, daß es angebracht erscheint, dem obersten Leiter des Marstallwesens entsprechende Wohnräume in dem Neubau zur Verfügung zu stellen. An den meisten anderen Hofstätten, z. B. Berlin, Wien usw., ist dies der Fall. Im Interesse des Dienstes und der Repräsentation wäre dies jedenfalls auch bei uns nur mit Freude zu begrüßen, zumal sämtliche andere Marstallbeamten dort Dienstwohnungen innehaben. Der bauliche Zustand des alten Stallflügel, der mit Ausnahme der Automobilgarage völlig zerfallen ist, ist nicht gerade der beste. Ein Grund mehr, seine Beseitigung in nicht zu ferner Zeit für wünschenswert zu achten und die Plannngen in die Tat umzusetzen.

In der Bezirksausstellung der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt am Freitag wurden noch einige Vorlesungen unter Aufsicht der Bezirksleitung abgehalten. Ein Vortrag des Turnvereins zu Arndsdorf über die Bedeutung der Turnvereine für die Amtshauptmannschaft fand seine Beachtung, ein Vortrag des Geschichtsforschers Gustav Krause in Laubegast gegen seine Veranlassung zu den Gemeinde-Anlagen in Leuben aber die gewünschte Beachtung. Die Aufnahme eines Darlehens von 60000 M. seitens der Gemeinde Klotzsche zur Bedienung der Kosten des beschlossenen Gemeindeamtsneubaus wurde bebingungsweise genehmigt, ein Antrag der Sidone Schumann in Bisher Ditzsch um Erlaubnis zur Verabreichung von Getränken an die nicht bei ihr wohnenden, aber unter Teilnahme am Pensionisten als Tischgäste verkehrenden Personen (Erweiterung der Konzession) aber abgelehnt. Der Schankwirt Michael Hill auf der 'Lohndwibbe' in Lohndorf erhielt auf sein Ansuchen die Erlaubnis zum Verkauft von Tanzgeräten für geschlossene Gesellschaften. Die Entziehung aber ein gleiches Recht der Schankwirtin Anna verheiratete Jacobi in der 'Schweizer' in Lohndorf wurde noch ausgesetzt.

Saatenhandbericht im Königreich Sachsen Mitte Juli. Die Witterung gestaltete sich in der Vorwoche u. Mitte Juni bis Mitte Juli - etwas günstiger als in dem vorangegangenen Zeitraumbereiche. Es hat zwar auch sehr viel geregnet und die Ertragsleistung der Ackerfrucht auf ein einiges Tages fast überaus groß, aber es traten doch auch eine größere Hitze beider und trockener, z. B. Lehr warmer Tage ein. Vom 15. bis 20. Juni war meist schönes Wetter, ebenso am 1. bis 4., 10., 11., 14. und 15. Juli. Die übrigen Tage waren meist trübe und regnerisch. Am härtesten waren die Regenfälle am 6. und 7. Juli. Bislang sind wiederum Sommer mit z. T. sehr kalten Regentagen aufgetreten, die in einigen Gegenden großen Schaden durch Versäumnissen der Felder und Wägen angerichtet haben. Ueber dasaachland wird aus den Bezirken 5 (Königsbrunn, Grotzsch, Rausch, Dachsberg), 12 (Dörmig, Dörmig, Dörmig), 16 (Königsbrunn, Dörmig, Rausch, Ebersbach), 84 (Schöps, Schöps, Götzen, Rausch) und 88 (Engelsch, Wolkstein) berichtet. Infolge der kalten Regentage hat sich das Wintergetreide noch mehr gelagert. Rausch trifft dies für den Hoogen zu. Auch im Sommergetreide, das sich günstig entwickelt hat, ist viel Lager entstanden, besonders ist dies bei der Weize und dem Hafer der Fall. Abgesehen von den erdübten Erträgen, die häufig entstehen werden, schreitet man eine unangenehme Kornschimmelpilz und weitere Reife des Getreides. Die Ernte der Wintergetreide ist beendet. Mit dem Regenwetter ist im Norden des Landes begonnen worden. Der Regen konnte noch nicht überall eingebracht werden, zum Teil ist er etwas aufgeschoben. Der Regen hat die überaus weiche Erde gelockert. Es gibt zwar auch Abfälle, die sich, aber meist lassen sie zu weichen über, sie sind zum Teil lückenhaft und krank und das Kraut steht ab. Die Ursachen sind zum einen zu großer Frost auf mancherorts Saatgut zurückzuführen, außerdem kommt in den Kartoffelfeldern viel Unkraut vor, das sich, ebenso wie in den Kraut- und Hülsenfrüchtlern, welche der Hitze schwer befeuchtet ist. Im übrigen haben sich das Kraut und die Hülsenfrüchtlern, die zweite Ernte von dem Regen, verhältnismäßig gut entwickelt, in infolge der kalten Witterung Ende Mai und Anfang Juni nicht immer gut nachgewachsen. Von den später abgemähten Weiden sind die zweite Ernte besser Erträge. Die übrigen Futtererträge gaben meist gute Erträge. In den tiefer gelegenen Sandstrichen ist die Heuernte beendet. Im Gebirge dagegen ist sie noch im Gange, sie wurde dort durch die regnerische Witterung etwas verzögert. Der Ertrag ist meist gut, oft sehr gut, und die Weide hat bisher nicht erheblich gelitten. Die abgerenteten Flächen zeigen sehr guten Nachwuchs für den zweiten Schnitt. Aus einigen Bezirken kommen Klagen über das Aufstehen der Weide. Außerdem wird über Beschädigung der Weide, der Weide und des Hofes mit Holz berichtet. Aus einem Bezirk wird Klagen über das Aufstehen der Weide gemeldet.

Die vorgestellten Protestforderungen gegen die Bierpreisänderung und die Steuerpolitik im 'Arion' und in den 'Blumenfeldern' waren wieder sehr gut besucht und spiegelte die Unzufriedenheit wider, die sich seit der Erhöhung der Bierpreise in weiten Schichten der Bevölkerung bemerkbar gemacht hat. Gewirte verteilten die Bierpreisänderung aus Selbsterhaltungstriebe

trieb und führten die gesteigerten Lebensmittelpreise und die erhöhten Gebühren für alle Veranstaltungen ins Feld, beklagten sich aber vor allem über das Abhängigkeitsverhältnis von den Brauereien, in dessen Folge man ihnen habe kagen können, die Mühenbesitzer frügen in die Bäder auch nicht erst, wenn sie die Bierpreise erhöhen wollten. Brauereiarbeiter traten in derselben Weise für die Bierpreisänderung ein, nur um ihren Gewerkschaftsgenossen die geringe Lohnaufbesserung, die in dem neuen Tarif enthalten sei, zu erhalten; es wurde darauf allerdings erwidert, daß man im Auftrag der Brauereien handle. Gastwirtsgehilfen, die eine Lohnaufbesserung noch nicht erfahren haben, appellierten an die Arbeiterklasse, daß man ihnen einen anständigen Lohn anstatt des Trinkgeldes erringen helfen möge; sie erhofften aus der jetzigen Protestbewegung einen gewissen Erfolg. Für einen Bierhoffort suchte ein Alkoholgelehrter geneigt zu machen, indem er eine Entlassung des Bieres auf 14 Tage - wenn nicht auf 4 Wochen - anriet, um das Geld, was sonst den Brauereien zuzufleßen, für gute Bäder und dergleichen zu verwenden. Reichstagsabgeordneter Seibermann erklärte sich aber vorläufig gegen den Vorschlag, weil er in letzter Linie doch die Arbeiter treffe. Mit einem dreifachen Loch auf die Sozialdemokratie wurde die Versammlung geschlossen, vorher aber folgende Resolution angenommen: 'Die Versammelten verurteilen mit aller Schärfe aufs neue die nicht nur wahnwitzig ungerechte und rücksichtslose, sondern auch planlos zerfahrenere Steuerpolitik, wie sie sich in der sogenannten Reichsfinanzreform zeigt. Alle die schlimmen Folgen, wie sie von den Sozialdemokraten einbringlich warnend im Reichstage vorausgesagt wurden, treffen bereits mit unheimlicher Schnelligkeit ein. Die Versammlung protestiert aber auch gegen die von Brauereien und Gastwirten beabsichtigte, mehr als doppelt und dreifache Abwälzung der Biersteuer auf die breiten Massen der Konsumenten. Sie erblickt ferner als radikalste und einziges wirksames Mittel gegen diese Mißstände auf die Taxischen des Volkes eine sozialdemokratische Politik in Reich, Land und Gemeinde. In ihrer Grundlage bedarf es nach wie vor der schärfsten Förderung der Organisationen und Presse der sozialdemokratischen Partei, wozu sich die Anwesenden verpflichten.'

Die Sächsischen Staatsbahnenverwaltung gemüht auf ihren Eimen unter den üblichen Bedingungen frachtlosen Frachtransport für solche Tiere und sonstige Gegenstände, die auf nachfolgend genannten Ausstellungen ausgestellt werden und unverschuldet oder unverschuldet bleiben: 1. Reichsausstellung von Weibinnen und Weibinnen anlässlich des XXII. Anniversars des Deutschen Reiches in Dresden vom 29. bis 24. Juli 1906, 2. Landesausstellung in Rostock am 21. und 22. Juli 1906, 3. Landesausstellung des Bundes Deutscher Arbeiter, Arbeiter und Arbeiterinnen in Leipzig vom 23. bis 25. Juli 1906, 4. Landesausstellung in Kassel im August 1906, 5. Ausstellung naturwissenschaftlicher und zoologischer Objekte in Stuttgart vom 16. bis 23. September 1906, 6. Weltausstellung in Hamburg vom 29. bis 31. Juli 1906 und in Bremen vom 29. September bis 1. Oktober 1906.

Nächsten Dienstag abends 8 Uhr spricht Herr Pastor Storz im Sommerheim des Frau Arbeiter-Vereins, Wackerburger Straße, über 'Reiseerinnerungen aus dem Orient'. Der Vortrag wird von Darbietungen der Sängerschaft unternommen.

In der Großen Wirtschaft des Königl. Großen Gartens findet heute (Freitag) und Instrumentalmusik von dem 'Eins Ublighen Opern-Orchester' und der Kapelle des Hofes unter Leitung des Musikdirektors A. Wentzler statt. In der Deutschen Reichs-Krone findet heute abends 8 Uhr ein Musikkonzert von der Kapelle des 48. Reichs-Regiments unter Leitung des Stabskommandanten W. W. sowie von dem Dances-Trompetenchor, Direktor Bayer, statt.

Die Theateraufführungen des Dresdner Schauspiel-Theaters unter der Leitung des Herrn Josef Reiche, geboten von Mitgliedern hervorgehoben Theater Deutschlands und Österreichs, die jeden Donnerstag abends von 8 bis 9 Uhr im Saale von Hamers Hotel in Striesen zur Aufführung gelangen und neben dem Ertrag auch den Humor zu seinem Recht verhalten, erheben sich nicht nur einer sehr dankbaren Aufnahme, sondern auch sich von Woche zu Woche steigenden Besuch. Volkstümliche Werke erndelndes jedermann den Besuch dieser Aufführungen. Tägliche Eintrittspreise konzentriert der Damenstube 'Wiener Pflanz', allabendliche Vorstellungen lebender Photographien mittels eines Grammophon-Kinematographen gegen den Eintritt von 10 Pf., sowie besonders während der Ferienzeit für Kinder geeignete Tummelplätze machen den Besuch dieses Etablissements zu einem angenehmen.

Ausstellungsbillett. In der Zeit vom 27. bis 29. Juli wird das Doppelquartett Schwäbische Singvögel in den Vauken des Musiktheaters spielen. Dieses Quartett wird gebildet von vier Tönen und vier Frauen vom Königl. Hoftheater in Stuttgart. Das Quartett geht ein sehr guter Ruf voraus. Der erste Teil des Programms enthält klassische und populäre Kompositionen, der zweite Teil schwäbische Volksweisen.

Im Circus Sarraciani finden heute 2 Galavortstellungen statt. Das für Mittwoch den 25. Juli in dem schönen, festlich geschmückten Saale des Kurates Weiser direkt gestaute große Waldfest zu wohlthätigen Zwecken vertritt vielseitige Genüsse. Selbst bei sommerlichen Tagen ist der Festort, der Koncertplatz mitten im Walde, lachend und fröhlich. Ein wahrhaftes Eigeneslager, das am Hauptzugang Rahmstraße beim Parkhotel sein Lager aufgeschlagen hat, wird überwacht von Auge des Geschehes (Vorstellung von mehreren Künstlerinnen). Ein entzückendes Bild wird der Festplatz bieten. Ein Chor von vierzig Damen hat sich in die Dienste der Wohlthätigkeit gestellt, es wird alles angeboten und verkauft, was nur auf solchen Feste geboten werden kann: Entzückungen aller Art, Blumen, Postkarten, Lose einer mit prächtigen Zeichnungen ausgestatteten Lotterie, Pfefferkuchen, Glühbirnen, Kalberweizen usw., sowie eine durch Darbringung von Stimmzetteln arrangierte festliche Wahl der Festinsignien die näheren Bestimmungen sind auf den 30 Pf. verfaßlichen Stimmzetteln ersichtlich gemacht und endlich Konzert der Militärkapelle unter Meister Rippen, die wieder eines ersten Männerchorvereins und die Gelegenheit, unter gelbem Baumwipfel das Tanzbein nach dem Gebude einer köstlichen Postkarte zu schwingen zu können, alles das wird selbst die weitestgehenden Erwartungen befriedigen.

Der Vortrag, den Herr Leutnant A. B. Müller aus Klampenborg in Lauenburg Montag den 23. d. M. vor geladenen Gästen im Saale des Königl. Kurates in Klotzsche-Rauschwald zu halten gedenkt, soll um 6 Uhr nachmittags beginnen, da die anfänglich in Aussicht genommene frühere Stunde von vielen Interessenten, insbesondere Neuten, als ungenügend empfunden worden ist. Den Beginn des Vortrages finden die Tage ab Dresden-Neustadt 520 und 540 Uhr zur Verfügung.

Die von den Heibelbernschen von Weindöbisch und Umgebung dieses Jahr mit beifolgender großer Ueberzahl erwartete Freigabe des Oberen Forstreviers zum Nutzen der Heibelbernschen hat nun stattgefunden. Damit war natürlich das Signal zu einer erneuten 'Waldwanderung' nach den geeigneten Wanderwegen des Oberen Waldes gegeben. Bereits in der zweiten Wogenstunde des Mittwochs waren große Scharen Vereinstouristen nach den Waldungen unterwegs. Nach Angaben von Vereinstouristen sind Waldungen in überaus reicher Fülle vorhanden, trotzdem aber dürfte es, noch dazu wenn das gegenwärtige günstige Wetter ausbleibt, nicht allzu lange dauern, bis all die ansehnlichen, üppigen Vereinstouristen dieses wohlgepflegten Reviers abgerechnet sind.

Raum zwei Monate sind seit der Grundsteinlegung für die erste sächsische Volkshausstätte für Alkoholfranke in Rauschwald bei Moritzburg vergangen und schon ist der Bau dank der emigen Tätigkeit sowohl der Bauleitung als auch der Banarbeiters so weit vorgeschritten, daß am vergangenen Mittwoch das Fest der Richtfeier begangen werden konnte. Eine ganze Anzahl Freunde, besonders aus Dresden, sowie die Bewohner der Bräuderanstalt Moritzburg mit ihrem Rosanenchor hatten sich hierzu eingefunden. Die Geschäftsstelle in Dresden-Alstadt (Hofbeiratsstr. 100) berichtet auf Verlangen gern die Mitteilungen des Vereins gratis und nimmt Gaben für den Baufonds, sowie Anmeldungen zur Mitgliedschaft (Jahresbeitrag mindestens 1 Mark) entgegen.

Der Besitzer und Führer des Automobils, durch welches der 76 Jahre alte Königl. August Müller in Elterwerda überfahren und lebensgefährlich verletzt wurde, ist der Maschinen- und Automobilfabrikant Emil Rade aus Coswig.

Den über 40 Jahre in der Zuckerraffinerie, Rands- und Konfektfabrik von Sachse & Gottfried in Leipzig beschäftigten Personen, Wiegmeister Regen, Arbeiter Bönke und Arbeiter Wehnert, sowie dem Arbeiter Jos. Düring in Schirnschwalde, der 42 Jahre für die Firma Rade in Schönbach tätig ist, wurde das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen.

Leipzig, 21. Juli. Der infolge eines sich selbst zugefügten Revolverwundes ins Krankenhaus überführte sechsjährige Handlungsgeselle Kurt Paul Ulrich aus Dresden ist der Verletzung erlegen.

Neustadt i. S., 21. Juli. Am Mittwoch wurde der Fabrikarbeiter Herzog aus Lauterbach wegen Verübung einer Anzahl Diebstähle hier in Haft genommen und an das hiesige Königl. Amtsgericht abgeliefert. Als er dort gestern von einem Verhör wieder nach dem Gefängnis gebracht werden sollte, entwich er dem Begleiter. Bei der Verfolgung wurde Herzog am Stadtparkfeld betätigt eingeschlossen, daß er glaubte, seine Flucht nur noch durch das Wasser fortsetzen zu können. Dabei fand er seinen Tod. Der Gerichtsdiener und Blumenarbeiter waren ihm sofort ins Wasser gefolgt, konnten ihn aber infolge der starken Tische nicht mehr erlangen. Den Leichnam hat man bis jetzt noch nicht finden können.

Stauchitz bei Döbich, 20. Juli. Tödlich verunglückt ist beim Spiel der Sohn des Schneidermeisters Möhrig in Stauchitz, denn in der Schenke ein Wagenrad, das vom beschriebenen Wagen herabfiel, einen Tag vor seinem letzten Geburtstag den Kopf zerschmetterte.

In Moritz bei Döbich setzte ein Blitzstrahl das Wohnhaus des Wirtschaftsbefizers Kühne in Brand, das vollständig eingestürzt wurde.

Ein jüngerer unverheirateter Lehrer R. in Freiberg, der namentlich in musikalischen Kreisen eine Rolle spielte, ist seit einigen Tagen kürlich. Die Besorgnisse dazu dürfte das Verlangen nach fittlicher Verheiratung gegeben haben.

Heim Waden in der Pischow in Braunsdorf erkrankte der 35jährige Arbeiter Curt Vertman aus Altenhain.

Die 34 Jahre alte Gattin Frau Marie Rieding in Döbich hat sich in einem Schwermisshandlung erhängt.

Zu dem Raubmorde bei Rauschdorf wird noch mitgeteilt, daß mehrere Jungen den fieschlich verfolgten Arbeiter Wilhelm Paul Greie aus Rauschdorf nach einer ihnen vorgelegten neueren Photographie mit einiger Sicherheit als den Mörder wiedererkennen wollten, der sich am Morbtage in der fraglichen Gegend umhergetrieben und namentlich versucht hat, das Fahrrad zu verkaufen. Die Staatsanwaltschaft scheint auch von der Schuld Greies überzeugt zu sein, denn sie hätte andernfalls nicht auf die Ergreifung gerade seiner Person 500 Mark Belohnung ausgesetzt.

Eigentümlicher Todesfall einer Leipzigerin. Den 'Thüringer Nachrichten' wird aus Weidach a. d. Saale berichtet: Ein eigener Todesfall hat sich bei einer zu Besuch hier verweilenden verheirateten jungen Dame infolge Schilffucht eingestellt. Frau Teichmann aus Leipzig war als Gast in der Apotheke anwesend, und es mochte wohl bekannt sein, daß die Dame früher schon einmal von einem langen Schlaf befallen worden und solchen Anfällen ungenügt war. Es ließ sich auch nicht belouders auf, daß die junge Dame, nachdem sie sich am Sonntag schlafen gelegt, am Sonntag der Ruhe weiter pflegte. Als aber am Montag der Schlaf auch noch andauerte, zog man den Arzt zu Rate. Als dieser zu Einsparungen schreiten wollte, fand er, daß er einen leblosen Körper vor sich hatte. Die junge Frau war entschlafen.

In der Nacht zum 20. dieses Monats hat sich in Annaberg die Frau eines in der unteren kleinen Kirchstraße wohnenden Kaufmanns erhängt. Durch den Tod der 35jährigen Frau ist sechs Kindern, von denen vier jetzt noch unermögung sind, die Mutter entziffen worden.

Der 8 Jahre alte Schulfreund Michael Jacob in Zwitzau ist in einer Schiene aus beträchtlicher Höhe herab. Er erlitt Gehirnverletzung und darnach den Tod.

Von den Verurteilten der Darmstadtgeschichte, Waldau und Rudolf, ist das Dorf Sobruhan bei Dux angekauft worden, um das darunter befindliche alte Kohlenwerk abzubauen. Die Käufer des Ortes werden abgehoben und in einer entsprechenden Entfernung wieder aufgebaut.

Landgericht. In geheimer Sitzung verhandelte die 3. Strafkammer gegen den 1887 in Dresden geborenen Maschinenmeister Heinrich Wilhelm Kessel wegen Eittlichkeitsverbrechen nach § 1763 des Strafgesetzbuches. Der Angeklagte wurde zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Der Angeklagte Josef Obermann aus Ostfriesland hat sich neuerdings wegen Unterschlagung amtlicher Urkunden zu verantworten. Der Angeklagte ist am 16. Juni von hiesigen Gericht wegen Eittlichkeitsverbrechen nach § 178 des Strafgesetzbuches zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt worden. In der damaligen Strafkammer benachrichtigte die Staatsanwaltschaft die vorgelegte Behörde des Angeklagten vom dem Ergebnis der Voruntersuchung. Obermann fing zwei Briefe der Staatsanwaltschaft ab und vernichtete sie. Das Gericht erkannte auf eine Gesamtstrafe von 4 Monaten Gefängnis. Der 1876 in Geringwalde geborene Schulbauer Friedrich Hugo Dämmig ist am 30. März vom Landgericht in Chemnitz zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt worden und hat sich heute vor der 2. Strafkammer wegen eines weiteren Verbrechens zu verantworten. Am 6. April 1906 kam er tränkenden Auges zu seinem damaligen Arbeitgeber in Riesa und erzählt, daß seine Schwester gestorben sei, wies auch einen allerdings gefälschten Brief vor, welcher die Trauerbotschaft bestätigte und bat um einen Vorlass von 9 Mark unter dem Verprechen, das erhaltene Darlehen redlich abarbeiten zu wollen. Er erhielt die verlangten 9 Mark, ließ sich aber dann bei dem Arbeitgeber nicht mehr sehen. Der Angeklagte hat sich lange Zeit der Strafverfolgung zu entziehen gewinkt. Die 2. Strafkammer erkennt auf eine Gesamtstrafe von 5 Monaten Gefängnis. Wegen Doppeltöte hatte sich der 1888 in Ortitz geborene Dekorationsmaler Johann Theodor Friedrich, zuletzt in Niederpörsitz wohnhaft, zu verantworten. Im Jahre 1888 verheiratete sich der Angeklagte in Döbich zum ersten Male, fand aber in der Ehe keine Glück. Nachdem die Ehe 17 Jahre gedauert hatte, drei Kinder waren den Eltern geboren worden, entschloß sich der Mann, zu gehen. Er will von der reipolanten Frau fortgesetzt mißhandelt und fortgejagt worden sein. Im Jahre 1900 verließ er endlich seine Familie und ging auf die Wanderschaft. Aber immer und immer wieder verurteilte er, kriechlich die Mutter seiner Kinder zu verführen. Alles, was er von seinem Verdienste übrig hatte, erholten Mutter und Kinder. Die Frau würdigte ihn keiner Rücksicht. Nach dreijährigen Kreuz- und Querzügen landete Friedrich endlich in Elsterwerda, der Heimatstadt, und fand bei einer Hausbesitzerin Unterkommen. Zwischen beiden entwickelte sich ein Verhältnis. Die Witwe war nicht unermögung und Friedrich ein fleißiger, geachteter Maler. Der Angeklagte war endlich der Wirtin und Geldgeberin beratig verpflichtet, das es zur Heirat kam, obwohl die Ehefrau Friedrich noch lebte und die Ehe noch zu Recht bestand. Das Gericht erkannte auf 8 Monate Gefängnis, rechnet aber 1 Monat als verbüßt an.

Vereinskaleuder für heute.

- Ny. Deutscher Tour-Verein: Wanderung, 1.30 Uhr, Rausch.
Nyd. u. österr. Tour-Club: Rausch, u. Banber., 7 Uhr, D.
Vereins-Verein: Rausch, u. Banber., 10.16 Uhr, Fr.
Vereins-Verein: Rausch, u. Banber., 10.16 Uhr, Fr.
Vereins-Verein: Rausch, u. Banber., 10.16 Uhr, Fr.
Vereins-Verein: Rausch, u. Banber., 10.16 Uhr, Fr.
Vereins-Verein: Rausch, u. Banber., 10.16 Uhr, Fr.
Vereins-Verein: Rausch, u. Banber., 10.16 Uhr, Fr.
Vereins-Verein: Rausch, u. Banber., 10.16 Uhr, Fr.
Vereins-Verein: Rausch, u. Banber., 10.16 Uhr, Fr.
Vereins-Verein: Rausch, u. Banber., 10.16 Uhr, Fr.

Dresdner Nachrichten Seite 9. am Sonntag, 22. Juli 1906

Börsen- und Handelsteil.

Wochenbericht. Dresden, den 21. Juli. Die Börse, die nun schon seit Wochen auf dem internationalen Effektenmärkte...

Gegenüber dem maßgebenden Einflusse der russischen Lage des Außenmarktes auf die allgemeine Stimmung der großen Börsen...

Die Stimmung an der Berliner Börse fand sich selbstverständlich auch in ganz bedeutendem Maße unter dem Einflusse des...

Die Dresdener Börse fand während des diesmahligen Berichtsjahres fortgesetzt unter dem Einflusse der vollständigen Teilnahmlosigkeit...

Vergleichsweise folgen noch die Kurse von den hauptsächlichsten Berliner Effektennotierungen:

Table with columns for date (14. Juli, 21. Juli) and various stock prices (e.g., Berliner Anleihe, Reichsanleihe).

Die Deutsche Eisenbahnbetriebsgesellschaft in Berlin stellt in ihrem Jahresbericht für 1905/06 einen Ueberschuß...

Ein neues Komposition in der Elektrizitäts-Industrie. Die Feiten & Wülkenhans Bahner Werke haben sich...

Lage der Elektrizitäts-Industrie. Von dem verschiedenen Zweigen der Elektrizitäts-Industrie sind höchstens die Betriebe...

Der Stahlmarktverfall in Dillidorf tritt mit: Der Verkauf der letzten Veranlassung betraf die Verkaufspreise für...

Notensteuer der Reichsbank. Die enormen Ansprüche, die im ersten Halbjahre und ganz besonders zum Semesterbeginn...

Dresden, 21. Juli. Der Kaffeemarkt lag auf die New Yorker Preisbildung etwa 1/2 Pf. an bei größeren Umsätzen...

Zur Lage des Papiermarktes. Der Umsatz am hiesigen Papiermarkt belief sich im letzten Monatsmonat...

Konkurse, Zahlungsverordnungen usw. Schiffschiff: Offene Konkursverwaltung R. Müller & Sohn...

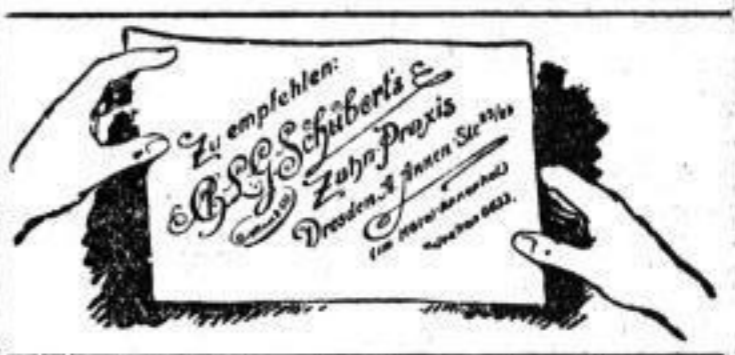
Für unsere Hausfrauen. Was speien wir morgen? Für höhere Ansprüche: Wachsluppe, Leinwandstücken...

Schöne, volle Körperform, blühend, Anseh. zu erlangen d. regelmäßig. Gebt U. G. H. Schulz'schem Wiener-Krautpulver.

Central-Hotel, Berlin. 500 Zimmer v. 3 Mk. an. Appartements m. Bad. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstr.

Nachdem ich zur Rechtsanwaltschaft bei dem Königl. Landgericht und dem Königl. Amtsgericht zu Dresden zugelassen worden bin...

Neteke, Rechtsanwalt. DRESDEN, im Juli 1906.



Natürliche Mineralwässer, garantiert diejährige frische Füllungen, echte Badesalze und Bademoore, Mutterlaugen, Brunnensalze, Seifen, Pastillen etc.

Obst-Verpachtung. Die Obftnung des Rittgutes Rittm. v. Böben, bestehend aus Äpfeln, Birnen, Pflaumen und Nüssen...

Nur im Flora-Kurbad. sind in Dresden die wegen ihrer unübertroffenen Heilwirkungen weltberühmten Stangers Elektro-Tannin-Bäder...

Laubsäge-Schneid-Holz, Sägeschnittfournieren, Dicken. Sägwerke Eyben & Nacke (Inhaber Otto Nacke jun.).

Streu-Stroh, Draht und Bindfaden gewirkt, liefert sofort der Nachnahme an Stationen Dresdener Umgegend.

Geheime Krankh., frische u. alte Nudeln, Schwächer, Dantuschläge aller Art, Geiswurz u. behandelt seit 25 Jahr.

Seite 10 - Dresdener Nachrichten - Seite 10 Sonntag, 22. Juli 1906 - Nr. 199

**Bermittlertes.**

Auf dem 15. Deutschen Bundesfesten in München...

Die ersten Menschenmassen, die Donnerstag zur Messe...

Zum angeblichen Attentat auf den Großfürsten Vladimir...

Aerzliche Personal-Nachrichten. Medizinalrat Dr. Lindner verweist bis 9. September.

Dr. Schwendler verweist bis 20. August.

Dr. Reinecke, Eliasplatz, verweist vom 20. Juli bis 20. August.

Karl Rosenthal, Zahnarzt, verweist vom 20. Juli bis 20. August.

Zahnarzt Schoch, Antonstrasse 13, verweist vom 23. Juli bis 20. August.

Dr. Klopfleisch von der Reise zurück.

Dr. Pahlitzsch, Walpurgisstr. 2, verweist bis 20. August.

Dr. med. Georg Richter, Reichstrasse 50, bis 12. August verweist.

Dr. med. Victor Riedel wird verweisen vom 25. Juli bis 28. August.

Augenarzt Dr. E. Baemler (von 1882/5 Assistent des Kgl. Univ.-Augenkl. in Halle a. S.)

Zahn-Arzt Hendrich in Deutschland und Amerika approbiert.

Zahn-Arzt Heiner Hamecher, Tel. 6103, Prager Strasse 28, 2.

Zahn-Arzt L. Prag, 34 Christianstr. 34, Dresden-A.

Zahnersatz Gottfr. Deibel, Dentist, Fröhner langjährl. erster tech. Assistent des Herrn Hofrats Jenkins.

Carl Schlegel, Dentist, Wallstraße 1, am Postplatz.

In dem industriereichen aufblühenden Orte Demitz-Thumitz... Carl Leberecht Roch, daselbst aus freier Hand zu verkaufen.

Oskar Wagner, Konkursverwalter, Bischofswerda (Sa.)

Kurbad Bad Schweizermühle bei Königstein empfiehlt den geehrten Familien wunderbare Sommerwohnungen mit und ohne Pension.

Bad Nauheim. Dr. Schuster's Diätetische Kur-Anstalt „Salubritas“ für Herz-, Nerven-, Zuckerkrankte, Gichtiker, Rheumatiker.

Blankenburg im Harz. Für guten, preiswerten, kürzeren oder läng. Aufenthalt Hotel „Kaiser Wilhelm“

Oybin Bezirk Dresden Naturheilstation. Wundervoller Kurort, Glanzpunkt echter Gebirgsmusik.

Für die Einmachzeit! 180 spezielle Rezepte zum Einmachen von Gemüsen, Früchten usw.

Brennholz-Verkauf. Fichten- und Tannen-Scheit u. Brühlholz, gemischt, 1 m lang.

Musikwerke Saiten- u. Instrumentenmagazin nebst Reparaturwerkstatt von Osoar Viotor.

Gr. Automaten Schallplatten, große Auswahl, neueste Aufnahmen.

Seite 11 „Dresdener Nachrichten“ Seite 11



Es wird auf den bisherigen Kompagnie-Patronenwagen untergebracht, wo jeder Mann sein Kasset hat. Die Funktion wird daher aus dem alten Patronenwagen ganz verschwinden und stattdessen von den neuen Funktionswagen eingelesen. Man hat also bereits einen bestimmten Weg festgelegt, und es handelt sich jetzt nur noch um die Bestimmung des einflussreichenden Weges.

Ein Palast unter der Seine. Ein reicher, junger Herr, Viktor de Sarnes, der des lebendigen Paris und all seiner Vergnügungen überdrüssig geworden war, hat sich ein Palast unter der Seine bauen lassen und damit wohl den feinsten Bauort der Welt geschaffen. Das Gerücht von der Erbauung dieses unterirdischen Hauses er schien zunächst den Freunden des Mikros als ein Märchen. Aber sie hörten nun für Monate nichts von ihm, seine Gemächer in Paris waren geschlossen, seine Sammlungen von Gemälden, Porzellan und Kapiteln, ebenso die kostbarsten Möbel seiner Schätze waren verschunden. Nun sind einige Freunde vom ihm endlich in das verzauberte Schloss eingedrungen und ihre Erzählung erinnert an die märchenhaften Gebäude, die Aladin Wunderlande vorzaubert. Vor ihren erstaunten Augen öffnete sich eine Rammorgel, durch die man langsam tief in die Erde hinabstieg. Nachdem es etwa 50 Fuß herunter gegangen war, befand man sich in einer schönen Empfangshalle, in der der Welt seinen Gästen mit ausgestreckten Händen entgegenkam. Nach der Halle und dem Saal der Oberwelt umging sie hier herrliche Säle. Von diesen Zimmern wurde die Luft ihnen zugefächelt; in der Mitte der marmornen Halle war ein großer Springbrunnen, in dem Blühe schwammen. Ein lautes abgeheiltes Licht flutete durch den Raum. Von da kamen sie in die Bibliothek unter dem Fuß der Erde. In der Mitte der Decke war ein Dach von grünlich weißem Glas, über das man deutlich die Blüten des Stromes sich wölben sah, durch die das Licht in abgedämpfter Ruhe hereinfiel, während elektrische Lampen das Licht verstärkten. Der Speisesaal ist ganz mit Marmor ausgelegt und öffnet sich auf einen Zimmergarten, der ganz mit blühenden und grünen Pflanzen und Blumen besetzt ist, die niemals das Sonnenlicht trifft. Eine unendliche Ruhe herrscht in diesem prächtigen Raum, der wie ein verzaubertes Schlossgemach von seltsamen Blumen umduftet und von bunten Zweigen umgürtet wird und über dem leise murrend die Gewässer der Seine dahinströmen. — Schade, daß der Berichterstatter vergessen hat, mitzutellen, wo sich in diesem künftigen Palast der — Entenstall befindet!

Das bombardierte Dorf. Eine Schießübung mit unerwarteter Wirkung, so berichtet der „Berliner Post“, hielt eine Marinekompanie, welche, um für das eigentümliche Terrain die Küste in Vorn zu räumen, in Wendisch Lantowitz. Von der Höhe beim Totenhof ob Donatire schoss sie am Morgen des betreffenden Tages über einen tiefen Grund in der Richtung des Dorfes Gornrod, wo im Walde herwärts „Mannquins“ aufgestellt waren. Die Bewohner der Gegend waren am Abend zuvor benachrichtigt worden, sich am nächsten Tage vom Walde fernzuhalten, und es erschienen am Morgen auch Soldaten, welche da und dort Posten stellten. Die Schießübung begann. Doch siehe! Auf einmal flogen die Kugeln über das Ziel hinaus und sausten durch die Bäume über dem Dorfe, so daß die Häuser in Felsen niederfielen. Ein Bauerlein, das da gerade mit Eingeatmet beschäftigt war, fand die Sache nicht geuer. Er trieb eilig zusammen und machte sich mit seinen Kindern aus dem Staube. Es muß ein ungemittelter Moment gewesen sein, als mehrere Kugeln über das Dorf hinwegsausten und einige selbst in Häuser einschlugen. Eiligt wurde die Schießübung telefonisch abgebrochen, worauf bald Offiziere erschienen, um sich den Schaden anzusehen. Glücklicherweise hatte es kein Beiwenden bei einigen leichteren Sachbeschädigungen.

Das merkwürdige Verschwinden eines reichen Kaufmannes aus Los Angeles wird in Newyork viel besprochen. Der Betreffende, er heißt Jones, war ein Opfer des Erdbebens von San Francisco. Seit diesem Erdbeben waren seine Verden erschüttert. Er kam vor kurzem nach Newyork, wo er in einem vornehmen Hotel abblies. Einige Tage darauf brach er auf der Straße zusammen und es wurde eine Ambulanz herbeigeschafft. Aus Versehen brachte man ihn statt ins Hospital zur Polizeistation und stellte ihn am anderen Tage wegen Krankheit und Schlafens während der Nacht in einem Barz vor Gericht. Der ganze Krampf kam daher, daß die Polizeiambulanz statt der Hospitalambulanz elektrisch angeschlossen worden war. Mr. Jones wurde natürlich freigesprochen, ist aber seit der Zeit verschwunden. Seine Freunde glauben, daß das geräuschvolle Treiben in Newyork sein Nervensystem vollständig erschütterte. Das Hotel hielt noch immer die von ihm gemieteten Zimmer offen, aber es ist bisher keine Nachricht von dem Verschwindenden eingelaufen.

### Sport-Nachrichten.

Deutscher Radfahrer-Bundesstag in Nürnberg. Der Deutsche Radfahrer-Bund, dem heute in 41 Gauverbänden in Deutschland und Österreich insgesamt 43 000 Radfahrer angehörend sind und der somit die größte Radfahrer-Vereinigung der Welt darstellt, tritt heute in Nürnberg zu seinem 23. ordentlichen Bundesstag zusammen. Der Rechnungsbericht konstatiert, daß die vielfach geäußerte Befürchtung, daß das rasche Emporsich der Deutschen Motorradfahrer-Vereinigung dem Bunde Mitglieder-Verluste bringen würde, sich nicht erfüllt habe. Als äußerst gelungene große Veranstaltung des Bundes ist die „Reisefahrt Köln-Breslau“ zu nennen. Gelang es doch dem Sieger, die Reisestrecke von 882 Kilometern in 54 Std 37 1/2 Min. zu durchfahren. Auch das Wanderradfahren im Deutschen Radfahrer-Bunde steht in voller Blüte. Der Vermögensstand des Bundes war Ende 1906 37 554,78 Mark. Mit dem Deutschen Radpolo-Verband sind Verhandlungen gepflogen worden, die dazu geführt haben, daß dieser Verband sich ebenfalls dem Deutschen Radfahrer-Bunde anschließt. Nachdem der Bund dem Gründer des Fahrrad-Verkehrs von Dreis schon vor langen Jahren ein Denkmal in Karlsruhe errichtete, hat er nunmehr auch an dem Hauke in Mannheim, in welchem Dreis von 1810 bis 1830 wohnte und das Fahrrad erfand, eine Gedenktafel anbringen lassen. Diese wurde am 17. September 1906 feierlich enthüllt. An die Verhandlungen des Bundesstages schließt sich ein großer Radfahrer-Korso durch Nürnberg an.

Totalisator bei den Radrennen. Auf der Münchener Radrennbahn soll der Totalisatorbetrieb eingeführt werden. Die Wettermaschine soll dort bei den August-Rennen zum ersten Male in Tätigkeit gesetzt werden. Daß der Radisport dadurch an Ansehen gewinnen konnte, wird kaum jemand glauben.

Drei neue Weltrekorde wurden gestern abend von Bruno Demle-Berlin auf der größten Radrennbahn der Welt, in München, aufgestellt. Demle verbesserte die von Kolb gehaltenen Rekorde über 10 Kilometer auf 6 Minuten 40 1/2 Sek., über 20 Kilometer auf 12 Minuten 54 Sek. und über 30 Kilometer auf 19 Minuten 19 Minuten 27 Sek. bisher.

Fußballsport. Heute wird der D. S. B. „Guts Muts“ vier Mannschaften ins Feld schicken, und zwar werden diese wie folgt spielen: Freitag 10 Uhr „Guts Muts“ (3.) gegen D. S. B. C. Dresden. Samstag 3 Uhr „Guts Muts“ (2.) gegen „Mies Sportklub“ (1.). Um 1/5 Uhr wird die erste Ferienmannschaft des D. S. B. „Guts Muts“ gegen den Birner Sportklub (1.) einen Wettkampf ausfechten. Um 6 Uhr wird dann die vierte Mannschaft noch gegen „Birner Sportklub“ (2.) zu kämpfen haben. Die Spiele finden auf dem Sportplatz des D. S. B. „Guts Muts“ in Tolkewitz am Wasserwerk statt. — Heute nachmittag 3 Uhr spielt ferner J. C. „Dresdner“ (1.) gegen „Baupner Fußballklub“ (1.) und um 5 Uhr J. C. „Dresdner“ (2.) gegen J. C. „Sturm“ (1.) auf dem Sportplatz verlängerte Biener Straße. — Schließlich werden sich der Dresdner Fußball-Klub 1898 und der Lokalklub „Hohenhausen“ im Wettkampfe gegenüberstehen und zwar auf dem Sportplatz des erlittenen Klubs in Dresden. — Der erste Wettkampftag beginnt am 8. die zweiten um 5 Uhr.

Wittig, Scheffler, 15, 2., für geheime Krankheiten. — Immer wieder verlangen praktische sparsame Hausfrauen und erprobene, tüchtige Wäscherinnen das echte Dr. Thomsons Seifenpulver mit dem Schwamm. Sie wissen eben aus Erfahrung, daß es bis auf den heutigen Tag kein besseres Wäsche-mittel gibt. Nebenall zu haben.

## Der Piccolowagen ist der beste und zuverlässigste aller kleinen Automobile.

Die Zuverlässigkeitsfahrt Bremen - Hannover - Bremen am 24. Juni d. J. wurde vom Piccolowagen gegen sämtliche Konkurrenzfabrikate gewonnen.



Die Zuverlässigkeitsfahrt des D. M. V. am 7., 8. und 9. d. M. durch Süddeutschland brachte einen konkurrenzlosen Erfolg der Piccolowagen.

Sechs erste Preise Piccolowagen gewonnen.

wurden von dem Piccolowagen gewonnen.

Jahresproduktion: 1000 Wagen. Preis: 2500 Mark.

Maschinenfabrik A. Ruppe & Sohn, Apolda in Thüringen.

Generalvertreter: Dresdner Automobil-Zentrale Gerlach & Arnold, Dresden-N., Lütichaustr. 23.

## Sternsches Konservatorium,

zugleich Theaterschule für Oper und Schauspiel.

Direktor: Professor Gustav Hollaender.

Berlin SW. Gegründet 1850. Bernburger Str. 22a.

Frequenz im Schuljahr 1905/1906: 1144 Schüler, 107 Lehrer.

Beginn des Schuljahres 1. September. Eintritt jederzeit. Prospekte und Jahresberichte kostenfrei durch das Sekretariat. Sprechzeit 11-1 Uhr.

## Virgil-Klavierschule des Sternschen Konservatoriums

(Technik-Methode nach A. K. Virgil).

Berlin W., Potsdamer Str. 115 a. Direktor: Professor Gustav Hollaender.

Eintritt jederzeit. Prospekte kostenfrei. Sprechzeit 11-2, 3-6.



## Reitpferde

1 Paar feine schöne egale Rotschimmel ganz stadischer gefahren, paßt für Fabrik u. Verste, da sehr andauernd, sowie schöne Einblünder, auch zwei kompl. Reiterponyspanne u. mehrere kleine Tandspferde bill. zu verk. Gustav Gäbler, Hindelfstraße 9, beim Neustadt Bahnhof. Telefon 4420.

## Pferde,

2 feine gute Arbeitspferde, 5- u. 10jähr., sieben preiswert zu Verkauf Köhlschneiderei, Hauptstr. 50.

## Pferde.

10 St. gute Arbeitspferde bill. zu verkaufen Köhlschneiderei 32.

## Reit- und Wagenpferd,

1 vornehm. Exterieur, russ. Hauptwallach, m. lang. Schw., 10jähr., 172 Zim., stadisch, Einp., ger. schw. u. ausd., kräft. feilfertig, verkäuflich. Preis 1400 M. Off. u. Z. 123 Exped. d. Bl.

## 3 Arbeitspferde,

Halbblau, einp. Federnfahrag. Federnfahrag sind zu verkaufen. Antonstraße 37, 6. 1.

## Pferde.

2 herrsch. Wagenpferde, braune Wall., 6, 175 Zim. hoch, paßt für Verste u. d. l. Garantie 3. v. Dr. Köhlschneiderei 8. Neustädter.

## Stark. ung. Wallach

braun, 171, 6jähr., sicher gefahr., fromm, eleg. Wagenp. f. leicht u. schwer, weg. Aufzucht des Geschlechts preisw. zu verkaufen Heinrichstraße Nr. 9.

## Pferde.

5 Stück mittelstarke Arbeitspferde paßt für Landwirtsch., zu verk. Dresden-N., Köhlschneiderei 8.

## Pferde.

1 Paar 6. egale kastanbraun. ung. Wallach, 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192 u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197 u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202 u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207 u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212 u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217 u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222 u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227 u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232 u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237 u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242 u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247 u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252 u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257 u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262 u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267 u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272 u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277 u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282 u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287 u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292 u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297 u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302 u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307 u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312 u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317 u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322 u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327 u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332 u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337 u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342 u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347 u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352 u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357 u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362 u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367 u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372 u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377 u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382 u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387 u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392 u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397 u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402 u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407 u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412 u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417 u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422 u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427 u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432 u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437 u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442 u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447 u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452 u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457 u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462 u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467 u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472 u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477 u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482 u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487 u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492 u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497 u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502 u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507 u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512 u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517 u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522 u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527 u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532 u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537 u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542 u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547 u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552 u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557 u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562 u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567 u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572 u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577 u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582 u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587 u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592 u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597 u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602 u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607 u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612 u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617 u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622 u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627 u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632 u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637 u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642 u. 643 u. 644 u. 645 u. 646 u. 647 u. 648 u. 649 u. 650 u. 651 u. 652 u. 653 u. 654 u. 655 u. 656 u. 657 u. 658 u. 659 u. 660 u. 661 u. 662 u. 663 u. 664 u. 665 u. 666 u. 667 u. 668 u. 669 u. 670 u. 671 u. 672 u. 673 u. 674 u. 675 u. 676 u. 677 u. 678 u. 679 u. 680 u. 681 u. 682 u. 683 u. 684 u. 685 u. 686 u. 687 u. 688 u. 689 u. 690 u. 691 u. 692 u. 693 u. 694 u. 695 u. 696 u. 697 u. 698 u. 699 u. 700 u. 701 u. 702 u. 703 u. 704 u. 705 u. 706 u. 707 u. 708 u. 709 u. 710 u. 711 u. 712 u. 713 u. 714 u. 715 u. 716 u. 717 u. 718 u. 719 u. 720 u. 721 u. 722 u. 723 u. 724 u. 725 u. 726 u. 727 u. 728 u. 729 u. 730 u. 731 u. 732 u. 733 u. 734 u. 735 u. 736 u. 737 u. 738 u. 739 u. 740 u. 741 u. 742 u. 743 u. 744 u. 745 u. 746 u. 747 u. 748 u. 749 u. 750 u. 751 u. 752 u. 753 u. 754 u. 755 u. 756 u. 757 u. 758 u. 759 u. 760 u. 761 u. 762 u. 763 u. 764 u. 765 u. 766 u. 767 u. 768 u. 769 u. 770 u. 771 u. 772 u. 773 u. 774 u. 775 u. 776 u. 777 u. 778 u. 779 u. 780 u. 781 u. 782 u. 783 u. 784 u. 785 u. 786 u. 787 u. 788 u. 789 u. 790 u. 791 u. 792 u. 793 u. 794 u. 795 u. 796 u. 797 u. 798 u. 799 u. 800 u. 801 u. 802 u. 803 u. 804 u. 805 u. 806 u. 807 u. 808 u. 809 u. 810 u. 811 u. 812 u. 813 u. 814 u. 815 u. 816 u. 817 u. 818 u. 819 u. 820 u. 821 u. 822 u. 823 u. 824 u. 825 u. 826 u. 827 u. 828 u. 829 u. 830 u. 831 u. 832 u. 833 u. 834 u. 835 u. 836 u. 837 u. 838 u. 839 u. 840 u. 841 u. 842 u. 843 u. 844 u. 845 u. 846 u. 847 u. 848 u. 849 u. 850 u. 851 u. 852 u. 853 u. 854 u. 855 u. 856 u. 857 u. 858 u. 859 u. 860 u. 861 u. 862 u. 863 u. 864 u. 865 u. 866 u. 867 u. 868 u. 869 u. 870 u. 871 u. 872 u. 873 u. 874 u. 875 u. 876 u. 877 u. 878 u. 879 u. 880 u. 881 u. 882 u. 883 u. 884 u. 885 u. 886 u. 887 u. 888 u. 889 u. 890 u. 891 u. 892 u. 893 u. 894 u. 895 u. 896 u. 897 u. 898 u. 899 u. 900 u. 901 u. 902 u. 903 u. 904 u. 905 u. 906 u. 907 u. 908 u. 909 u. 910 u. 911 u. 912 u. 913 u. 914 u. 915 u. 916 u. 917 u. 918 u. 919 u. 920 u. 921 u. 922 u. 923 u. 924 u. 925 u. 926 u. 927 u. 928 u. 929 u. 930 u. 931 u. 932 u. 933 u. 934 u. 935 u. 936 u. 937 u. 938 u. 939 u. 940 u. 941 u. 942 u. 943 u. 944 u. 945 u. 946 u. 947 u. 948 u. 949 u. 950 u. 951 u. 952 u. 953 u. 954 u. 955 u. 956 u. 957 u. 958 u. 959 u. 960 u. 961 u. 962 u. 963 u. 964 u. 965 u. 966 u. 967 u. 968 u. 969 u. 970 u. 971 u. 972 u. 973 u. 974 u. 975 u. 976 u. 977 u. 978 u. 979 u. 980 u. 981 u. 982 u. 983 u. 984 u. 985 u. 986 u. 987 u. 988 u. 989 u. 990 u. 991 u. 992 u. 993 u. 994 u. 995 u. 996 u. 997 u. 998 u. 999 u. 1000 u. 1001 u. 1002 u. 1003 u. 1004 u. 1005 u. 1006 u. 1007 u. 1008 u. 1009 u. 1010 u. 1011 u. 1012 u. 1013 u. 1014 u. 1015 u. 1016 u. 1017 u. 1018 u. 1019 u. 1020 u. 1021 u. 1022 u. 1023 u. 1024 u. 1025 u. 1026 u. 1027 u. 1028 u. 1029 u. 1030 u. 1031 u. 1032 u. 1033 u. 1034 u. 1035 u. 1036 u. 1037 u. 1038 u. 1039 u. 1040 u. 1041 u. 1042 u. 1043 u. 1044 u. 1045 u. 1046 u. 1047 u. 1048 u. 1049 u. 1050 u. 1051 u. 1052 u. 1053 u. 1054 u. 1055 u. 1056 u. 1057 u. 1058 u. 1059 u. 1060 u. 1061 u. 1062 u. 1063 u. 1064 u. 1065 u. 1066 u. 1067 u. 1068 u. 1069 u. 1070 u. 1071 u. 1072 u. 1073 u. 1074 u. 1075 u. 1076 u. 1077 u. 1078 u. 1079 u. 1080 u. 1081 u. 1082 u. 1083 u. 1084 u. 1085 u. 1086 u. 1087 u. 1088 u. 1089 u. 1090 u. 1091 u. 1092 u. 1093 u. 1094 u. 1095 u. 1096 u. 1097 u. 1098 u. 1099 u. 1100 u. 1101 u. 1102 u. 1103 u. 1104 u. 1105 u. 1106 u. 1107 u. 1108 u. 1109 u. 1110 u. 1111 u. 1112 u. 1113 u. 1114 u. 1115 u. 1116 u. 1117 u. 1118 u. 1119 u. 1120 u. 1121 u. 1122 u. 1123 u. 1124 u. 1125 u. 1126 u. 1127 u. 1128 u. 1129 u. 1130 u. 1131 u. 1132 u. 1133 u. 1134 u. 1135 u. 1136 u. 1137 u. 1138 u. 1139 u. 1140 u. 1141 u. 1142 u. 1143 u. 1144 u. 1145 u. 1146 u. 1147 u. 1148 u. 1149 u. 1150 u. 1151 u. 1152 u. 1153 u. 1154 u. 1155 u. 1156 u. 1157 u. 1158 u. 1159 u. 1160 u. 1161 u. 1162 u. 1163 u. 1164 u. 1165 u. 1166 u. 1167 u. 1168 u. 1169 u. 1170 u. 1171 u. 1172 u. 1173 u. 1174 u. 1175 u. 1176 u. 1177 u. 1178 u. 1179 u. 1180 u. 1181 u. 1182 u. 1183 u. 1184 u. 1185 u. 1186 u. 1187 u. 1188 u. 1189 u. 1190 u. 1191 u. 1192 u. 1193 u. 1194 u. 1195 u. 1196 u. 1197 u. 1198 u. 1199 u. 1200 u. 1201 u. 1202 u. 1203 u. 1204 u. 1205 u. 1206 u. 1207 u. 1208 u. 1209 u. 1210 u. 1211 u. 1212 u. 1213 u. 1214 u. 1215 u. 1216 u. 1217 u. 1218 u. 1219 u. 1220 u. 1221 u. 1222 u. 1223 u. 1224 u. 1225 u. 1226 u. 1227 u. 1228 u. 1229 u. 1230 u. 1231 u. 1232 u. 1233 u. 1234 u. 1235 u. 1236 u. 1237 u. 1238 u. 1239 u. 1240 u. 1241 u. 1242 u. 1243 u. 1244 u. 1245 u. 1246 u. 1247 u. 1248 u. 1249 u. 1250 u. 1251 u. 1252 u. 1253 u. 1254 u. 1255 u. 1256 u. 1257 u. 1258 u. 1259 u. 1260 u. 1261 u. 1262 u. 1263 u. 1264 u. 1265 u. 1266 u. 1267 u. 1268 u. 1269 u. 1270 u. 1271 u. 1272 u. 1273 u. 1274 u. 1275 u. 1276 u. 1277 u. 1278 u. 1279 u. 1280 u. 1281 u. 1282 u. 1283 u. 12

**Offene Stellen.**

**Arbeitsbursche**  
im Alter von 16-18 Jahren gesucht  
Papiermühlengasse 10.

**Fensterputzer**  
und Schenker sucht  
"Saronia", Marktstraße 53.

**Bautechniker,**  
sofort ausbittweise  
Sauberg, Gartenstraße 17.

**2 Mützenmacher**  
zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Franz Richter,  
Dresden-N., Palmstraße 29.

**Handarbeiter**  
gesucht  
Papiermühlengasse 10.

**Ein junger Hausbursche**  
von 17-18 Jahren, ehrlich, zuverlässig und fleißig, wird sofort gesucht. Kost u. Wohnung im Hause. Freiberg, Platz 13. Bäckerei

**2 Bauschlosser**  
finden dauernde Beschäftigung  
Ernst Piesch, Freiberg i. S., Marktstr.

**Stuckateure**  
(Beihelfer) für sofort gesucht  
Leipzig, Schanzenstraße 41.

**Kutscher**  
mit guten Zeugnissen für schwer. Zubehör gesucht  
Papiermühlengasse 10.

**Jüngerer Kommis**  
gesucht, der i. Besondere in Manuf.- u. Verlags-Gesch. mögl. i. H. Stadt od. Ort absolviert hat, sich auch nebenbei zum Besuche des Landstudiums eignet. Eintritt 1. Sept. Off. m. Photographie u. Gehaltsantrag, b. Fr. Stat. **Clemens Lincke**, Kaufhaus Wügelin b. Dr. erb.

**Kommis-Gesuch**  
Für 1. August od. 1. Septbr. suche ich für mein Kolonial- u. Textilgeschäft, verbunden mit Warenhandlung, einen gut empfohlenen, soliden u. zuverlässigen Mann als ersten Verkäufer. Gehl. Offert mit Angabe der Gehaltsansprüche bei freier Station erbitte **Max Rossberg**, Hoffen.

**Wir suchen zum baldigen Eintritt einen jungen Kaufmann,**  
welcher das Feldpat., Fluoriden, Arsenolite und Quarzgeschicht versteht und gute Sprachkenntnisse besitzt. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter **N. R. 1055** an **Haasenstein & Vogler, Köln.**

**Bautechniker,**  
gewandter u. flott. Zeichner, tüchtig in Bauzeichnung und Abrechnung, der 1. August gesucht. Offerten u. Stützen und Zeugnisabschriften, sowie Angabe d. Gehaltes an **Rich. Müller, Baumstr., Löbau i. S.**

**In Korrespondenz und Buchführung bewandeter, durchaus zuverlässiger Gehilfe,**  
mögl. Stenograph, von Leipziger Buchhändler. Reise- geschäft in dauernde Stelle gesucht. Angeb. m. Ang. der Gehaltsansprüche unter **L. H. 2183** an **Rudolf Woffe, Leipzig.**

**Reisender,**  
routin. v. Bekanntheit. Trierer Weinhaus i. Domsgr.-sein Privat u. i. w. Kundenschaft bei Ausflügen inspr. **K. H. 1552** an **Rudolf Mosse, Köln.**

**Grossen Verdienst**  
für Stadt- u. Landreisende durch Verkauf einer höchst praktischen Dampfwaschmaschine. Off. an **Rob. Hahn, Bautzen.**

**2. Verwalter**  
gesucht pr. 15. August od. später auf ein Rittergut bei Leipzig. Offert mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten unter **L. J. 5352** an **Rudolf Woffe, Leipzig.**

**Verkäufer**  
Zum 1. Oktober od. früher suchen wir einen mit der Garb-, Strumpf- und Trikotagen-Branche vollkommen vertrauten, gewandten  
**Gebr. Grättnner, Breslau.**

**Grosse Glasversicherungs-Aktien-Gesellschaft**  
sucht für Dresden und Umgegend  
**tücht. Hauptagenten.**  
Höchste Provisionssätze und event. Bureauzuschlag werden gewährt. Off. unter **K. 7056** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Für den hiesigen Ort und Umgegend ist die Vertretung meines  
**Adressen-Bureaus**  
sowie gleichzeitig die Akquisition für meinen ausgedehnten Zeitschriften-Verlag zu vergeben, und können besonders tüchtige Herren sich damit eine ertragreiche Position schaffen. Bei Bewerbungen mit nähere Angaben und möglichst Photographie an  
**Robert Tessmer, Berlin SW. 68.**

Zum Eintritt per 1. Oktober od. früher suche ich für meine liebste Kolonialwaren-, Delikatessen-, Wild-, Geflügel-, Flug- und Seefischhandlung Engros und Einzelhandel einen in jeder Weise zuverlässigen und mit feinen Umgangsformen versehenen jungen Mann als  
**Verkäufer**  
bei gutem Gehalt. Jüngere Bewerber, mit guten Zeugnissen versehen und mit schriftlichen Arbeiten, sowie guter Handschrift vertraut, wollen Offerten einreichen bis Ende dieses Monats an  
**Gustav Wünsche, Wügelin bei Dresden.**

Suche nach **Berlin** zum baldigen Eintritt tücht., soliden, gut empfohlenen  
**2. Buchhalter,**  
welcher an sicheres Arbeiten gewöhnt sein muß. Auswärtige Off. mit Gehaltsansprüchen, Photographie und Referenzen unter **R. 7099** Exp. d. Bl. erbeten.

**Bankbeamter!**  
Für einige Stunden  
**nachmittags**  
wird für Bureau-Arbeiten ein verlässlicher Bankbeamter gesucht. Off. unter **„Charakter 430“** an **Haasenstein & Vogler, Dresden, Schloßstraße 6.**

**5 Mark und mehr per Tag.**  
Hausarbeiter - Strickmaschinen - Gesellschaft sucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. **Keine Vorkenntnisse nötig.** Entlohnung tut nichts zur Sache und wir verkaufen die Arbeit. **R. Genz & Co., Hamburg, Z. V. N., Werkstr. 22.**

Für das technische Bureau einer Zentralheizungsfabrik in Dresden wird ein junger  
**Techniker oder Zeichner**  
zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Derselben ist reichlich Gelegenheit geboten, sich in das Fach einzuarbeiten. Offerten über bisherige Tätigkeit und des Eintrittes erbeten unter **A. Q. 970** in die Exped. d. Bl.

**Unfall-, Haftpflicht-Reisebeamten**  
In Direktions-Stellung. Gefällige Bewerbungen mit Angabe von Referenzen und bisheriger Tätigkeit, auch von Herren, die sich der Versicherungsbranche erst zuwenden wollen, unter **R. N. 623** an den **„Anvalidendank“ Dresden.**

**Hofmeister-Gesuch.**  
Suche per sofort od. 1. August ev. später tüchtigen, erfahrenen Hofmeister der sich nicht scheut, mit Hand anzulegen und alle landw. Arbeiten u. d. Maschinen von Grund auf versteht, gründlich, nützlich und zuverlässig ist. Bewerber mit Frau, die mit auf Arbeit kommt, bevorzugt. Off. mit Gehaltsantrag u. ev. ev. ev. **Rud. Bräunig, Gutsbesitzer, Briffelberg, B. Ehrenhain, S.-A.**

**Verwalter-Gesuch.**  
Energ. junger Mann, i. Bes. d. Ein-Preis-Verlag, als alleiniger Verwalter für 1. Oktober gesucht. Besondere Kenntnisse in Bezug auf den Kauf, Verkauf, Gehaltsansprüche, etc. einzureichen.  
**Rittergut Oelsnitz**  
bei Großschönau.

**Energischer Bauleiter,**  
praktisch u. im Bureau bewährt, sofort gesucht. Adressen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen erb. unter **B. C. 980** in die Exp. d. Bl.

**Freischweizer**  
zu 25 Stück Vieh gesucht. Monatslohn 40 Mk.  
**Freigut Litten** bei **E. Teubner.**

**Oberschweizer,**  
verb. per sofort gesucht b. Wilschows- wenda, mit Frau, bei Niesitz mit 1 Geh., per 1. Aug. bei Baugen mit 1 Geh., bei Oederan mit nur Frau, bei Dresden mit 1 Geh., per 1. Sept. bei Meißen mit 2 Geh., bei Rützig mit 1 Geh. oder 1 Geh., per 1. Okt. b. Wilschows mit 2 Geh., bei Niesitz mit 1 Geh.  
Stellenvermittler **H. Welfsplog** Dresden, Gr. Klausenstraße 35.

**Oberschweizer-Gesuch.**  
Verheirateter solider tüchtiger Mann, der mit seiner Frau und 1 Gehilfen den Viehbestand von ca. 46-55 St. zu verwalten hat, auf Rittergut bei Niesitz zum 1. September gesucht. Nur tüchtige Leute wollen sich unter **U. 7079** Exp. d. Bl. melden.

**Vogt,**  
energisch u. tätig, unverheiratet, sucht Stelle b. Dresden sofort od. später. Zeugnisabschrift u. Gehaltsford. unter **E. 7093** in die Exped. d. Bl.

Per 1. Oktober  
**Speditions-Beamter**  
gesucht  
für gut. Maschinenfabrik, der besonders im Ausl. u. Uebersee- verkehr durchaus bewandert ist u. Erfahrung hat. Angebote unter Angabe von Gehaltsantrag, Zeugnisabschriften ev. Photographie u. **O. 7038** a. d. Exp. d. Bl.

**2 verheiratete Oberschweizer,**  
für 1. August, 20 Schweizer auf Preis- und Unterschweizerstellen, 20 iae. Burischen u. Landwirtsch. u. 2 Schweizer, 2 Einwohnerefamilien, 2 Arbeiterfam., 10 zur Entartarbeit. Fünf, Stellenvermittler, Kampstraße 10.

**Junge Kellner**  
für Restaurant, Café, Bahnhof, Saison- und Jahresstellen, Koch und Kellerleistungen, Hausburschen sucht  
**Deutscher Kellner-Verband, Weberstraße 29, 1. B. Vogt, St.-Bemittler.**

**Volontär-Verwalter**  
ohne gegenseitige Vergütung bei Familien-Anschluß. Bitte um Zeugnisabschriften.  
**Die von Arnimsche Rittergutsverwaltg.**  
**E. Heberlein, Inspektor, Schloß Plaun bei Zwickau, Post N. Plaun.**

**Stütischer f. Kurh.,**  
Hausburschen sucht **Prinzer, Stellenvermittlerin, Golewitzstr. 4.**  
Nebenamtlicher, zuverlässiger, nüch- terner, lediger

**Schweizer**  
(Berner bevorzugt) zu 45 Stück Vieh, zur Hälfte Räder, zum sofortigen Eintritt gesucht. Zeug- nisse sind mitzubringen. Freie Station. Monatlicher Lohn ohne Leihburschen 60 Mk.; mit Leih- burschen 70 Mk.  
**Max Kuper, Gutsbesitzer, Niesitz bei Trebnitz (Milde), Station Nerchau-Trebnitz.**  
Lehrling wird gesucht **Wolfgang Oelmsdorf** bei Zwickau.

**Brenner-Gesuch.**  
Wegen Erkrankung des lang- jährigen Inhabers dieser Stelle wird für sofort ein tüchtiger Mann gesucht.  
**Rittergut Merzdorf**  
bei Niesitz a. d. E.  
**Zetsche.**

**Unterschweizer,**  
40 Mk. Leihbursche 15 Mk. v. sof. gel. **Vindhardt, Post Dittmannsdorf, Station Dittmannsdorf (Leipzig-Weißhain).**

**12 Unterschweizer,**  
12 Freischweizer, 20 Schweizer-Leihburschen bei hohem Lohn sofort und 1. August ge- sucht. **M. Wattenbach, Stellenvermittler, Zittau i. Sa., Neustadt 6.**

**Verwalter,**  
der mit intensiver Bewirtschaftung vertraut, an Tätigkeit gewöhnt und während meiner Abwesen- heit selbstständig disponieren kann. Off. mit Gehaltsansprüchen u. **C. M. 14** postlagernd **Perr- nuth i. Sa.**

**8 Oberschweizer**  
(weh.) für 1. August, Septbr. u. 1. Oktober gesucht, viele Frei- schweizer und Unterschweizer bei 40 bis 50 Mk. Lohn für sofort und 1. August gesucht.  
**Hermann Klessig, Schweizerstellen - Vermittlung in Leipzig, Bäckerstraße 38, 2. Tel. 3970.**

**Oberschweizer,**  
verb. sof., 2 verb. zu 50 u. 65 St., 1 verb. mit Frau per 1. Aug. in gute b. Stell. gel. Zeugnisabschrift einreichen. Vorstell. erwünscht. **Chr. Rothemann, Stellen- Vermittler, Lommatsch, Döbelner Straße 129.**

**Otto Lather,**  
Stellenvermittler, Dresden, Wettinerstraße 24, 1., Telefon 2349.  
sucht  
**3 Kutscher, 2 Hausdiener, 2 Hausburschen für Niesitz, 8 Erntearbeiter**  
per sofort zu hohem Lohn, Groß- und Pferdeknechte, Arbeiterfamilien, Jungen und Mägde, Landwirtschaftlerinnen, Stuben- u. Hausmädchen.

**Bäcker-Lehrling- Gesuch.**  
Für meine Fein- u. Weißbäckerei suche ich mögl. bald einen Knaben rechtshänder Eltern. Wird direkt von mir angelehrt. Bäckerei wird gewöhnl. ev. 11. Tagelohn. Off. unter **U. 872** Sachsen-Allee 10.  
**1881. 1906. Verband Deutscher Hand- lungsgesellen zu Leipzig.**  
Stellenvermittlung: kostenlos für Prinzipale und Gehilfen (Verb.- Mitgl.). Wöchentlich 2 Stellen- listen. Geschäftsstelle: a. Dresden, Ringstraße 27.

**Tüchtige Verkäuferin**  
findet per bald ev. 1. September in meinem Manufaktur-, Holz- u. Weißwarengeschäft **angenehme und dauernde Stellung:**  
sicher ein junges  
**Mädchen**  
für leichte schriftliche Arbeiten, welches gegebenenfalls im Verkauf mit eingreifen kann. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen u. Photographie erb.  
**Bernh. Baumann, Waldheim.**

**Wirtschafterin,**  
praktisch ausgebildet, erfahren in der Viehzucht, wird p. 1. d. f. ein Rittergut gef. Off. u. **O. V. 589** „Anvalidendank“ Dresden.

**Mädchen,**  
welches selbstständig kochen kann und etwas vom Nähen u. Plätt. versteht. Eintritt September od. Oktober. Bursche vorhanden. Zeugnisabschrift u. Gehaltsantrag. **B. 100** postl. Wilschows i. S.

**Stuben- und Hausmädchen**  
zum 1. August 1906 gesucht.  
**Dresden, Hotel Stadt Coburg.**  
**Zur Leitung des Versandes**  
in dies. Seidenwarenfabrikgeschäft wird ein energ. umsicht. Fräulein gesucht, welches bereits solche Stellung in gleicher od. ähnlicher Branche bekleidete. Gef. Angebote mit Zeugnisabschrift u. Gehalts- ansprüchen unter **A. N. 972** in die Expedition dieses Blattes.

**Scholarin- Gesuch.**  
Zum baldigen Eintritt findet ein junges Mädchen vom Lande Stellung zum Erlernen d. Land- wirtschaft u. zum Besuche d. Haus- frau ohne gegenseitige Vergütung bei Familienanschluß. Off. an **Vorwerk Westewitz** bei Klotzbach.

**Verkäuferin**  
wird für kleines Fleisch- u. Auf- schnittgeschäft f. d. 15. August gef. **Käfers Jitzschstraße 28, 1.**  
Für 1. September suche ich zur Führung meines Haushaltes eine gebildete, unabhängige, nicht zu junge  
**Wirtschafterin.**

Dieselbe muß alle häuslichen Arbeiten verrichten, auch Plätten können. Lebenslauf, Zeugnisse, Ansprüche sind einzureichen bei **Karl Tauer, Partha (Stadt).**

**Ökonomie-Wirtschafterin- Gesuch.**  
Auf ein mittleres Landgut wird sofort oder 1. August in selbst- ständige Stellung eine tüchtige, erprobte und energische Wirt- schafterin, nicht unter 25 Jahren, gesucht. Reflexionlos, welche selbstständig, streng solid u. ehrlich sind und die Fähigkeit besitzen, einen einfachen Haushalt selbst- ständig zu leiten, werden ersucht, Zeugnisabschriften bez. kurzen Lebenslauf u. Gehaltsansprüche unter **H. L. 32** postl. **Sauberg** bei Dresden einzuliefern.

**tüchtige Verkäuferin**  
für Kurzwaren, Posamenten und Schneiderei-Artikel.  
**Ludwig Kühn, Zengenfeld i. S.**

Suche für meinen Haushalt (3 Pers.) ein. jung. Mädchen beideren Char., mit guter Schul- bildung u. gewandten Umgangs- formen, welches im Kochen und Nähen bewand. u. sich im Laden (feines Papiergeschäft) mit ein- richten will, als **Stütze**. Off. mit Bild, Gehaltsantrag, u. Zeugnisabschrift, nebst Lebenslauf erbeten **Frau Clara Römer, Wittwe i. S.**

Suche zum 1. Oktober 1906 eine  
**Wirtschafterin,**  
die in Küche, Hauswirtschaft und Geflügelzucht erfahren ist. Keine Nebenbeschäftigung und keine Unter- besoldung. Gehalt nach Ueber- einst. Zeugnisabschriften, die nicht zurückgehandelt werden, erbitt.  
**C. Schmidt, Rittergut Ziegra bei Döbeln.**

**Lehrerin**  
zur Erziehung zweier 10jährigen Mädchen, Töchter einer deutschen Familie in Argentinien, Englisch, Französisch u. Musik Bedingung. Kontrakt auf 3 Jahre. Die be- treffende Familie teilt Mitte August nach Argentinien zurück. Offerten mit Referenzen, Lebenslauf u. mit **Z. 24126** Exped. d. Bl. erb.

Gesucht f. sof. od. bald. i. Stadt. 6 Haushalt auf Land (Erg.) ein im Kochen u. allen häusl. Arbeiten erfahrenes  
**Mädchen,**  
sowie ein sauberes  
**Stubenmädchen,**  
welches Plätten u. Weichnäh. kann. Off. mit Gehaltsantrag, u. Zeugnisabschriften u. **J. 24331** Exp. d. Bl. zu senden.



**Pensionen.**

**Marthaheim,**  
Altstadt: **Vorticusstr. 7, 2.**  
(an der Bürgerwiese). Reststadt:  
**Nierigstraße 11** (3 Min. vom  
Reuß. Bahnhof). Zimmer für  
Damen auf kürzere und längere  
Zeit mit Kost von 2 Mark an.  
Berberge für Stellenfuchende u.  
Beim für längeren Aufenthalt m.  
Kost 7 B. bis 1.50 M. täglich.  
Kostlose Stellenvermittlung.  
Eine Dame in dist. Verh. Verh. u.  
erhält bei best. Witwe Unter-  
kunft. Offerten unter **N. 803**  
Sachsen-Allee 10.  
Damen finden dist. liebevolle  
Aufnahme b. Frau Dehmann  
**Schubert, Potendauerstr. 53, 1.**  
Dist. bill. Aufnahme bei Deb.  
Neu-Graun, Traubestr. 12.  
Damen finden dist. freundl.  
Aufnahme b. Frau Watzsch,  
Dehmann, Schönplatz 17, 2.

**Damen**

1. Weib u. dist. freundl. Aufn. bei  
Frau **Charl. Schilling**, Deb  
**Prag 11.** Gute Wäsche u. idw.  
Wäsche 1. A. Wäsche reise ausw.)

**Miet - Gesuche.**

**Leeres Zimmer**

oder Niederlage (Kof), Part. od.  
1. Et., Schloßstraße, Altmarkt,  
König Johann-Str., Seestraße,  
Bräuer Str. oder unmittelbar. Nähe  
sowie als Stadtkontor gesucht.  
Off. mit Mietangabe u. **N. 50**  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Sommerwohnung.**

In ruhiger ländlicher Gegend  
**3 unmöbl. Zimmer** cornt.  
kleines Haus mit bis Oktober zu  
mieten gesucht. Offert mit Preis  
unter **A. O. 968** Exp. d. Bl.

**Tüchtige Wirte**  
suchen leere Räume oder  
Restaurant geg. Kautions. Off.  
unt. **H. 860** Sachsen-Allee 10.

**Kleine VILLA**

mit Garten, der Neuzeit entspr.  
eingesetzt, für 1. April 1907 in  
der Nähe von Dresden zu miet.  
gesucht. Späterer Kauf nicht  
ausgeschlossen. Nur Offerten m.  
genaueren Angaben über Preis,  
Lage, Situationsplan usw. verb.  
berücksichtigen u. erbeten u. **Z.**  
**6027** in die Exp. d. Bl.

**Miet-Angebote.**

**In Dresden-Plauen**  
ist eine schöne Wohnung in  
der 1. Etage, 2 Stuben, Kammer,  
Rüche u. Zubehör, zum 1. Okt.  
f. 300 M. zu vermieten. Sächsischer  
Straße 105. Näb. b. S. Wobbe bei.

**Sch. f. Wohnungen.**  
St. R. 3. u. Zubeh. f. 155.  
175 u. 200 M. Näh. **Leisniger**  
**Platz 4, prt. 1.**

**Große leere Stube** mit Koch-  
ofen zu vermieten, 9 M.  
**Nierigstraße 62, Zent.**

**Freundl. Wohnung** in 4ter  
Etage, 1. Okt. bill. zu ver-  
mieten. Näh. **Neuter-Str. 5.**

**Möbl. Ges. a. 1. od. 2. Etg.** auf  
kurze od. läng. Zeit sofort zu  
vermieten. **Böllnerstr. 3, Mitte.**

**Altenberger Str. 4, 3.**  
schöne Wohnung, 240 M., pr.  
1. Oktober 1906 zu vermieten.

**Wohnung zu vermiet.**, Preis  
100 M., in **Gohlis Nr. 3**  
bei Coffeebaude.

**Gut möbl. (ungest.) Zimmer**, a.  
f. Fremde a. belieb. Zeit zu  
verm. **Serrferstr. 7, 2.** (am W. Bl.)  
Eine freundliche

**Wohnung**

in der 3. Etage pr. 1. Oktober  
bis 30. zu vermieten. Pr. 300 M.  
**Barbargstr. 20**, zu erfragen  
im Hauptkontor.

**Stephanienstraße 15,**  
1. Etage, 500 M., Sonnenlicht,  
nahe Großer Garten, 3 Zimm.,  
Rüche, Korridor, Loggia u. Zubeh.  
vollst. neu eingerichtet, ist od. spät.  
zu verm. Dok. im Hinterhaus  
**1 Werkst. v. 1. Etg.** Näh.  
dof. b. Hausmann **Weymann.**

**Arnoldstraße 2**  
(Johannstr.) **4 Schlafen** m. Wohn-  
Schlafzimmer, seit 10 J. best.  
Produktengleich, mit gut. Erfolge  
betrieben, 1. Okt. zu vermieten.

**4 Zimm. Wohn. m. Gart.**  
Ball, Rüche, Wob. u. Spil., Bad,  
Gas, 610 M. **Bergmannstr. 31.**

**1. Etage od. Parterre**  
(eigent. auch zusammen) in bester  
und belebtester Lage von  
**Cossebaude,**  
Hismarktstr. 3, 4 Zimm., Kammer,  
Rüche, gr. Veranda, gr. Garten,  
Schuppen, gr. Keller, Wolkhaus,  
elektr. Licht, mietfrei. Preis 500 M.

**Grosse Geschäftsräume,**  
**Blasewitzer Strasse 20,**

welche bisher „Magazin zum Adler“ inne hatte, per 1. September d. J. oder später im  
ganzen oder geteilt zu vermieten. Ob. ist das Grundstück, welches sich als Waren-  
haus eignet, zu verkaufen. Näheres Geroltsstraße 57, beim Adm. **Hrn. Oswald Reichel.**

**Villa Blasewitzer Strasse 45**

**sonniges Hochparterre** per 1. Oktober zu vermieten, 9 Zimmer,  
2 Balkons, sehr geräumiger Korridor, Küche, Speisek., Mädchenk.,  
2 Innenkl., Badezimmer, Zubehör und Gartengenuss. Preis  
1800 M. Näheres dabeit 1. Etage.

**Herri. Wohnungen Reissigerstr. 65**

11. Etage rechts, 4 heizb. Zimmer, 1 Kammer, Balkon, reichl. Zubeh.,  
11. links, 3 Balkon, 1 Kammer, reichl. Zubeh.,  
1. Oktober zu vermieten. Näheres dabeit.

**Spenerstrasse Nr. 60,**

einem ruhigen, sonnigen, zwanglos verfertig. Haus, wofürst hübsch  
vorgeordnete Wohnungen sofort od. später für ruhige Mieter zu  
beziehen sind: **Hochparterre**, 3 große Zimmer, Küche, Mädchen-  
kammer, Speisek., Bad, Warmwasserflozet, Koch- u. Leuchtgas, Lino-  
leum; **4. Etage**: 2 Stuben, Kammer, Küche, Waffelofen, Keller  
u. Vorderraum; **Souterrain**, 1 Stube, Kammer, Küche.  
Näheres dabeit **Vortere** links.

**Schoner Laden**

mit kleiner Wohnung per 1. Oktober zu vermieten  
**Königsbrücker Strasse 73.**

**30 verschliessbare**

**Automobil-Schuppen**

sofort zu vermieten.

**Dresdner Automobil-Centrale**

**Gerlach & Arnold,**

**Lüttelhaustraße 23. Telephon 3524.**

**Produktengeschäft**

nebst Delikat. u. Grünw.,  
in sehr verkehrter, Straße, ist für  
3000 M. zu verkaufen. Näheres  
erteilt kostenfrei. **E. Wilhelm,**  
Dresden-N., **Töpferstr. 6.**

**Verkauf Verbst. halber**

oder später mein seit langen  
Jahren an hies. Platz betriebenes  
**Stellen-Vermittlungs-**  
**Bureau.**  
Kann bei tätigen Leuten bedeut.  
vergrößert werden. Hoch. Umloß.  
Bedeut. Reingewinn nachweisl.  
Offerten unter **B. K. 987**  
Exp. d. Bl.

**Schöne Sommerwohnungen**

in **Reinhardtswald** (Sachl.  
Schweta) zu vermieten.  
Näheres bei **Roeseler.**

**Achtung, Schlosser!**

In einem gr. Orte b. Bism. ist  
ein Parterre zu Schlosserwerkstatt  
u. Eisenhandlung sol. zu vermieten.  
Näh. b. **Fritz Fönkele**, **Loyb**  
bei Bism. Volmener Straße.

**Schöne Sommerwohnungen**

vom 1. August ab mit u. ohne  
Pensions. **Landhaus Zinnen-**  
**heim, Papsdorf** bei König-  
stein. Näheres dabeit.

**Hundezwinger**

zu vermieten **Weimarischestr. 2.**  
Kontor.

**Geschäfts-**

**An- und Verkäufe.**

**Gutgehende rentable**

**Fleischerei**

in Vortort Dresden, mit G-  
grundstück, wegen Zurückziehung  
vom Geschäft baldigst zu ver-  
kaufen. Anzahlg. nach Ueber-  
einst. Off. u. **C. 24350**  
Exp. d. Bl. erb.

**Suche Restaurant**

meines schönen Haus auf d. Lande  
u. Bar. gesucht. Off. v. **Heinr.**  
u. **D. C. 3802** an **Rudolf**  
**Mosse, Dresden.**

**Restaurant,**

Zentrum Altstadt, Familienver-  
kehr, sofort zu verkaufen, post. für  
Ausländer. Umsatz 450 hl schwere  
Biere. Restl. mit 4500 M. eig.  
Mitteln erf. Näh. u. **D. D. 5**  
Zil.-Exp. **Hr. Kollitz** 5. Nat. verb.

**Das langjährig mit bestem**

**Erfolg eingeführte**

**Lippertsche Kurbad, Marschallstrasse 18**

mit großen Kassen- und feinem Privatverkehr für **Kohlensäure, Thermal-**  
und elektr. **Leibäder** soll zum sofortigen Weiterbetrieb unter günstigen Bedingungen freiwillig verkauft  
werden. Nähere Auskunft erteilt **Camillo Stolte**, Kartierstr. 15.

**Bäckerei**

in Vortort wegen Grundstücks-  
kauf sol. od. später zu ver. Off.  
u. **B. D. 981** Exp. d. Bl. erb.

**Pacht-Restaurant,**

Dresden-N. 190-2000 M. er-  
forderlich. Näheres bei **Emil**  
**Schabert, Altmarkt 15.**

**Gutgehende, langjähr. bestehende**

**Restauration**

und **Gasthaus,**  
mit Gart- und Vereinszimmer,  
15 Betten, Grundstück, Garten,  
Biese etc., in freundl. Städtchen  
des Erzgebirges, ist bei 10.000 M.  
Anzahlung zu verkaufen. Off.  
u. **G. A. 93** a. d. Exp. d. Bl.

**Zigarren-**

**Geschäft**

in Dresden od. Vortort zu kaufen  
gesucht. Offert. unt. **R. B. 200**  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Bäckerei**

in gut. Lage pr. 1. Oktober er-  
teilt od. spät. zu pacht. gef. Off.  
u. **J. R. 10** Vornumrich postl.

**Größere**

**Steinschleiferei**

mit Wasserkraft, in der lästl.  
Lage, ist wegen  
vorgeordneten Alters des Besitzers  
unter günstigen Bedingungen zu  
verkaufen, doch wäre eventuell  
auch die Aufnahme eines acquir.  
Gesellschafter nicht ausgechl.  
Off. u. **S. S. 707** an  
**Haasenstein & Vogler,**  
Dresden.

**Bäckerei-Verkauf.**

In **Meißen** ist eine an leb-  
haftem Verkehrslage liegende  
ausgehende Bäckerei veräußert zu  
verkaufen. Off. unt. **L. 24350**  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Suche hier kleiner, gutgehendes**

**Fabrikationsgeschäft** zu  
übernehmen. Offerten mit ge-  
nauer Angabe unt. **A. Z. 977**  
an die Exp. d. Bl. erbeten.

**In kaufen gesucht**

**Schokolad., Zia., Seifen-,**  
**Wapier- od. Wäschg. Off. u.**  
**R. H. 618 „Invalidentant“**

**Ca. 3000 M. Reingewinn**

jährlich bringendes, gutes  
**Milch- und**  
**Buttergeschäft**  
ist Verh. halber bei 2500 M. An-  
zahlung zu verkaufen. Off. u.  
**J. A. 139** Exp. d. Bl.

**Kl. gutgehendes Restaurant,**

24 Jahre in einer Hand, nur fränk. u. altershalber sofort zu  
verkaufen. Bill. Wiese. Erforderl. Kapital 2000 M. **Ernst**, **Neß-**  
erfahren. Näheres im **Zigarrengeschäft** von **Franz K. Seifert,**  
**Wettinerstraße**, gegenüber Hauptmarktthalde.

**Tüchtige Wirtsleute**

mit nachweislich 10-15000 Mark eign. Kapital werden von Bayer  
Bierbr. zur Uebernahme eines der besten Geschäfte **Leipzigs**  
sofort gesucht. Off. unt. **L. H. 03 „Invalidentant“** **Leipzig.**  
Wichtig gelegenes, in vollem Betriebe befindliches **Fabrik-**  
**Unternehmen der Wollbranche**  
in mittl. leb. Garnstadt auf einem 3 Hektar umf. Räume,  
mit sehr geräum. und der Neuzeit entspr. Gebäuden u. machinellen  
Einricht., groß. Kundenkreis im In- u. Auslande, ist wegen Ueberlast.  
u. auf Wunsch der Familie des sehr verm. Besitzers unter sehr  
entgegenkommend. Beding. baldigst zu ver. **Bisler** erzielt. Umsatz  
bei fortgesetzter Entwickl. u. Ergänzung d. Einrichtung ca. 700.000 M.  
Näheres erteilt kostenfrei

**Direktor Maukusch, Dresden, Marschallstr. 10,**

**Geogr. 1897. Bureau für Immobilien. Geogr. 1897.**  
In einer großen Industriestadt Sachsens mit über 100.000 Ein-  
wohnern ist ein altrenommiertes und im vollen Schwünge befindl.

**Delikatessen-Geschäft**

mit eigenem Grundgrundstück sofort zu verkaufen. Das Geschäft ist  
das feinste am Platze und hat mit sehr feiner Ausstattung, Streb-  
samem, branchenfundigem Personal eine selten günstige Gelegen-  
heit geboten, sich eine sichere, einträgliche Existenz zu schaffen. Zahlungs-  
fähige Restbestände beliebigen Offerten unter **M. 52** an **Haasen-**  
**stein & Vogler, Dresden,** einzugeben.

**Grundstücks-**  
**An- und Verkäufe.**

**Villen-Kolonie Schöne Aussicht,**  
**Loschwitz,**

oberhalb der Schöne Aussicht, sind einzelne **Grundstücke** und ganze  
**Kolonien** zu verkaufen. Keine gute Aussicht, große Nähe der  
Stadt, leicht erreichbar. Sämtliche Teile haben schattigen Garten  
und schöne Aussicht. Bau von Doppelhäusern gestattet; für  
Sanatorien sehr geeignet. Wasserleitung, Gas und elektrisches  
Licht. Billige Preise. Interessenten wollen sich melden unter  
**H. H. P. 53** Exp. d. Bl.

**Landhaus**

in **Schieritz-Klein-Schadowitz**  
m. groß. Obstgarten ist billig f.  
15.000 M. bei 2-3000 M. Anz.  
zu verkaufen. Früh. Kaufpreis  
25.500 M. Agenten verbeten.  
Off. u. **P. D. 594 „Invali-**  
**dentant“** Dresden.

**Landgrundstück**

mit **Restaurant u. Bren-**  
**neret**, sowie 13 Schf. Feld und  
Wiese, Bahnhöfen bei **Vaupen**,  
soll mit dem dazu gehörigen  
lebenden u. toten Inventar für  
17.000 M. verkauft werden. Anz.  
5000 M. Weiteres durch  
**P. Schumann, Wettinerstr. 25, 2.**

**Gasthaus**

mit **Grundstück,**  
Mitte Altstadt, sofort zu  
verkaufen. Offert. unter  
**S. G. 688 „Invali-**  
**dentant“** Dresden erb.

**Gutsverkauf.**

Beabsichtige m. Gut, 60 Acker  
gr., gute ebene Felder u. Wiesen,  
g. Gebäude, 1 St. v. d. Leitz-  
Dresdner Eisenbahn, sehr nahe  
Stadt, güt. Bew., fruchtbar,  
sol. noch mit Ernte jede preisw.  
zu verkaufen. Agenten zwecklos.  
Off. erb. u. **D. D. 3863**  
**Rudolf Mosse, Dresden.**

**Gelegenheitskauf.**

Freigut, 3 Alm. Chauffeur v.  
Kreuzst., Schnellzugst. 25 Min.  
Bahn, nach **Dresden**, 400 Weg.  
gr., arondiert, Zuckerrübenbau  
heftig Gebäude, Preis mit leb.  
u. tot. Invent. 20.000 M. event.  
nach Ueberentf. Anz. 45.000 M.  
Anst. erf. **H. Andres, Gröblich.**

**Schönes Gut,**

100 Acker, gute ebene Felder,  
alles Sommerlehen, in zwei  
Flächen am Gute. Einbitt. 2507.  
soll bei 50.000 M. Anzahlg. ver-  
kauft werden. Off. nur v. **Selbst** an  
**E. G. Wintler** in **Sörmis**  
b. **Döbeln** erbeten.

**Fleischerei**

mit **Grundstück** in **Klein-**  
**Schadowitz**, einem der feinsten  
und zukunftsreichsten Vortorte  
Dresdens, aufs beste eingerichtet  
und im Betriebe, Anstalt hal-  
ber ca. 800 M. unter Versteilungs-  
preis zu verkaufen. Näheres bei  
**Voigtländer, Laubegaststr. 27.**

**Extra preiswert!**

Verk. m. Fortz. m. nette Villa,  
6 gr. Z., 2 R., 1 R., gr. Bod. u.  
Zubeh., Gart., in reiz. Vortort gel.  
f. d. Spottpreis von 24.000 M.  
Brandl. ca. 19.000 M. Off. an  
**Rudolf Mosse, Dresden,**  
unter **D. M. 3840.**

**Verkaufe mein flottgehendes**

**Restaurant mit Grundst.**  
direkt an Stadt u. Hauptstr. gel.,  
mit gr. Obst- u. Gemüsegarten,  
sowie lgl. bierl. Regal. f. nur  
40.000 M. Extramiete ca. 800 M.  
Näh. erf. **E. Thiene, Dresden,**  
Annentstraße 2, 2.

**Villa**

in größerer Mittelstadt mit Gar-  
tens: 10 Zimmer, geschlossene  
Veranda (heizbar), Wasserleitung,  
Badeeinrichtung u. f. w., 2000 qm  
großer Garten, 50 Obstbäume,  
Springbrunnen, ist für 35.000 M.  
zu verkaufen. Off. von **Selbst-**  
kaufern erbeten unt. **A. 7080**  
Exp. d. Bl.

**Ca. 50.000 M. Mtr.**

**Weinbergs-Terrain**  
im Ganzen od. in einz. Parz.  
in nächst. Nähe Dr. verkauft  
Nur gewerblich Anlag. geeignet  
Anst. erteilt kostenfrei  
**Wausch, Marschallstr. 10.**

**Im Zentrum der Stadt wird ein**

**Zinshaus**

mit Hinterland geg. Barzahlung  
zu kaufen gesucht.  
Ausführliche Angebote befordert  
unt. **E. U. 028 „Invali-**  
**dentant“** Dresden.

**Gut**

mit gut. Gebäud. zu kaufen gel.  
Nur ganz ausbl. Offerten unter  
**A. K. 964** Exp. d. Bl.

**Restaurations-Grundst.**

mit Garten, Goltgasse, beliebiger  
Anlageort v. **Vaupen**, **Kranh.**  
halber b. 12-15.000 M. Anzahlg.  
preiswert zu ver. d. **C. Vogl,**  
**Vaupen, Kottmarkt 2, 1.**

**Für Fleischer!**

In unmittelbarer Nähe großer  
Fabriken ist in **Nadberg** ein  
neues **Wohnhaus** mit **Fleisch-**  
**erei**, ca. 2000 M. Gesamtmiete,  
bei keiner Anzahlung sofort zu  
verkaufen. **Spottpreis** ge-  
regelt. **Event.** kann auch die  
Fleischerei allein ab 1. Oktober  
verkauft werden. Näheres durch  
**Stadtrat Müller, Nadberg.**

**Guts-Verkauf.**

Nähe **Bism.** ist 30% Acker  
großes, schön gel. Gut billig zu  
verkaufen. Angebote erbet. unt.  
**F. G. 35** an **Caasenstein &**  
**Vogler, Bism.**

**Gasthof**

suche zu kaufen,  
wenn anherbarer Anzahlung  
auch mein schön. **Dresdner Zin-**  
**shaus** mit in Zahlung anome-  
men wird. Off. u. **D. G. 3702**  
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Bäcker u. Konditor.**

Da ich nicht am Platze wohne,  
will ich m. in d. Zwangsversteige-  
rung erkand. schön. Hausgrund-  
stück in bester Lage v. **Nadberg**  
bill. bei wenig Anzahlg. verkaufen.  
Dasselbe ist zur **Bäckerei** mit  
Konditorei u. **Cafe** eingerichtet,  
eignet sich jedoch auch für jedes  
andere Geschäft und ist ein bill.  
Gelegenheitskauf. Näheres erteilt  
kostenlos **Moritz Stügel,**  
**Nadberg.**

**Villa-Verkauf**

od. **Tausch.**  
Al. herrlich. **Villa** m. **Volltag**  
in d. **Vortort** zu verkaufen. Preis  
20.000 M. oder auf schuldensfreie  
**Bankfelle** für **100 bis 6000 M.**  
zu verkaufen. Anst. Off. unter  
**Z. U. 951** in die Exp. d. Bl.

**Restaurant-Grundst.**

Vortort **Dresdens**, ist veränderungs-  
halber bei 10-15.000 M. Anz.  
preiswert zu verkaufen. **Nab u.**  
**Wasserleitung** im Hause. Ueber-  
nahme kann sofort erfolgen.  
Agenten verbeten. Off. u. **A. V. 975**  
in die Exped. d. Bl.

**80.000 Quadratmeter**

**Bauland**

an der **Staatsbahn** bei **Nieder-**  
**schütz** billig zu verkaufen. Off.  
unter **V. R. 025** an  
**„Invalidentant“** Dresden.

**Zu verkaufen**

**netto 6 1/2 %iges**  
**hies. Zinshaus**  
bei 6-10.000 M. Anzahlg. **Parz.**  
mit 3/4 % **Sub.** befrist. 10 J. fest.  
**Vollständig bewohnt.**  
**Käufer-Off. u. D. V. 3857**  
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Gastwirt,**

langjähr. **Rachmann** sucht sol.  
od. spä. **besseres Restaurant,**  
**Gasthof** od. **Voll-Establish-**  
**ment** gegen **Kautions** in **Vacht**  
zu nehmen. **Kauf** hier spät nicht  
ausgeschl. Off. u. **A. J. 963**  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Villa**

in **Hintergärtchen** b. **Tharandt**,  
mit groß. Obst- u. **Piergarten**, ca.  
5000 qm (2 **Parzellen**), ist preis-  
wert zu verkaufen. **Gute Jagd**<



**Vermischtes.**

**Swanzig Millionen Durchgangs-Telegramme.** Das Haupttelegraphenamt in der Französischen Straße in Berlin kann als eine Art von Welttelegraphenamt betrachtet werden. Die Gesamtzahl der von ihm im Jahre 1905 beförderten Telegramme beträgt 21 694 102, davon entfallen allein 20 060 081 auf den Durchgangsverkehr; das sind fast fünfmal so viel als im Jahre 1878 und doppelt so viel als 1890. Im inneren Verkehr wurden 986 435 aufgegeben, während 638 636 Telegramme eingingen. Zur Bewältigung dieser Arbeit sind 1786 Beamte notwendig. Das gesamte Personal des Haupttelegraphenamtes umfaßt 2064 Personen. Weiblich Beamte werden 232 aufgeführt, fast alles Telegraphengehilfen. Dem Telegraphenamt standen 1904 475 Leitungen zur Verfügung, von denen 420 inländische sind. Bei den zahlreichen Besuchen mit neuen Apparaten haben sich bis jetzt der Morse-, Klopfer- und Hughes-Apparat am besten bewährt. Eine endgültige Entscheidung über die Verwendbarkeit der Schnelltelegraphen von Daudot, Murray, Rowland und Siemens & Halske liegt noch nicht vor. Die meisten Leitungen werden mit Morse-Apparaten betrieben, nämlich 163. Es folgen 158 Hughes-Leitungen, 75 Klopfer-Leitungen, 2 für Murray und 1 für Daudot.

**Künstliche Entgleisungen.** Wie das „V. T.“ zu melden weiß, finden demnächst auf der Militärbahn Berlin-Jossen Besuche mit einem Apparat nach den Reichspatenten Geiseler-Bollmann statt, der den Zweck hat, Zugentgleisungen infolge von Schienen- und Weichenbeschädigungen, Hakenbrüchen usw. zu verhindern. Die Eisenbahndirektion hat in der Nähe des Bahnhofs Königsdorf eine Versuchsstrecke von etwa zwei Kilometer Länge zur Verfügung gestellt, auf der Verhältnisse künstlich herbeigeführt werden, die ohne die erwähnte Vorrichtung unfehlbar zur Entgleisung des Versuchswagens führen würden. Dieser ist bereits mit dem Apparate ausgerüstet, der im wesentlichen aus einer mit „Rollen“ versehenen, quer zur Gleisrichtung liegenden Gleischiene besteht, die schwing- und regulierbar über dem Gleis aufgehängt ist und die sofort in Funktion tritt, wenn der Windstand aus irgend einem Grunde das Schienengleis verläßt. Die Militärverwaltung sieht den Versuchen mit großem Interesse entgegen, da im Kriegsfalle die infolge von Geschosswirbelungen oder durch Feindbeschuss hervorgerufenen Beschädigungen des Eisenbahnmateriells besonders häufig Zugentgleisungen im Gefolge haben. Auch die Staatsbahnverwaltung hat diesen Besuchen ihre besondere Aufmerksamkeit zugewandt, da der Eisenbahnverkehr alljährlich einen Materialschaden von mehr als fünf Millionen Mark durch Zugentgleisungen zu verzeichnen hat. Vor allem hat aber das Militärpublikum das größte Interesse daran, daß die unersetzlichen Opfer an Leben und Gesundheit der Passagiere, welche die Zugentgleisungen fordern, durch geeignete Vorrichtungen nach Möglichkeit herabgemindert werden.

**Eine Trauung auf hoher See** ist der neueste „Schlager der Saison“. Dieser seltsame Fall ereignete sich in diesen Tagen vor Swinemünde. Gegen mittag trat, wie Stettiner Blätter berichten, der schwedische Dampfer „Trio“, der ein Brautpaar, dem Vernehmen nach schwedischer Nationalität, sowie einer Geistlichen an Bord hatte, aus Stettin in Swinemünde ein. „Trio“ fuhr sofort weiter, und 3 Seemeilen vom Hafen entfernt, auf hoher See, nahm der Geistliche die Trauung vor, zu der als Zeugen zwei Angehörige der Schiffsbesatzung fungierten. Nach der Trauung kehrte man wieder in den Hafen zurück, und das neuvermählte Paar reiste mit dem Dampfer „Boraholm“ wieder nach Stettin. Welche Veranlassung dieser gewiss nicht alltäglichen Zeremonie zu grunde lag, weiß man nicht; vermuthlich wollte das junge Paar, das, wie schon gesagt, aus Schweden stammt, den heimathlichen Gebräuchen, deren Erfüllung Verbindung für Staatsangehörigkeits-erwerb u. s. w. sein mag, und ließ daher den feierlichen Akt, falls in Schweden die Bedingungen der Heirath damit erfüllt sind, auf „schwedischem Boden“ vollziehen. Drei Meilen vom Hafen entfernt sind die Gewässer international, und man befindet sich auf heimathlichem Grund und Boden, wenn man dort an Bord eines Schiffes seiner Nation ist.

**Das Tennispiel** ist, wie die „Nordd. Allgem. Stg.“ schreibt, wohl das älteste unter allen Ballspielen. In früheren Zeiten war es ein Lieblingspiel der englischen Könige und Prinzen. So haben die Tennisplätze in der englischen Geschichte eine bisweilen verhängnisvolle Rolle gespielt. Durch einen Tennisball ist der Sohn Georgs II., Prinz Frederick von Wales, getödtet worden. Er war ein leidenschaftlicher Tennispieler und erhielt bei einem Wettspiel, bei dem er sich eifrig betheiligte, einen Ball mit voller Gewalt gegen den Kopf geschleudert. Durch den Schlag entwickelte sich ein innerer Abseß, der immer mehr zunahm, und so gab der hoffnungsvolle junge Prinz 1751 plötzlich in den Armen des berühmten Tanzmeisters Desnoyers seinen Geist auf. Auch bei dem Sohn Jakobs I., Prinz Heinrich, mußte seine Begeisterung für das Tennispiel mit dem Leben bezahlen, denn eines Tages erkrankte er sich beim Spiel mit einem der Hofleute so stark, daß er sich eine schwere Entzündung zuzog, die dann seinen Tod herbeiführte. Seine Anfechtung bei dem Spiel war so groß, daß er, wenn er verlor, sich in seiner Wut häufig zu Schlägen hinreißen ließ, die er an seine Gegner ausstellte. Jakob I. von Schottland ist das dritte Opfer, das die Tennisleidenschaft unter den Fürsten Großbritanniens gefordert hat. Freilich war das Spiel an seinem Tode nur auf indirekte Weise schuld. Als der König im Jahre 1436 mit Hölzlingen im Blackfriars-Kloster zu Weich bei einem Gelage lag, wurde im Einflugschwarm plötzlich der König von Frankreich, der sich gegen England plante, ein französisches Geschick überhand. Er schickte ihm nämlich eine Tonne voll Tennisbälle, damit er mit ihnen spielen könne, denn zum Tennis spielen habe er mehr Geschick als zum Kriegsführen. Heinrich VIII. hatte wohl die Liebe seines Vaters zu dem Spiel, aber nicht dessen Geschicklichkeit geerbt. Er war ein sehr schlechter Spieler und verlor, da um Geld gespielt wurde, große Summen. Es wird gemeldet, daß seine Leidenschaft von einigen Leuten ausgenutzt wurde, denn sie brachten zu ihm Franzosen und Lombarden, die mit ihm wetteilten und ihm soviel Geld abnahmen; aber wenn er bemerkte, wie gelüdt sie waren, dann mied er ihre Gesellschaft und ließ sie von Hofe fortbringen. Wir wissen nicht, ob die Queen Vög ein Raubstahl handelte, aber Jakob I. von England lebte seinem Sohn Heinrich das Spiel und liebte es selbst sein ganzes Leben lang. Auch der elegante Karl II., der so leicht alle Vergnügungen überdauern hatte, bewachte doch für diesen Zeitvertreib eine besondere Vorliebe, wie wir aus den Aufzeichnungen von Bevois wissen.

**Das Leben in einem Bagno.** In einer interessanten Studie der „Revue“ erzählt Bogal-Escot von der französischen Strafkolonie auf der Insel Neu-Caledonien und dem Leben der Sträflinge: „In der Nähe von Nouen, wo die Nebel noch unheimlich dicken und das Wasser im ersten Morgenstrahl schimmert, werden die langen Ränge der Sträflinge ausgelassen und die langen Reihen gebückter Männer, die der Stadt zuströmen, erscheinen wie gelpenstliche Massen der Verurtheilten. Die Straßen der noch schlafenden Stadt werden von einem dunklen und düsteren Lärm erfüllt, von dem dumpfen Tritt der schweren Schuhe, von den heftigen Kommandos, von Fluchen und Schreien, von dumpfem Gemurmel. Und überall, in allen den Strafkolonien der Insel, ist zur selben Stunde das gleiche Schauspiel, der gleiche unheimliche Gespenstszug, der in Glend und Dunkel hinauswankt, während sich die erwachende Natur mit Klang und Brauch schmückt. Von ihrem elenden Strohlager aus schreiben die kleinen Kanaken dem Auge Schimpfworte und Beleidigungen nach und heinen sich mit der Grausamkeit des nativen Weichenherzens an der wackeligen Luft und dem unterdrückten Gimm der Sträflinge. Am Arbeitsplatze angekommen, nimmt jeder die Arbeit da wieder auf, wo er sie am Abend des vorigen Tages unterbroch. Nach wenigen Stunden sind alle am Werke. Das Stillstehen ist ihnen zur strengsten Pflicht gemacht. Im Falle der unermesslichen Verhinderung, wenn es sich z. B. darum handelt, Befehle weiterzugeben, ist den Verurtheilten streng anbefohlen, nur mit leiser Stimme zu sprechen. Um die Arbeitsstelle herum patrouillieren die bewaffneten Wächter und beaufsichtigen und leiten die Arbeit. Bei dem geringsten Widerstande, bei dem leichten Unmuthen in

**Dresdner Bank**

König Johann-Strasse 3.

**Depositen-Kassen:**

**B. Prager Str. 39; C. Dr.-N., Bautzner Str. 3, am Albertplatz; D. Kötzschenbroda, Moritzburger Strasse 1.**

**Für die Reisezeit**

bringen wir unsere feuer- und diebessichere

**Stahlkammer**

neuester Konstruktion in empfehlende Erinnerung. Dieselbe enthält schiedeiserne, unter dem eigenen Verschlusse des Mieters und dem Mitverschlusse der Bank stehende Schrankfächer verschiedener Grössen, die wir zur Aufbewahrung von Dokumenten, Wertpapieren, Edelmetallen, Edelsteinen, Schmuckgegenständen und Büchern **mietweise auf kürzere oder längere Zeit** zu kulantesten Bedingungen zur Verfügung stellen.

Ferner halten wir uns für Reisezwecke zur Ausstellung von

**Spezial- und Zirkular-Kreditbriefen**

für alle wichtigeren Plätze des In- und Auslandes bestens empfohlen; erstere an ein oder mehreren vorher zu bestimmenden Orten benutzbar, letztere für grössere Reisen geeignet, da auf Grund derselben an **sämtlichen bedeutenderen Bade- und Kurorten Europas** und an allen wichtigeren Plätzen der Welt ohne vorherigen Avis Zahlung geleistet wird. Die Kreditbriefe machen die Mitnahme grösserer Barmittel überflüssig.

Nähere Auskunft erteilen unsere sämtlichen Kassenstellen.

**Dresdner Bank.**

**Gebr. Arnhold**

Bankhaus

Waisenhausstrasse 20.

Hauptstrasse 38.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen etc. Annahme von Geldern zur Verzinsung mit 2 1/2-4 % spesenfrei.

Vermietung von einzelnen unter alleinigem Verschluss der Ermieteter stehenden Safes in unseren nach den neuesten Erfahrungen im feuer- und diebessicheren Gewölbe erbauten

**Stahlkammern**

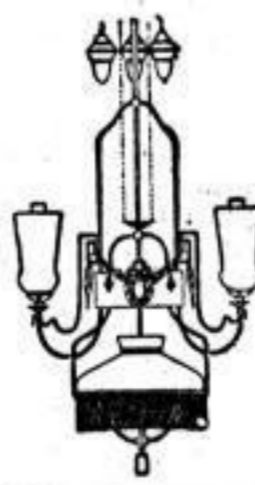
zur Aufbewahrung von Wertgegenständen aller Art, wie: Effekten, Urkunden, Schmuck etc.

**Bad Tharandt,**

praktisch gelagertes Anstalt, mit Baden 20 Minuten von Dresden, vorzüglich geeignet zur Nachkur und zum dauernden Kasenthalten. Mineral-, Kohlensäure-, Moor- und andere Bäder in städtischer Verwaltung. Prokosta frei durch den Bürgermeister.



Königsbrücker Strasse 56.  
Schenswerte Ausstellung  
50 kompletter Musterzimmer.  
Brautleuten zum Besuche bestens empfohlen.  
Nur erstklassige Arbeit  
— bei billigster Preisberechnung. —  
Versand nach auswärts franko



Kronleuchtefabrik  
Kreyschmar,  
Pörsbergstr.  
Dresden,  
Terrestr. 5 u. 7.

**Viehmarkt**

in Weissenberg i. Sa. am 30. Juli 1906.

**Biere der Ersten Kulmbacher**

**Siphon**

Wonnebräu (Pilsner Art)  
Mainbräu (Mäucher Art)  
Salontafelbier  
Dunkles Export-Bier

liefern

Schubert & Sachse, Louisenstrasse No. 7, Tel. 135.  
Krugler-Gesellschaft, Chemnitz Str. 70, Tel. 768.  
Ernst Kochert, Reichsstrasse No. 2, Tel. 7547.

**Wer**

bei Gicht, Rheumatismus, Jochias, Blutstörungen, Nervenschmerzen und -Schwächen, Frauenleiden

**Heilung sucht**

und eine teure Wadereise nicht machen will oder aus derselben erfolglos zurückkehrte, sollte nicht veräumen, daß hier zur Anwendung gelangende komb. Rauterfahren zu versuchen; dasselbe besteht in der Bildung von elektr. Voltammbädern, als Volt-, Teil-, Weckellen-, Erb- und Wellenstrombäder, Wechselstrom-, Fregellicht-, Sand- u. Sonnenbäder, Decilationsbäderverfahren, sowie sämtlichen Anwendungen des Naturheilverfahrens. Brotp. fr.

**Naturheilbad Hygiea,**  
Reissigerstrasse 24.

Seite 17 „Dresdner Nachrichten“ Seite 17  
Sonntag, 22. Juli 1906 Nr. 199

der Arbeit verhängen sie über die Armen schwere Strafen, deren gelindeste Einwirkung bei trockenem Brot ist und die bis zu einer Einperrung von 60 Tagen im dunklen Kerker gestiegen werden kann. Unwillkürlich denkt man bei dem furchtbaren Andenken dieser halb nackten Unglücklichen, die von Schwere tiefen und zu ununterbrochener schwerer Arbeit unter dem Feuerregen einer glühenden Sonne gezwungen sind, an ihre Genossen, die gleiche oder ähnliche Verbrüderung verübt haben und nun in den Zuchthäusern Frankreichs untergebracht sind. Wahrscheinlich ein gemäßigter Unterschied der Bestrafung bei gleicher Schuld! Und dabei wagen sich die Zuchthäuser noch zu beklagen, daß sie, gekümpft vor der Hitze des Sommers und den Unbilden des Winters, in hygienisch auf das Beste eingerichteten Räumen ihre Tage verbringen müssen, mit geringer Arbeit beschäftigt! Wenn sie nur wüßten, wie gut sie es haben! Sie würden nicht mehr die befeuchteten, die in der freien Luft arbeiten und die Sonne leben, wenn sie gebildet von dem Blitzen des Meeres, ausgeblendet von der Tropenglut, von einem Heer von Insekten zerfressen und benagt unter schweren Kosten zusammenbrechen würden, wenn sie den ganzen Tag hindurch bei einer Temperatur von wenigstens 40 Grad in den Steinbrüchen arbeiten müßten."

**Bäder und Sommerfrischen.**

Das Sanatorium Valtental liegt rings von bewaldeten Höhen umfaßt gegenüber dem weithin bekannten, vielbesuchten Valtenberg bei Nieder-Neutisch i. d. Lausitz. Die unmittelbare Nähe eines meilenweit sich ausdehnenden, prächtigen Forstes, die für alle Kranken passende Lage von 350 m Seehöhe lassen das Sanatorium hervorragend geeignet erscheinen zur Erholung vom Kampfe um's Dasein. Elektrische Lichtbäder, Vogenlicht-Verstrahlungen, Wechselstrombäder, galvanische und faradische Bäder, Dampfbäder, sämtliche Wasseranwendungen durch geheiztes Personal ausgeführt. Handmassagen, Vibrationsmassagen werden verabfolgt. Die Anzahl ist für 30 Personen bestimmt. Jedoch jeder Patient, im Gegensatz zu den großen Sanatorien, streng individuell, unter steter Aufsicht des Arztes behandelt werden kann.

Peterodorf im Riesengebirge. An beiden Seiten des Jaders und an den Abhängen bewaldeter Vorberge zieht sich das als Sommerfrische bekannte Peterodorf hin. Vollständig geschützt gegen raube Winde bietet es mit seinem milden Klima, mit der erfrischenden Bergluft und mit zahlreichen Spazierwegen nach den beliebtesten Aussichtspunkten und nach dem hohen Hochgebirge Ruhe- und Erholungsbedürfnisse angenehmen Aufschluß, ebenso wie das dazu gehörige Dörfchen Postenberg. Die zunehmende Frequenz hat die Ortsgruppe Peterodorf des Riesengebirgsvereins veranlaßt, einen reizenden illustrierten Prospekt mit Wohnungsverzeichnis und Karte herauszugeben.

Das Heinerz erfreut sich dieses Jahr einer ungewöhnlichen Steigerung des Verkehrs. Die Kurliste weist gegen das Vorjahr schon eine Mehrfrequenz von 300 Familien mit 500 Personen auf, und der Besuch ist sehr bedeutend. Bei der starken Besucherzahl ist der archaische Kurpark mit seinen drei Parks: dem Holzer, Denker- und alten Park, sehr geeignet, eine Anbahnung auf einem Punkte zu vermeiden. Die herrliche Waldluft und das subalpine Klima wirken kräftigend.

Bad Orb. kaum sechs Jahre sind verflossen seit der Reorganisation des Bades Orb und schon kann es mit voller Berechtigung sagen, daß es sich in ganz Deutschland und über seine Grenzen hinaus Freunde erworben hat. Während vor dem Jahre 1906 der Besuch des Bades sich aus den Nachbarstädten zusammenlegte, schied sich jetzt alle Großstädte Deutschlands Kranke dorthin. Das Bad hat sich in den letzten Jahren insbesondere als Aufenthaltsort für Herzkranken in Versteheren so viel Freunde erworben, daß seine Zukunft als gesichert betrachtet werden kann. Die Bäder von Orb finden insbesondere wegen ihres Reichthums an Natriumsulfat allgemeine Anerkennung.

Bad Dörschtein. Durch Schaffung einer modernen, allen technischen und wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden neuen Leitung für das Thermalwasser sind frühere Mängel des Bades gänzlich beseitigt. Das Wasser wird in einer innen emaillierten Zementrohrleitung von den Quellen in einer Gesamtlänge von etwa sieben Kilometern in ununterbrochener Leitung zum Bade geleitet. Das Wasser, das aus dem Erdinneren kommend, eine Temperatur von 38 Grad Reaumur aufweist, erleidet auf der ganzen Strecke den nur geringen Wärmeverlust von kaum 2 Grad Reaumur. Der schöne Kurpark mit seinem Springbrunnen und lauschigen Plätzchen, die ebenen schattigen Promenaden, sowie die reizenden Waldwege sind von den Kurgästen bevorzugte Spaziergänge, deren Endziel wohl immer eine der an den Hängen des Hainertales liegenden, herrlichen Aussicht auf die Gienertal der Tauern, sowie weit ins Tal blickenden Restauraionen ist.

Das kleine Riadort Adelsboden, Luftkurort im Berner Oberland, 1356 Meter über dem Meeresspiegel, auf einer sonnenigen Terrasse gelegen, wird seit einer Reihe von Jahren in immer größerem Maße von Fremden besucht; namentlich haben sich Spätsommer und Herbst als besonders kräftigend für nervenschwache und der Anregung bedürftige Personen erwiesen. Einige Orte sind dazu so geeignet, wie Adelsboden mit seiner dünnen reinen, ozonreichen Luft, seinen ebenen, stundenweit durch grüne Wälder und dunkle Tannenwälder führenden Wegen, mit seinem herrlichen großartigen Ausblick auf Gletscher, Berggipfel, Wasserfälle und tiefe Täler. Etwas abseits vom lauten Vorgetriebe, nahe am Bilde, erhebt sich das Erholungsheim Pension Edelweiß.

Es dürfte die zahlreichen Besucher von Ost interessieren, daß sich seit vorigem Jahre eine Neugründung in Westerland befindet, die als wichtiges Glied in der Kette der Heilfaktoren eingerechnet ist, die Frequenz des Bades zu heben und seinen Ruf in weitere Kreise zu tragen — das Jugendferienheim und Ferienheim von Dr. Hanns Koch. Namentlich den Kindern der besseren Stände, die außer der körperlichen Pflege noch während der Ferienzeit einiger Nachhilfe in einzelnen Unterrichtsfächern bedürfen, gewährt das Institut Aufnahme. Die körperliche Entwicklung wird durch kräftige Bewegung, sachgemäße gymnastische Übungen gefördert.

**Bücher-Neuheiten.**

Der Centralverband Deutscher Industrieller und seine dreizehnlährige Arbeit von 1876 bis 1906, dargestellt von seinem Vizepräsidenten Dr. A. Bued. (Berlin, J. Guttenberg.) Der Verfasser gibt einleitend einen Überblick über die Entwicklung Deutschlands im 19. Jahrhundert, über Entstehung und Wirkung des Zollvereins, die Einwirkung der politischen Verhältnisse und Beziehungen auf das wirtschaftliche Leben, die Kämpfe zwischen Freihandel und Schutzzoll etc. Die Schrift bietet trefflich zusammengestellten, Arbeitererziehung und Arbeiterwohl eine Lektüre aus dem dreizehnlährigen Werke Bued's. Der Centralverband Deutscher Industrieller 1876 bis 1906, mit großartiger Ausstattung bis zur Gegenwart. Weiter wird in knappen Bildern die Tätigkeit des Centralverbandes der Arbeiter- und industriellen Verhältnisse im allgemeinen, mit der Förderung der Ausfuhr, den industriellen Kartellen und Syndikaten, Patent- und Markenrecht, Ausschüssen, Verleumdungen, Handwerkerfrage u. a.

Die Gaunerpraxis. Gemeldet und zusammengestellt aus der Praxis für die Praxis von Ernst Rabben, Vorkurslehrer. (Preis geb. 3 M. Verlag von Bredt & Telemann, Hamm i. W.) Das praktische und höchst schlagende Buchlein ist nicht ausschließlich für Polizeibeamte und Untersuchungsrichter bestimmt, sondern auch der Zeit kann nur zu leicht in die Lage kommen, sich dieselben mit Nutzen zu bedienen.

In Municipal Studies and International Friendship (Verlag von Horace Marshall & Son, London, Preis 6 Schilling) schildert Henry S. Yunn in anregender Weise die Heften, die Mitglieder englischer Städte und Grafschaften zum Studium fremder Stadtverwaltungen und zur Einbahnung freundschaftlicher Beziehungen zwischen den betreffenden Nationen nach der Sitzung im Jahre 1904, nach dem Vereinigten Staaten zur Zeit der Weltausstellung von St. Louis, nach Schweden und Norwegen und nach Deutschland unter anderem hatten. Sehr interessant ist auch das Kapitel Lessons from Prussia, in dem Robert Pennington die Voraussetzungen der Briten, Tally Freeman, näher auf die Verhältnisse einget, die für die deutschen Stadtverwaltungen besonders charakteristisch sind, sowie ein Artikel deselben Verfassers über die deutschen Städteverwaltungen.

Graf von Hohenbroch, Moderner Staat und christliche Kirche. Ein kirchenpolitisches Programm auf geschichtlicher Grundlage. (Berlin, Verlag von E. Schönlank und Sohn. Preis 5 M.) Das Werk bietet auf geschichtlicher Grundlage ein Programm für die Stellung des modernen Staates der christlich-katholischen Kirche gegenüber. Staat und Kirche werden in der Darstellung nicht als Gegensätze, sondern als zwei Seiten derselben Medaille betrachtet. Der Verfasser ist ein Anhänger der katholischen Kirche und dem katholischen Staat gegenüber. Die geschichtliche Grundlage enthält eine gedrängte, aus den Quellen geschöpfte Darstellung der kirchenpolitischen und kulturellen Grundzüge des Mittelalters vom 11. bis 20. Jahrhundert. So bildet das Werk eine Fundgrube der Erkenntnis für den Historiker, Politiker, Juristen und jeden Katholiken.

**Ohne einen Pfennig**

mehr ausgegeben, können Sie sich mit dem echten „Kathreiner's Malzkaffee“ einen großen Genuß bereiten, wenn Sie ihn genau nach der untenstehenden Vorschrift kochen.

Nur wenn Kathreiner's Malzkaffee richtig zubereitet wird, entwickelt er in vollem Maße seinen würzigen, kräftigen, kaffeeähnlichen Wohlgeschmack. Will man also einen in jeder Hinsicht vortrefflichen und Belohnung wertigen, so merke man sich genau die allein richtige Kochvorschrift für Kathreiner's Malzkaffee:

Man nehme 40-50 Gramm Malzkaffee auf 1 Liter Wasser.  
— Nicht zu fein mahlen. — Einen großen Topf nehmen. — Nicht überbrühen, sondern mit kaltem Wasser ansetzen. — Langsam zum Kochen bringen. — Zeitweilig umrühren und wenige Minuten langsam kochen lassen. — Vom Feuer rücken und einige Minuten ruhig stehen lassen; dann abgeseihen. — Gefochte, gute Milch, möglichst Sahne, dazu nehmen.

Alle die, welche Kathreiner's Malzkaffee getrunken haben, von seinem Geschmack aber infolge falscher Zubereitung nicht ganz befriedigt waren, werden in dem genau nach obenstehender Vorschrift gekochten „Kathreiner“ ein neues Gefühl kennen lernen, dessen würziger Wohlgeschmack sie aus angenehmer Überreden wird. Allerdings muß es der echte „Kathreiner's Malzkaffee“ sein, sonst nützt selbst die beste Kochvorschrift nichts. Die untrüglichen äußerlichen Kennzeichen des echten „Kathreiner“ sind: Geschlossenes Paket in seiner bekannten Ausstattung, Bild, Name und Unterschrift des Herrns Knapp als Schutzmarke, und die Firma: Kathreiner's Malzkaffee-Fabrik.

Anmerkung: Als Kaffee-Zusatz verwendet man den „Kathreiner“, indem man den gemahlten Bohnenkaffee mit dem Malzkaffee, sobald er 3-5 Minuten gekocht hat, überbrüht, oder den gemahlten Bohnenkaffee in den kochenden Malzkaffee schüttet, gut umrührt und dann vom Feuer nimmt. Beste Wirkung: halb und halb.

**Erfrische Dich**

beim **Chocoladen-Hering!**  
**ff. Himbeer-Saft!**

Flasche 45 und 60 Pf.  
Probefläschchen 10 Pf.

**5 Pfennig-Bräselimonaden-Bonbons,**  
ein Bonbon in Wasser gelöst gibt ein Glas erfrischende Limonade.

3 Stück 10 Pf.  
Bräselimonaden-Zucker 1/4 Btl. 15 Pf.  
ff. Zitronenbonbons 1/4 Btl. 15 Pf.  
Eisperlen, fein säuerlich 1/4 Btl. 15 Pf.  
Malzfrankpastillen (Waldmeister) 1/4 Btl. 15 Pf.  
Pfeffermünzpastillen 1/4 Btl. 20 Pf.

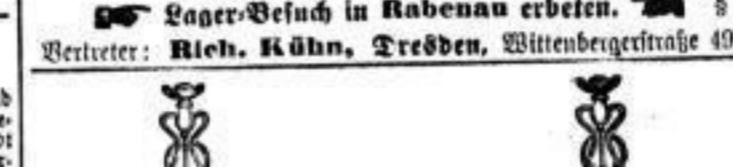
**OPEL**



**Motorwagen.**  
Alleinverkauf: Automobilhaus Louis Glück, Dresden-Leipzig.

**Bruno Wätzig, Möbelfabrik, Rabenau.**

Anfertigung einfacher, sowie vornehmer **Wohnungs-Einrichtungen** und Einzel-Möbel zu Fabrikpreisen.  
Lager-Besuch in Rabenau erbeten.  
Vertreter: Rich. Kühn, Dresden, Wittenbergstraße 49.



für Gas und elektrisch, grösste Auswahl Dresdens.  
**Kgl. Hoflieferanten Ebeling & Croener, Dresden, Bankstrasse 11.**

**Wolffgang's echte Pappel-Pomade**

Der Gebrauch von „Wolffgang's“ nur allein echter Pappel-Pomade kann nicht genug empfohlen werden. Die Wirkung derselben äußert sich bei regelmäßiger Anwendung sehr bald in vortheilhafter Weise, nämlich: mildert das juckende Haar und gibt ihm ein angenehmes Aussehen. Der Verkauf befindet sich bei den Herren: Herr, Wollmann, George Gammann, Dresden, 40. März, 1906.

Aerztlich empfohlen. Der Gebrauch von „Wolffgang's“ nur allein echter Pappel-Pomade kann nicht genug empfohlen werden. Die Wirkung derselben äußert sich bei regelmäßiger Anwendung sehr bald in vortheilhafter Weise, nämlich: mildert das juckende Haar und gibt ihm ein angenehmes Aussehen. Der Verkauf befindet sich bei den Herren: Herr, Wollmann, George Gammann, Dresden, 40. März, 1906.

**4. Verbandstage**

des Verbandes der Rabatt-Spar-Vereine Deutschlands am Sonntag den 29. und Montag den 30. Juli 1906 in Pirna (Kaiserhof)

ersuchen wir unsere Mitglieder und alle Freunde unserer Bestrebungen um zahlreiche Teilnahme. Tagesordnung und Programm in Nr. 7 der Verbandszeitung. Beginn der Verhandlungen vorm. 10 Uhr.

Die Rabattgenossenschaft und der Schutzverband im Handel und Gewerbe in Dresden E. V.

**Preisaufschlag für Böttcherarbeiten.**

Die in letzter Zeit bedeutende Preissteigerung unserer Rohmaterialien, sowie der Arbeitslöhne hat sich so fühlbar gemacht, daß ein Preisaufschlag für alle in das Böttchergewerbe einschlagenden Arbeiten vom 1. Juli d. J. ab erfolgen mußte. Dies wird hiedurch unserem geehrten Kundenkreis bekannt gegeben und einer gütigen Berücksichtigung empfohlen.

Die Böttcher-(Zwangs-)Innung zu Dresden.

**Gemeinde-Sparkasse Laubegast**

(im Rathaus — Straßenbahnhaltestelle) verzinst Einlagen mit 3 1/2 Proz.

**Die Sparkasse zu Gittersee**

(unter Garantie der Gemeinden Coschütz, Gittersee u. Klein-Raubort) verzinst Einlagen mit 3 1/2 % und ist geöffnet jeden Wochentag nachmittags von 3 bis 5 Uhr und jeden letzten Sonntag im Monat vormittags von 11 bis 12 Uhr.

**Sparkasse Mügeln, Bez. Dresden, gewährt 3 1/2 %**

auf Spareinlagen: täglich geöffnet; Kassenlokal im Gemeindeamt. Einlagen auf ein Buch bis 3000 bzw. 5000 M. Bis zum 3. jeden Monats bewirkte Einlagen werden für diesen Monat voll verzinst.

**Vor eintretender Preiserhöhung Hausbrandkohle M. II,**

à 75 Pfg. per Kestler frei Keller bei mindestens 30 Kestler. Nur sofortige Bestellung sichert den Vorteil. Hans Martin, Berliner Straße 23. Telefon 3071.

**Lehrküche für Damen**

dom **Traiteur Walther Emil Ferrario, Blumenstrasse 3, am Elbspäh.** hält sich bestens empfohlen. Anmeldungen jederzeit gern bereit in Ausbitter. Bespre. 6107. Diners, Soupers u. l. m. in und außer dem Hause. Mittagsessen von 12-3 Uhr.

Seite 18 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18 Sonntag, 22. Juli 1906 Nr. 199

Spezialgeschäft für Wohnungsein-

# The Daimler Motor Company Ltd.

Verkaufs-Gesellschaft  
für Deutschland und Oesterreich-Ungarn  
m. b. H.

Breslau II, Tauentzienstr. 95  
hat die

**Generalvertretung**  
der  
**Engl. Daimler Motorwagen**

für  
Königreich Sachsen,  
Provinz Sachsen,  
Thüringen,  
Nordböhmen  
der

**Dresdner Automobil-Centrale**

Fernsprecher Nr. 3324 **Gerlach & Arnold,**  
Dresden-A., Lüttichaustrasse Nr. 23,  
übertragen.

Die Dresdner Automobil-Centrale erteilt bereitwilligst Auskünfte  
und hält für Interessenten Ausstellung bezw. Probewagen zur Verfügung.

Fabrikate der Daimler Works Coventry.

Die Daimler Works sind Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs von England und  
des Prinzen von Wales, sowie Lieferanten namhafter Persönlichkeiten Englands,  
Deutschlands etc.

# Linoleum,

Neue ermässigte Preise:

200 cm breite Stückware.

**Glattfarbig** 2,25, 3,-, 3,40, 4,25, 4,70, 5,25, 5,50 M.,  
**Bedruckt** 2,50, 2,75, 3,-, 4,- M.  
**Granit II** 4,70 M. **Granit I** 5,50 M.  
**Moiré II** 6,75—7,50 M. **Ingrain I** 9,10, 11—12 M.  
**Inlaid II** 6,75—7,50 M. **Inlaid I** 9,10, 11—12 M.

Per Kasse mit 4% Rabatt.

Zurückgesetzte Muster und Rester 10—30% unter Preis.  
Linoleum-Läufer in 6 Breiten. Linoleum-Teppiche in 5 Grössen.  
Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute.

**C. Anschütz Nachf.**

Altmarkt 15.

# Für Reise und Bad

Gelegenheit

Gelegenheit



**Staub-Havelock**

unter Preis

85 cm lang. 10.50.

**Flotter Mantel-Sporthut**

4.25.

**Flottes Jackett-Kostüm**

aus karierten oder melierten Stoffen

sowie blanem Cheviot; Jackett gefüttert

33.-

**Matrosenhut mit Samtgarnitur** 3.75

**Staub-Paletot**

unter Preis

115 cm lang. 10.50.

**Hutmütze aus Strohflecht**

4.50.

Ein Posten farbiger Saccos, 80 cm lang, früher 13.-, jetzt 10.50.

# Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

Solid gebaute tönchöne  
**Pianos,**

Flügel, Harmoniums, auch  
gepicht, zum Verkauf, Miete,  
auch Teilzahlung. Schütze,  
Johannisstrasse 19.

**Pianino,** 280, 350, 385, 400  
etc. empfiehlt  
billig

Jos. Kulb, Niescheltstr. 15, I.

Sochelegante Sofagarnitur  
Blind genäht, 1 Teppich u. 1 Tisch  
decke, neu, zum Verkaufe mit 115  
Mark, auch einzeln, verkauft  
Leutichstrasse 21, I. links

**Jalousien**

fest u. repariert C. E. Kluge,  
Goldschmiedstr. 6. Telefon 3287.

**Frauenleiden,**

Störma. u. bei Harich, Coln-  
Brannefeld 149. Preis 20. in 11.  
sch.: Ihre Kur hat großart. gew.

Spezialgeschäft für Wohnungseinrichtungen in mittlerer Preislage.

# Möbel

und komplette Wohnungs-Einrichtungen  
liefern unter weitgehender Garantie

**Gebrüder Dimme,**  
Möbelfabrik

Blasewitzer Strasse 64/66.

Auf jetzt gekaufte Möbel, welche im Herbst lieferbar sind,  
gewähren wir  
ganz bedeutende Preisermässigung.

# Radikalmittel geg. Wanzen

Wanzen - Mönig,

unschädlich für Stoffe und Farben.

Fl. 0,60, 1,00, 2,00, Liter 4,00 M.

J. F. Schwarzlose Söhne, Kgl. Hofl.,  
Berlin SW., Markgrafenstrasse 20.

Zu haben in Dresden - Neustadt bei Paul  
Linke Nachf., Hauptstrasse 11, Karl Reichelt,  
Bautzner Str. 39b, Schmidt & Gross, Hauptstr.,  
Ecke Obergarten, Friedrich Wollmann, Haupt-  
strasse 22, in Dresden-Albst. bei Oskar Bau-  
mann, König Johann-Strasse 9, Alfred Biemel  
Nachf., Wilsdruffer Strasse 36, Paul Finster,  
Christianstr. 26, Georg Häntzschel, Strave-  
strasse 2, Rud. Lenthold, Aualienstr. 4, Otto  
Manjock, Victoriastrasse 26, Arthur Pletzsch,  
Schnorrstrasse 26, Paul Schwarzlose, Schloss-  
strasse 13, Paul Streubel, Lindenaustrasse 44, in  
Dresden-Striesen bei Max Horn, Augsburger  
Strasse 45.

# Haarfärbekamm,



graue oder  
rote  
Haare echt  
blond,  
braun oder  
schwarz  
färbend.  
Vollig unschädlich. Patent.  
Jahrelang brauchbar. — Diskrete  
Zusend. i. Brief. — Stück 3 Mk.  
Kosm. Labor.  
Rudolf Hoppers, Berlin 32.  
In Dresden bei: George Bau-  
mann, Prager Str. 40, u. O. Bau-  
mann, König Johann-Str. 9. |



Silber-  
kränze  
in echt matt  
und in  
glänzend.  
St. 20. 1.50,  
3.00, 4.00  
bis 90 10.00  
bei

Hesse, Scheffelstr. 12.

Herrschaftl. Salon  
billig zu verkaufen  
Gr. Bräutigamstr. 89, I.

# Der Verkauf des von mir erworbenen Warenlagers der Robert Böhme'schen Konkursmasse

und anderer Waren beginnt

**Montag, den 23. Juli, vormittags 10 Uhr,**

in den bisherigen Geschäftslokalitäten

**am Altmarkt, Ecke Schreiberbergasse.**

Das grosse Warenlager, bestehend aus Waschstoffen, Kleiderstoffen, Wäsche, Leinen- und Baumwollwaren, fertigen Damenkleidern, Morgenröcken, Blusen, Matinees, wird

**bis zur Hälfte und noch unter der Hälfte**  
der früheren Preise verkauft.  
**Hedwig verehel. Böhme.**

Seite 20 "Dresdner Nachrichten" Seite 20  
Sonntag, 22. Juli 1906 Nr. 190

## Aufsatzzeit.

Die Verkaufs-Niederlage der Dresdner Wechsele- und Kornbrennerei-Fabrik von J. L. Bransch, Inhaber: Carl Kersting, Wildstruffer Straße 35, empfiehlt reinen

alten Kornbrandtwein,  
sowie ff. rectif. Kornspirit 90 %  
und als besondere Spezialität

ganz alten 1860er Korn,

ausserdem Rum, Arrak, Kognak und echt französischen Franzbrandtwein.

## Wasserversorgungen



mit Aufdruck ohne Hochreservoir für Handbetrieb, für Maschinenbetrieb. Sehr geeignet für Gutshöfe, Landhäuser, Villen, Gärtnereien, industrielle Werke, Gemeinden, u. s. w.

Schnellste Hilfe bei Brandfällen. — Besitzt Gartens-Bereicherung.

"Union" Wasserversorgungs- und Pumpen-Industrie, G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Fuhrgasse 1 A.

Prospecte und Augenuntersuchung kostenfrei.

## Kurz und gut! Für die Hälfte

ESNR des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen Alles, daher kosten Fahrräder 4, 50, 72, Preislauf 4 3. — mehr. Multiplexräder 6 Jahre schriftl. Garantie, Laufdecken 3,90, 4,25, 4,75, Laufräder 2,90, 2,75, 3,75 schriftl. Garantie. Sattel 1,50, Pumpen 90, 1, Koffer, Achsen etc. in jedem System, stausend billig. Prachtkatalog gratis u. portofrei. Vertreter nach für nur gelegentlich. Verkauf gesucht. Nebenverdienst. Multiplex-Fahrrad-Industrie Berlin 211, Gitschauerstr. 15.

Frisch eingetroffen:

## Klepperbeins Mannabrot

(Cassia Fistula).  
Bestes Blutreinigungsmittel u. Abführmittel, da angenehm, wohlschmeckend und prompt wirkend.  
Packungen zu 25, 40 und 75 Pfg. bei

C. G. Klepperbein,  
Dresden.

Was der

## Erfinder

wissen muss!

Von Ing. Fr. Weidl, Dresden 9  
Ein unentbehrliches Nützliches für Erfinder, welches jeder gelesen haben sollte, bevor er zu Patent- oder Schutz-Anmeldungen schreitet. — Zu beziehen durch das Patent-Bureau Weidl, Dresden, Pirnaische Strasse 1, am Pirnaischen Platz.  
Preis M. 1.—



Solide große Bade-  
Wannen 13 Mt.,  
Sitzwannen 6 Mt.,  
Gräben, Trompeterfr. 8.



Hühner-  
Augen,  
harte Haut  
werden schnell und gefahrlos beseitigt durch  
Stahlarzt Dr. Niemanns Emulsi-  
Zurichtungsfrüher, unersch. Genußmittel,  
per Post 90 Pfg. Versandpost u. Portofrei  
Salomonis-Apotheke  
Dresden-N., Rusastr. 5.

4Geldschränke,  
große u. mittlere, wie neu, zu  
Anstellungswecken gebraucht,  
renommierte Arnolds starke  
Panzer, bedeutend unt. Preis  
zu verk. H. Arnold, Bahnhofs-  
strasse 5, nahe Postplatz, direkt  
am Wettliner Bahnhof.

Goetz-Frieder-Binocle,  
9 x Vergr. ist neu, für 90 Pfg.  
zu verkaufen.  
Höppner, Bismarckstr. 3, 2

## Feder- Stola

Marabu

12, 15, 18, 20 Mark

Strauss

21, 25, 30, 35 Mark,

bis zu den kostbarsten

45, 75, 100, 150 Mark,

weiss, grau, schwarz, loutre u. s. w.

Weisse dauerhafte

Peiz-Stolas,

auch zu Ballentres geeignet.

10 Mark.

„Zum Pfau“,

Frauenstrasse 2, Prager Strasse 46.



## C. R. Richter,

Amalienstrasse 19, part.  
(und Ringstrasse).

Neuheiten

für  
hängendes Gasglühlicht  
mit bestem Brennersystem.

Moderne Muster

für Gas und elektrisches Licht.

Gasbrenner, Gasglühlicht und Glühkörper!  
Billigste Preise. Eigene Fabrikation.

Staub ist der größte Feind der Welt,  
er nimmt uns Gesundheit und das Leben,  
er ist ein Mittel die bekannt gegeben;  
er ist in diesem Uebelstand zu stehen,  
er ist mit mir damit die Wohnung schenken,  
er ist in allen Räumen wie auf allen Wegen  
er nimmt Staub den Staub, wo er gelegen.

Verkauf sämtlicher Präparate der Stand Oil Company  
Eduard Vollbehr, Dresden, bei  
**Geza Sohr,**  
Marschallstrasse, Ecke Sachsenplatz Nr. 1.

Alle nach  
Station  
Lössnitzgrund  
**Bilz**  
Licht-Luft-Bad  
Eintritt: 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.

Erstlings-  
Wäsche,  
sowie alle Stoffe  
dazu  
sollt u. billig.  
Ernst Venus,  
Kunstr. 28.

Blattloden,  
Blattbretter,  
Kriessling, Brinquawaschin,  
Webergrasse  
Gruff Kießling, Nr. 33.

Mein  
Peruwasser  
„Loa“  
ist das Beste gegen Aus-  
fallen der Haare und zur  
Vollziehung der Schuppen,  
à fl. 1.50 Mt. beim Erfinder  
R. Schwammerkrug,  
R. S. Hoflieferant,  
Altmarkt, Nr. 33.  
Edle Scheffelstrasse.

Responsum:
Die ew'ge Liebe neigt
Sich lieber zum Staube,
Doch von der Erde steigt
Zum Himmel auf der Staube.
Sch. M. G. u. Malapert.

Schiller-Reminiscenzen. Mitgeteilt von D. L. (Nachdruck verboten.)
Wenn auch die zahlreichen Schillerfeiern, die uns das Jahr 1906 brachte, längst verwichen und verklungen sind, so dürften die nachstehend geschilderten Bände und Episoden aus dem Leben des großen Dichters — ob sie gleich „post festum“ kommen — doch wohl noch ein gewisses Interesse in unserm Leserkreise finden. Wie fast alle genialen Naturen war unser Schiller nicht frei von allerhand sonderbaren Charaktereigentümlichkeiten und Schwächen. So dürfte beispielsweise im Hause des Dichters immer nur halblaut gesprochen werden. Er wie seine Frau hatten nichts mehr, als lautes oder sogar heftiges Sprechen, und alle, die mit Schiller in näherer Berührung standen, wußten dies und richteten sich danach. Nun aber erhielt Schiller einst einen Besuch von dem gerade durch Weimar reisenden Grafen Georg Schloffer. Wie in allem kolossal, so auch in dieser Hinsicht ein kolossales Sprechorgan, das er besonders dann recht ins Feld führte, wenn er Anekdoten erzählte. Zum Unglück war ihm nun nicht der Weimar mit einem Bauern eine sehr brotlige Geschichte passiert und gleich nach dem ersten Begrüßungsreden begann er, sie Schiller und seiner Frau mitzutheilen, wobei er besonders dann schrie, wenn er den Bauer, wie er gesprochen, nachahmte. Dem armen Schiller trat während dieses Berichtes der Anfallschweiß in heißen Tropfen auf die Stirn; rüchichtsoll, wie er war, bemühte er sich jedoch, ein Lächeln zu erzwingen. Schillers Gattin aber starrte den Erzähler mit erschauerten und entsetzten Blicken an und dies kam nun einigen noch im Zimmer anwesenden Bekannten Schillers so komisch vor, daß sie mit Wühe ihr lautes Gelächter unterdrücken mußten. Schloffer, der durch die frühlichen Mienen, die er ringsum gemahrte, in den Glauben verfiel wurde, die allgemeine Heiterkeit sei das Resultat seiner Anekdote und der trefflich nachgeahmten Sprechweise des Bauern, begann dieselbe nochmals zu erzählen und hatte er dies erst schon überlaut getan, so brüllte er jetzt förmlich, daß die Fensterhebeln klirren, bis endlich Schiller, unfähig, die Qual noch länger zu ertragen, aufsprang und unter dem Vorwande, er habe Regenkleid bekommen, das Zimmer in größter Eile verließ. Nach vielen Jahren noch pflegte Schillers Gattin von diesem entsetzlichen Besuch zu erzählen, indem sie schilderte, was sie und ihr Mann noch den übrigen Teil jenes Tages auszuhalten gehabt hätten, denn Schloffer blieb

den ganzen Tag über bei ihnen zu Besuch und erzählte noch mehr, da seine erste Anekdote anscheinend so gut gefallen hatte. — Interessant ist ein Schulzeugnis Schillers aus dem Jahre 1777, das der Nachwelt glücklicherweise noch erhalten blieb und das uns folgende Aufschlüsse über die „Fähigkeiten“ des großen Dichters gibt: Conduite: recht gut. Genie (s. i. Veranlagung): gut. Rechnen und Modellieren: mittelmäßig. Französisch: ziemlich gut. Englisch: sehr gut. Reuten (Meiten): schlecht. In letzterem Fache hat es der Sanger des schönen Liedes: „Woblauf, Kameraden, auf's Pferd, auf's Pferd!“ nie sehr weit gebracht. Trogt dem aber widmete er sich in Jena mit großer Ausdauer der Reitkunst, indem er sich einen Gaul kaufte und nun alle Tage „spazieren“ ritt, — wenn man das waghalsige Dahinjagen auf dem Rücken des Durchgängers überhaupt so nennen konnte. Er ritt im Galopp davon und lehrte stets in voller Karriere zurück, denn er verstand wohl, den Begaius zu tummeln, nicht aber ein profanes, ungeflügeltes Rob. Gendlicherweisse kannte das Tier, dessen Bügel der Dichter nur pro forma in den Händen hielt, den Weg und lieferte seinen Reiter immer wohlbehalten wieder vor der Haustür ab. Als Jüngling lernte Schiller die Harfe spielen. Ein Nachbar, der ihm nicht leiden konnte, trat nun eines Tages während des Spiels zu ihm hin und meinte hämisch: „Hi, ei, Herr Nachbar, Sie spielen ja die Harfe fast wie König David, — nur nicht so gut!“ „Und Sie, mein Herr,“ gab der Poet schlagfertig zurück, „reden fast so, wie König Salomo, — nur nicht so klug.“ (Fortsetzung folgt.)

Sorgen im Kampfe des Lebens.
Wenn Sorgen in dem Kampfe des Lebens
Die heil're Stimmung niederdrückt,
Wenn Müß' und Arbeit oft vergebens
Noch Dank und Anerkennung blüht,
Dann flüchtst du dich still, beschiden,
Woßl gern zu dem mit Herz und Hand,
Der deiner Kummer, deine Leiden
Und all' dein Wählen stets verstand!
Doch wenn der Kummer ist geschwunden,
Wenn neue Hoffnung hebt die Brust,
Wenn mit der Hoffnung auch gefunden
Du wieder Frohsinn, wieder Lust,
Gedenkt du dann auch noch des „E i n e n“,
Der deinen Kummer ganz verstand,
Der liebevoll gestillt dein Weinen,
Zum Trost gereicht die Vaterhand?
Gar oft hast du ihn schon vergessen,
Den Freund in Not und in Gefahr,
Erinnerst dich nur schwach noch dessen,
Wie er als Helfer nahe war!
O, denke sein zu allen Zeiten,
Ob Freund, ob Leid dein Herz bewegt,
Der liebevoll dich weih zu leiten
Und jede Sorge mit dir trägt!
August Krause.

Die Kette.

Roman von Hans Schulse. (13. Fortsetzung.)

So hatte sie denn schließlich mit schwerem Herzen die Zeit kurz vor dem Schlafengehen für ihre Mitteilungen in Aussicht genommen — da brachte Käthe gleich nach dem Abendbrot, als die beiden Damen ihre gewohnte Promenade in den Park angetreten, durch eine offene Frage den Stern selbst ins Rollen. „Was ist Dir heute eigentlich, Lanchien?“ fragte sie, sich in Ulrises linken Arm einhängend. „Du hast doch sicherlich etwas auf dem Herzen, seit Du von Tomorowo zurückgekommen bist! Betrübte es mich, so lag es mich auf der Stelle ohne Umschweife wissen! Ich kann alles ertragen, nur keine Unklarheit!“ „Du fragst, was mich bewegt, Kind?“ beantwortete die Tante endlich nach langem Schwitzen die Frage des jungen Mädchens. „Ich kämpfe schon den ganzen Tag mit dem, was ich Dir zu sagen habe, aber ich kann mich immer wieder zu seinem Entschlusse aufzwingen! Denn ich muß Dir sehr, sehr wehe tun!“ „Lante Ulrike!“
Eine jähe Angst brach in Käthes Seele aus. Die kleine Baronin sank vor dem fragenden Blick des Mädchens fast ganz in sich zusammen. „Nimm alle Kraft zusammen!“ rief sie dann leise fort. „Sieh, Kind, es muß ja doch einmal ausgesprochen werden! Es sind Verhältnisse eingetreten, die eine Verbindung zwischen Dir und Georg unmöglich machen!“ Mit einem Seufzer der Enttäuschung lehnte sie sich in ihre Handtasche zurück. Gott sei Dank! Der Ausgang war gefunden. Sie wollte nicht, der Nichts in das erblickte Gesicht zu sehen; sie schaute nur an dem leisen Lachen des jungen, warmen Leibes an ihrer Seite, welche eine Bewegung die innersten Tiefen der Seele des unglücklichen Mädchens aufwühlte. Ringsum die oberflächliche Stille.
Die Sonne war längst zur Höhe gekommen, nur über der fernem Gabelstiege des jenseitigen Hofes lag wie Wolkenbruch noch eine große, goldene Glut. Lante Ulrike! Roth tonlos rangen sich die Worte über Käthes Lippen. „Ich weiß nicht — ich verstehe nicht.“ An salbungsvollem Weinen warf sie sich auf einmal der Tante um den Hals. „Was ist geschehen?“ Sprach doch bloß! Nur ein Wort! Ist Maria tot — ist ihm ein Unfall angetan?“ Mit scharfer Härtslichkeit strich die alte Dame über den dunklen Scheitel des aus ihrerseits erratenen Mädchens. Und plötzlich sank sie unter dem elementaren Laut dieses Jammers den zum Herzen gehenden Ton — den Ton der alles umfahrenden Mutterliebe.
Mit einod, schlichten Worten schilderte sie den stillen, verarmten Kampf, den Gräfin Ruth seit so langen Jahren schon gegen das dunkle Geschick ihres Hauses führte, und dämpfte damit die gramige Plätsch, die die Gestalten der Schönenen Tragödie in den Augen des jungen Mädchens, das hier zum ersten Male einen Blick in den Abgrund menschlicher Leidenschaften tat, gerade durch die schonungslos wahre Form der Darstellung erblitzten. Regungslos laschte Käthe der langen Erzählung der Tante; nur als diese den Preis nannte, um den sie sich Georg erkaufen sollte, ging ein Schen durch ihren schlanken Körper. Ein tiefes Mitleid mit der heidenmütigen Frau, die auch da noch nicht zurückzudenken wollte, mit dem Laster ihres eigenen Selbst das Glück ihres Kindes zu retten, ergriffte sie mit solcher Gewalt, daß der Anteil ihrer eigenen Verdon zeitweilig davon ganz in den Hintergrund trat.
Erst als die Tante zu einem weichen Kopell an die Entschungsreuekeit ihres jungen Herzens überging, war ihr auf einmal in erschreckender, greller Klarheit klar, welche ein Laster von ihr gefordert wurde. Sie sollte Georg entlassen, der Traum ihres Lebens sollte plötzlich für immer ausgeirrt sein?! Sie gehörte zu Georg und Georg zu ihr! Ihr ganzes Denken lehnte sich dagegen auf, so ohne Kampf in dubitendem Entzagen auf etwas zu verzichten, das ihr vor einer halben Stunde noch als der teuerste Besitz ihres Lebens gegolten hatte. Was kümmerte sie die Welt, und ihre Meinung! Warum sollten Georg und sie noch leiden unter einem Verbrechen, an dem sie nicht den geringsten Anteil gehabt? Was endlich gab ihrem Vater das Recht, von der Gräfin Johana eine Erlaubnis zu verlangen, die so einschneidend in das Geschick seines Kindes eingriff? Der Vater!
Hier lag der Anknüpfungspunkt des ganzen Konflikts! Er mußte von seiner Forderung ablassen, wenn er noch einen einzigen Funken Liebe für sie besah. Sie selber wollte zu ihm gehen, ihn bitten, ihn anflehen, sich ihrer zu erbarmen! Dann konnte noch alles gut werden! Mit der glücklichen Illusionsfähigkeit der Jugend zweifelte

Rother & Kuntze
Kunst-Möbel-Fabrik.

Sehenswerte Ausstellung kompl. Wohnungs-Einrichtungen
In vornehmem Geschmack und jeder Preislage.

Chemnitz
Haupt-Geschäft
mit über
100 Musterzimmern.

= Leipzig =
Loplaystrasse 1.
Grosse Ausstellung
moderner Musterzimmer.

Dresden
dritte deutsche Kunstgewerbe-
Ausstellung 1906.
Künstlerisch ausgeführtes
Empfangszimmer und Speise-
zimmer.
Coje 105.

Zenlenroda
Fabrik
für
Kunst-Möbel.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe
mit einem Rabatt von 20, 30 und 40 Prozent.

Das Lager enthält noch reiche Auswahl moderner und einfacher Genres von den mittleren bis zu den feinsten
Qualitäten in Paletot-, Anzug-, Rock- und Hosen-Stoffen usw.

Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstr. 25, Eckhaus Breitestrasse.

Altes Gold, Juwelen, Silber-
Nachlässe kauft und tauscht an
diesem Breiten Zwerger William
Sager jun., Schloßstraße 13a,
Ede kleine Brüdergasse.

Bad Oppelsdorf bei Zittau,
Station Wald-Oppelsdorf.
Moorbad — Schwefelisenbad — Stahlbad.
Kohlens. Bäder, elektr. Bäder, medico-mechan. Institut. Bedeutend
erweitert, selbstw. bei Nidernatons, Licht, Fernen antworten
(bef. Bäckerei), Krautenteeen usw. 1 Mal die Ctt. Ständig: Vadeant
Tropfette durch die Gemeinde-Verwaltung.

Akademie europ. Moden,
Helene Hennig, Waisenhausstr. 14.
Im Ping z. Brod-rw-rb! N. Schnellssyst. Entworf. Zuschn. Anprob. f. Wäsche, Kleid. etc. f. Gesch. Schule, Haus

... nicht einen Augenblick an dem Erfolge eines solchen Schrittes; eine große Klarheit schien ihr auf einmal im Dunkel ihres zuvor noch verengten Denkens hereinzufluten. In aufwallender Begeisterung setzte sie der Tante ihre Absichten aus. ...

13. Kapitel.

Die Nacht verrann Käthe unruhig und traumgequält. Ihr war, als frage sie mit Georg auf stillem Wege eine furchtbare Festlichkeit hinan, immer höher und höher bis in das Lichte Blau des Himmels hinein. ...

Bis gegen Mitternacht hatte sie gestern noch mit der Tante in der Einsiedel geessen und den väterlichen Familienkonflikt in allen Einzelheiten durchgesprochen. ...

Endlich tritt sie wieder von ihrem Fenster herab und klebte sich, um die Tante nicht zu stören, so geräuschlos wie möglich an. ...

Endlich gegen sechs Uhr abends schaute Käthe nicht länger zögern zu dürfen; sie suchte sich den alten Christian in der Fingerringe und schickte ihn zu dem Michael des Parons hinauf, ...

Da öffnete sich unversehens die Tür des Arbeitszimmers, und die hohe Gestalt des alten Vaters erschien auf der Schwelle. ...

an seinem Arbeitsstisch lag genommen; vor ihm lag aufgeschlagen eine mächtige alte Bibel zu Füßen eines hohen, eisenbeinernen Kreuzes. ...

Nach fünf Minuten hatte der Baron, als habe er die Untugend der Tochter völlig vergessen, regungslos in tiefen Gedanken gefessen, bis er sehr plötzlich, wie aus einem Traume erwachend, aufsprang und sich mit einer hastigen Bewegung ...

Wit einer langsamen Wendung hob er das steinerne Gesicht zu der gestülften Decke empor; es war so still geworden, daß man den Laut dieser Stille in dem weiten Gemach fast zu hören meinte. ...

Der alte Mann neigte seinen Kopf tiefer zu seinem Kinde herab und dämpfte seine heftige Stimme zu einem kaum hörbaren Flüstern. ...

(Fortsetzung Dienstag.)



Die besten, billigsten und wohlschmeckendsten Erfrischungs-, Tafel- und Gesundheitsgetränke sind die in der ganzen Welt eingeführten, von ersten Autoritäten empfohlenen

**Bilz' alkoholfreien Getränke:**  
**„Bilz“ und Bilz-Brause „Sinalco“.**

Im Jahre 1905 wurde eine Quantität „Bilz“ verkauft, aus der 60 Millionen Liter genussfertiges Getränk hergestellt werden können.

„Bilz“ wird in 1/4, 1/2 und 1 Literflasche zu 65 Pf., Mark 1,15 und Mark 2,00 verkauft und erhalt 1 Liter „Bilz“ 10 Liter genussfertiges Getränk. Bilz-Brause „Sinalco“ kostet die 1/2 Literflasche 15-25 Pf. Man achte auf den Namen „Bilz“, welches in vielen Restaurants, Cafés, Konditorien, sowie in den meisten Nahrungs- und Drogeriegeschäften vorräthig gehalten wird.

General-Vertreter **Alfred Lory, Langebrück.** Fernsprecher: Amt Radeberg 915.

Lager bei **Otto Kormann und Victor Röthing, Dresden-K.**, und einigen Mineralwasserfabrikanten Dresdens und Umgebung.

**Hinaus in die Ferne**

zieht es den Großstädter, um frische Luft mit süßlicher Luft zu atmen. Die dabei notwendige Vorwahrung im Freien wird aber äußerst erleichtert durch zweckmäßiges Schuhwerk, welches den Fuß gut passend umschließt. ...

Herren- und Damenstiefel in den Preislagen: M. 10,50, M. 12,50, M. 15,00, M. 18,00. Praktische Kinderstiefel für den Ferienaufenthalt.

Reise- und Sport-Schuhwaren.

**R. Dorndorf's**  
Schuhwarenhaus

Brüder Str. 6, Central-Theater-Passage.



**Joh. Vaillant Remscheid**  
Bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen  
**Vaillant's parent Gas-Badeöfen**

**Thalysia-Normal-Schuhwerk**  
**Dr. Lahmann's Flechtische**  
für Herren, Damen und Kinder

Den hygienischen und ästhetischen Anforderungen in anerkannt vollkommener Weise entsprechend, sogar verunstaltete Füße bilden sich zur natürlichen Form zurück.

Nur zu haben im **Reformhaus Thalysia, Schloßstr. 12.**  
Prompter Versand nach auswärtig.

**Piano,** treuhaft, wenig ger., wunderbar herrl. Ton, bill. zu verfn. Hölzl, Marktstr. 43.

**Haben Sie eine nasse**

Wand od. Gipswand, so wenden Sie sich an das Spezialgeschäft f. Trockenlegung feucht. Wände, Dr. Schreiber, Pinauer Str. 26. (Erolpette gratis.)

**Frisier-Salons**  
für Herren und Damen.

**R. Schwammorkrug, K. Hof-Friseur**  
Altmarkt-Rathaus.

Shampooing Abonnements  
m. neuesten elektr. Trockenapparat f. Rasieren u. Haarschn.



Die Art meines Geschäftes zwingt mich, jede neue Saison mit einem möglichst von Grund aus neuem Lager zu eröffnen. Ich unterstelle daher viele der Mode unterworfenen Artikel, sowie auch einige vorteilhafte Gelegenheitskäufe einer

# TATSÄCHLICH GROSSEN PREISREDUKTION.

Die ermässigten Preise sind in blauen Zahlen vermerkt. Umtausch ausgeschlossen. Ein Teil der im Preise ermässigten Waren ist in meinen **Fenstern** ausgestellt.

## Reise- und Strassen-Anzüge engl. Genres

Serie I früherer Preis bis 68 *M.*, jetzt **45 *M.***  
 Serie II " " " 58 *M.*, " **35 *M.***  
 Serie III " " " 50 *M.*, " . . . . . **29 *M.***

## Reise- und Strassen-Mäntel engl. Genres

Serie I früherer Preis bis 75 *M.*, jetzt **45 *M.***  
 Serie II " " " 68 *M.*, " **35 *M.***  
 Serie III " " " 48 *M.*, " . . . . . **25 *M.***

Die von mir geführten fertigen Anzüge und Mäntel sind der beste Ersatz für elegante Massarbeit. Ich übernehme daher für Haltbarkeit jedes Stückes volle Garantie.

### Farbige Oberhemden

frische Muster . . . . . **3 00**

### Westen

von . . . . . **2 50 an**

### Krawatten

von . . . . . **0 35 an**

### Strohhüte

von . . . . . **1 00 an**

# GUST. TUCHLER Nachf., König Johann-Strasse 2.

## Kein Zufall

ist es, dass der Continental-Pneumatik bei den grössten und bedeutendsten automobilistischen Tourenfahrten immer wieder die **ersten** Plätze belegt. Die Gleichmässigkeit der Erfolge beweist, dass die heutige technisch vollendete Fabrikation des Continental-Pneumatik eine gleichmässige gute Qualität verbürgt. Für den Automobilisten ist der **haltbarste** Reifen der

# Continental-Pneumatik.

## Letztes Resultat

Westdeutsche Touren-Preisfahrt 930 Kilometer

— Bielefeld — Hannover — Frankfurt a. M. — Köln a. Rh. —

<b>Erster:</b>	Frau Heinrich Opel auf . . . . .	Continental-Gleitschutz-Pneumatik
Zweiter:	Herr Karl Neumaier auf . . . . .	Continental-Gleitschutz-Pneumatik
Dritter:	Herr Dr. A. Isbert auf . . . . .	Continental-Gleitschutz-Pneumatik
Vierter:	Herr Konsul Aschoff auf . . . . .	Continental-Gleitschutz-Pneumatik
Fünfter:	Frau Direktor Lehmann auf . . . . .	Continental-Gleitschutz-Pneumatik
Sechster:	Herr Heinrich Opel auf . . . . .	Continental-Gleitschutz-Pneumatik
Siebenter:	Herr Benno Branda auf . . . . .	Continental-Gleitschutz-Pneumatik

Auch von den weiteren 9 siegreichen Wagen waren 7 mit Continental-Pneumatik montiert.



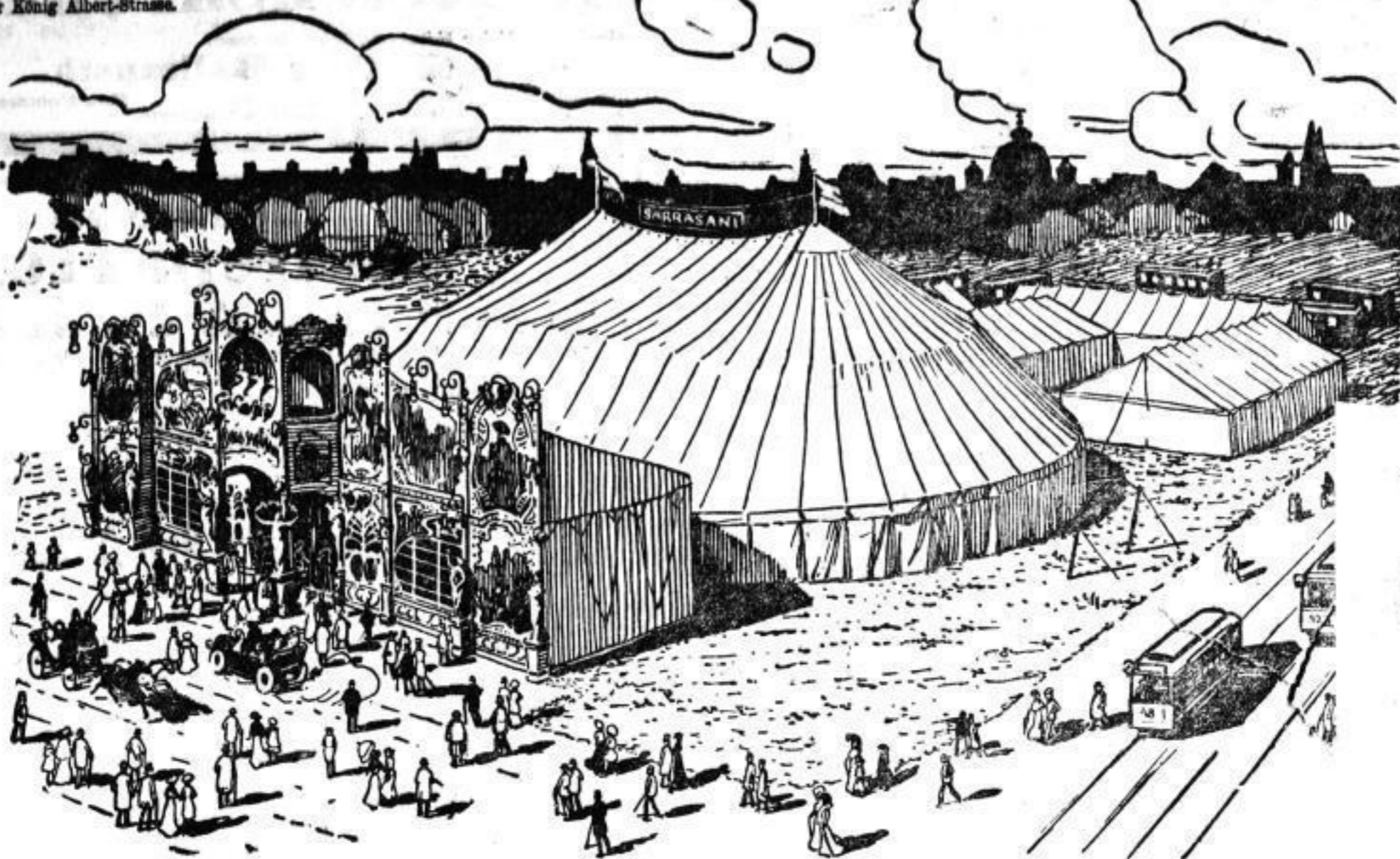
Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.



Filiale in Dresden-A., Mansfeld & Berger, Palmstrasse 1, I.

Seite 24 „Dresdener Nachrichten“  
 Sonntag, 22. Juli 1906 Nr. 199





Ansicht des Circus Sarrasani aus der Vogelperspektive

Sonntag, am 23. Juli:  
**2 grosse Gala-Vorstellungen**  
nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.  
In der Nachmittags-Fremdenvorstellung zahlen Militär vom  
Feldwebel abw. u. Kinder unter 14 Jahr. halbe Preise.

Abends 8 Uhr  
**Glänzender Gala-Abend**  
mit konkurrenzlosem Pracht-Programm.  
Montag, am 23. Juli, abends 8 Uhr:  
**Elite-Abend**  
mit einem phänomenalen Weltstadt-Programm.

Vorverkauf an der Circusbasse von 10 Uhr an  
brechen und im Havanna-Haus Wolf, Seestraße, b  
6 Uhr.  
Zu den täglich ausser Mittwochs und Sonn-  
vormittags 10 Uhr an stattfindenden Proben zahle  
10 Pf., Erwachsene 20 Pf. Eintritt.

EINE SENSATION AN BILLIGKEIT IST UNSER

**BUCHOLD & CO.**

WILSDRUFFER STRASSE 8.

**TOTAL-AUSVERKAUF**

NUR NOCH WENIGE TAGE IN UNSEREM LOKALE!

letzte Seite 25  
Nr. 199

**Versteigerung.** Dienstag den 24. Juli, vorm. 10 Uhr, gelangt Schnorrstr. 47 im  
Auftrage des Eigentümers Herrn Soediteur Carl Graf als Vorgesagt  
div. gebrauchtes Mobiliar, Wäsche, Haus- und Küchengeräte,  
und zwar: 1 dreiteiliger Aufwaschtisch, 1 Kleiderständer, 1 Wäschmangel für Privat-  
bedarf, 1 Dezimalwaage mit Gewichten, 1 zweistöckiger Eisschrank, 1 komplettes Dampf-  
bad, 1 großer kraft. Gemüseschrank, 1 Garnitur, bestehend aus 1 Gausel mit 2 Fontänen mit  
grünem Blühenzug, 3 Waschtische, 14 Hochstuhlstühle, 3 Tische, Spiegel, Komode, 2 Stoffelrien,  
2 Klaviersühle, Bettwäsche, Kissenbezüge, Juleus, Betttücher, Bettdecken, ein großer Posten  
verschied. Spitzen, Bänder, Tücher, Schleiter, Gardinen, Vitruanen, Vorhänge etc.  
zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung Schnorrstraße 47 von 8-10 Uhr.  
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstr. 13.

**Versteigerung.** Morgen Montag den 23. Juli vormittags  
10 Uhr gelangt in Trachau, Stephanstr. 29,  
(Nähe der neuen Schule) im Auftrage der Eigentümerin, Frau Marg. Volzt,  
ein grosser Posten versch. neue Oefen  
als: Grund-, Plattsims-, Etagen- und runde Oefen, div. Formen, Farben,  
einzelne Kacheln und Ofentüren etc.  
zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung Stephanstr. 29 von 8-10 Uhr.  
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstr. 13.

**Versteigerung.** Morgen Montag den 23. Juli vormittags  
10 Uhr gelangt Landhausstr. 13, im Auftrage des  
Eigentümers, Herrn Albert Peiser,  
ein grosser Posten neue versch. Herren-, Damen- und Kinder-  
Stiefeletten, Halb-, Spangen- und Segeltuchschuhe,  
ferner:  
versch. neue Herren- und Damen-Regenschirme  
zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr.  
Carl Seidel, Auktionator und Taxator, Landhausstr. 13.

**Wein-Versteigerung wegen Konkurses**  
in Dresden-N., Kasernenstr. 31 (am alten Kadettenhaus).  
Donnerstag den 26. Juli 1906 vormittags 10 Uhr gelangen daselbst im Auftrage  
des Konkursverw. Herrn Rechtsanw. Dr. jur. Hugo Schubert die zum Konkurs  
W. F. Seeger gehörigen  
circa 3000 Flaschen Rotwein, Weisswein, Burgunder und Portwein,  
300 Liter Weissig in div. Gebinden etc.  
gegen Vorkauf zur öffentlichen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr.  
Robert Seidel, Auktionator u. Taxator, Morichstr. 14 u. Siegelstr. 7.

Abbruchgegenstände aller Art,  
Türen und Fenster,  
100 laufende Meter schön. eiserne  
**Gartengeländer,**  
Tore u. Pforten, eis. Wendel-  
treppen, eis. Oefen, Herde,  
Schaukasten, Gartenfiguren  
u. a. mehr, gebt. u. unbilligen  
Kl. Blauenische Gasse 33,  
bei W. Hänel,  
Reinprecher 6713.

**Patent-Bureau**  
seit 1855  
Jng. Carl Fr. Reichelt  
Dresden-A Haydnstr. 3  
Tel. 1900  
Seit 1855 über 4900 Patent- u. 2750  
Gebr. M.- u. Waren-Anm. erledigt.

**Bims die Hand**  
mit  
**Abrador**

Gebrauchte eiserne  
**Wendeltreppe,**  
ca. 3 m hoch, zu kaufen gesucht.  
Offerten mit N. R. 332 o.  
Haasenstein & Vogler,  
Tobeln, erbeten.

Schönes  
**Koggenbrot**  
empfiehlt mit 1,80 M. pro Stk.  
ab hier  
Bezirksamt  
Muldenhütten 1. Sa.

**Der beste Kaffee!**  
„Marke Schönborn“,  
Pfund 125 Pfg.

Diese langjährig bewährte, aus besten und edlen zentralameri-  
kanischen und ostindischen Kaffees (ohne Profil) zusammengestellte  
geröstete Kaffeesmischung liefert den Beweis, dass man auch für  
wenig Geld etwas **Erstklassiges u. Vorzügliches** bieten kann.  
Durch höchste Qualität, kräftigen Geschmack und prächtiges  
Aroma kann die „Marke Schönborn“ dreist einen Vergleich  
mit den Preislisten 140, 160, 180, 200 voll und ganz aushalten.  
Erfolgreicher immer als ganz besonders preiswert gerösteten  
Gochfeinen kräftigen Perl-Kaffee, 2 Pf. 110 Pf.,  
Gochfeine Haushalt-Mischung, 2 Pf. 100 Pf.

**A. Schönborn,**  
Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grosso-Geschäft,  
16 Kleine Blauenische Gasse 16, Ecke Weinligstraße.

**Piano,**  
Wasserkant u. ewige Dekorations-  
gegenstände für Besonant u. Kauf-  
gesucht. Et. erb. bis 1. August  
unter N. R. 559 „Inva-  
lidendank“ Dresden.

**Piano,**  
Kauf, Verkauf, u. Auktion in Ab-  
reise froh zu verk. noch 1 Jahr  
Garantie. Amalclstr. 15, 2.

**Vom Stadtleihamt**  
versteigerte

gute neue Taschenuhren i. Gold  
u. Silber, massiv in Gold 585  
Feingehalt, Ketten, Ringe usw.,  
reell nach Gewicht u. Garantie  
empf. E. Feistner, Uhrmacher,  
mit 1. Taschenrechner u. Gelegen-  
heitsläufe, Gausstr. 21, 1. Et.

# Felsenkeller.

Strassenbahn Postplatz - Gainsberg.  
Angenehmer Aufenthalt im großen Saal mit freier Lindenpark.  
Heute, sowie jeden Sonntag  
**Konzert und Ball.**  
Richtungsvoll E. Wetzel.

# Central-Halle

Heute grosse Ballmusik,  
von 4-7 Uhr Tanzverein. Hochachtungsvoll C. Beter.

**Schweizerhäuschen**  
Schweizerstrasse 1. Telefon Nr. 1171.  
Jeden Sonntag und Montag  
**Feine Ballmusik.** Montag  
Sonntag Anfang 4 Uhr. Montag Anfang 7 Uhr.  
Die neuesten Tänze.  
Bei günstiger Witterung  
jeden Mittwoch  
**Grosses Garten-Freikonzert.**  
Es laden ergebenst ein Moritz u. Selma Berger.

**Ballhaus**  
Bautzner Strasse 35.  
Heute, sowie jeden Sonntag  
**grosse Ballmusik,**  
von 4-1/2 Uhr freier Tanz.  
Volles Orchester. Neueste Tänze.  
Montags von 7 Uhr an Tanzverein.  
Im Garten täglich von 6 Uhr an, Sonntags Anfang 4 Uhr,  
**Wildenbruch-Konzert.** (Eintritt frei.)  
Siphon-Bier-Verband nach allen Stadtreisen.  
Hochachtungsvoll Fr. Dietzel.

**Trianon.**  
**Grosse Ballmusik.**  
Sonntag von 4-6 Uhr freier Tanz.  
Montag von 7-9 Uhr freier Tanz.  
Nachdem Blas- und Streichtour à 10 Pl.  
Hochachtungsvoll Richard Brix.

**Hammers Hotel.**  
Jeden Sonntag und Montag  
**Grosse Ballmusik**  
von der Parkbaurischen Kapelle.  
Heute Sonntag 4-1/2 Uhr freier Tanz.  
Montag von 7-9 Uhr freier Tanz.  
Eintritt 20 Pfg. Hochachtungsvoll  
Moritz Beckert.

**Weisser Adler, Weisser Hirsch**  
Heute Sonntag  
feiner Kavaliere-  
Ball.  
Freiwilligkeit  
der feinen  
Welt!  
Wünscht v. d.  
geliebten Train-Kapelle.  
Internationaler Verkehr! Richtungsvoll W. Lorenz.  
**Riesens Liedergarten.**  
Heute nachm. 4 Uhr Sommerfest.  
Konzert und Tanz und andere Belustigungen  
im Weissen Adler.  
**„Zum Russen“**  
(Oberlöfnitz-Nadebenl.)  
Schönster und beliebtester Ausflugsort.  
Heute Sonntag  
ein solennes Tänzchen.  
Hochachtungsvoll Oscar Eudner.  
**Gasthof Wölfnitz.**  
Heute Sonntag Gr. Garten-Frei-Konzert,  
im Saale von 4 Uhr an Ballmusik.  
Richtungsvoll E. verno. Köhler.  
Jeden Mittwoch: Grosses Militär-Konzert.

# Deutsche Reichskrone,

Bischofsweg, Ecke Königsbrücker Strasse.  
Sonntag und Montag grosse öffentliche Ballmusik.  
Sonntag Anfang 4 Uhr. Montag Anfang 7 Uhr.  
Sonntag und Montag von 4 Uhr ab grosse Garten-Konzerte.  
Max Pötzsch.

**Bergrestaurant Cossebaude.**  
Heute Sonntag ein Tänzchen.  
Es laden ergebenst ein Karl Dreyse.

**Goldene Weintraube**  
Niederlöfnitz.  
Jeden Sonntag  
**Grosse Ballmusik.**

Konzert- und Ball-Etablissement  
**Schusterhaus**  
Heute von 4 Uhr ab  
**Grosser öffentlicher Ball.**  
Von 4-1/2 Uhr freier Tanz.  
Von 4-11 Uhr im Garten  
**Militär-Frei-Konzert.**  
Hochachtungsvoll Heinrich Fritzsche.

**Wilder Mann.**  
Heute sowie jeden Sonntag und Montag  
**feine Militär-Ballmusik**  
mit Contre  
von der Kapelle des 4. Artillerie-Regts. Nr. 48.  
Hochachtungsvoll G. Opitz.

**Albertschlözchen**  
Radebenl.  
Heute ein Tänzchen mit Contre.  
Hochachtungsvoll F. Meisel.

**Gasthof „Elysium“**  
Dresden-Räcknitz.  
Einkaufstation der Strassenbahn innerhalb des Grundstückes.  
Berühmter historischer Ausflugsort!  
Derlicker, idyllisch gelegener Garten, von welchem aus  
man das Nordendental und die Wiesentalhöfe bequem sehen kann.  
Jeden Sonntag von 4-12 Uhr  
**Wiener Elite-Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll Franz Ilgen.

**Donaths Neue Welt**  
**Tolkewitz.**  
Heute Sonntag  
**Grosses Garten-Konzert.**  
Holländisches Kinderfest,  
Belustigungen aller Art, Spiele etc.

**Constantia.**  
Jeden Sonntag feines Tänzchen.  
Im Garten Militär-Konzert. Eintritt frei.  
**Gasthof Briesnitz.**  
Schönster Ballsaal der West-Vororte.  
Heute Sonntag  
schneidige Ballmusik.  
Direktion Herr Sauermeil.  
Tel. Nr. 2058. Hochachtungsvoll H. Poguntke.

**Gasthof Niederwartha.**  
Vollständig neu erbaut. Großer prächtiger Ballsaal.  
Gesellschaften und Vereinen bestens empfohlen.  
Jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat  
**ein feines Tänzchen.**

**Weinrestaurant**  
**Malepartus,**  
I. Rang,  
Johannesstrasse, Ecke Ring- und Moritzstrasse.  
Dieses vornehme Weinrestaurant liegt in nächster Nähe  
der Ausstellung und aller Sehenswürdigkeiten der Residenz  
und hält sich dem geehrten Publikum bestens empfohlen.  
Exquisite Küche. Weine erster Firmen.  
**Konzert bis 12 Uhr nachts.**  
Inhaber Max Gottsmann.

**Sommerfrische Bad Ottenstein**  
Schwarzenberg i. sächs. Erzgeb.  
Großer schattiger Garten und Park, direkt am Berg Otten-  
stein mit prächtigen Anlagen gelegen. Anzüge herrlicher u. staub-  
freier Lage (500 Meter i. M.) besonders für Rheumalergischen und  
Sommerfrüher geeignet. Sonnen, Luft, Dampf, Bäder,  
Moos, Kohlensäure, Fichtennadel- und sonstige Bäder,  
Packungen, Massage.  
Zimmer von 5 Mk., Pension von 21 Mk. an pro Woche.

## Vom Hauptbahnhof Dresden abgehende Eisenbahnzüge nach:

(Die Richtung von 6,0 Uhr Abends bis 5,50 Uhr Morgens ist stets gerad.)  
(Zehn Schlägen für ein \* bezeichn.)

<b>Annaberg:</b> 4,37 6,20 7,30 9,15 11,57 12,57 1,45 bis Schönbach; 6,00* 8,00* Sonntags 12,10 5,45 6,37 7,00 8,58 9,30 10,53 12,10 12,31 1,18 2,5 2,50 3,3 4,4 5,10 5,23 (6,35 ab Trebsen-R. bis Nade- ben) 7,0 (7,43 bis Nadeben) 8,0 9,5 9,36 (10,16 ab Trebsen-R. bis Nadeben) 10,30.	<b>Leipzig (über Bismarck):</b> 5,40 7,40 12,10 12,37 5,5 7,47 (9,0 bis Leipzig) 12,15 bis Leipzig. Sonn- u. Feiert. bis Bismarck. <b>Leipzig (über Nicola):</b> 12,14 3,10* 5,40 7,15* 8,0* 8,15 (9,23 Nicola) 10,34* 11,30* 12,35 4,0* 6,0 7,21* 7,56 (über Leipzig) 10,30* <b>Leipzig (über Nicola):</b> 3,50* 5,50 8,15 11,30 12,35 4,0* (über Leipzig) 5,40 7,40 12,16 5,5.	<b>Meissen:</b> (5,23 bis Leipzig) 5,40 6,50 (7,24 bis Leipzig) 7,40 9,5 10,22 11,49 12,16 (12,26 b. Leipzig) (1,9 b. Leipzig, Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. u. 6. Juni bis Leipzig) 1,58 2,37 3,41 (4,10 bis Görsdorf) 4,35 5,5 5,36 6,23 (6,48 bis Görsdorf) 7,47 (8,15 bis Leipzig, Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni bis Leipzig) 9,0 (9,27 b. Leipzig, Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni bis Leipzig) 10,35 11,45.	<b>Moritzburg-Radeburg:</b> 6,50 9,5 11,40 (1,0 Sonn- u. Feiertags) (1,50 bis Moritzburg) 3,41 (4,30 Sonnabdt.) (6,30 bis Moritzburg) 7,56 10,35. <b>München (über Hof):</b> 12,35 4,27 6,20 7,30* 11,0* 12,35 6,0* 8,0 11,40* (D-Jugl.) <b>Naundorf-Weißbühl (Gos- wig):</b> 3,55 6,0 7,0* 8,4 (5,55 Her- tag) bis Goswig) 9,5 10,10* 11,35 12,15* 1,22* (2,10 Sonn- u. Feiertags 26. August nach Goswig) 2,25 (3,0* Sonn- u. Feiertags) 3,40* 4,56 6,23 7,30* 8,38 (9,30* Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 10,7 11,40*. <b>Pirna:</b> 12,15 2,30* (3,50 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 4,10 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags u. am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,0 (5,15 Herk. bis Pirna) 6,0 (6,30 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 9,50 10,45 10,50 11,30* 12,30 12,50 (1,30 Herthals bis Pirna) 1,55 2,17 (3,5 Sonn- u. Feiertags, letzte am 5. Juni) 3,15 (3,40 Herthals bis Pirna) 4,1 4,10 5,
---	---	--	--

# Sonnenfahirme

jetzt bedeutend billiger.

## C. A. Petschke, Schirmfabrik,

Prager Strasse 46.

Wilsdruffer Strasse 17.

Amalienstrasse 7.

### Grundstücks- An- und Verkäufe.

#### Wenn Sie

ein Grundstück, Fabrik, Grosse- od. Detailgesch. kaufen od. verkaufen woll., bez. Teilhab. wünsch., vert. Sie in Ihr. eig. Interesse die Gratiszusend. uns. Offertenblätter.

**Einzigstes Verkaufsblatt,** welsch. in 12-48 000 Exempl. mit gratis versandt wird.

**Verkauft**  
400 Geschäfte u. Grundst. Das ist die beste Empfehlung!

**Günstige Gelegenheit zur Begründung einer guten Existenz.**

In einem lebhaften Vorort Dresdens, an der Hauptstrasse gelegen, ist ein kleines Grundst. mit Laden und Werkstatt billig zu verkaufen oder auch zu verpachten.

Wohnmocher u. Damenputzgeschäft noch nicht am Platze. Preis nur v. Selbstkäufer u. D. R. 180

**Rudolf Mosse, Dresden.**

**Erbgerichts-Gasthof**  
mit Tanzsaal, Fleischerei, 19 Schffl. Feld u. Wiese, in d. Säch. Schweiz, sofort preiswert zu verkaufen.

**In Mägeln**  
bel Dresden.

In diesem lebhaften u. aufblühenden Orte, in Verhältnisse halber ein schönes Wohnhaus m. Garten für den Brandlosenpreis von 37 150 M. zu verkaufen.

**Gut,**  
1 Etde. von Pirna, 57 Schffl. groß, schöne Lage, Umstände d. sofort zu verk. Wäh. d. Gutbesitzer Moritz Ritter, Naundorf bei Struppen.

**Kleine Villa**  
mit Nebengebäude und Garten, 1210 qm groß, in Gödn.-Meißen, 15 Minuten v. Bahnh. gelegen, ist zu verkaufen.

**Bei Kauf**  
oder **Beteiligung**  
günstig **Vorsicht!**

Wichtig! Werde Angebotsverkäufer, wenn Sie in Ihrer Angebots-Veröffentlichung die Angaben des Anbieters nicht vollständig und wahrheitsgemäß angeben, so sind Sie strafbar.

**Rittergut,**  
Sachs., m. schönem Garten, kompl. leb. u. tot. Inventar, sehr billig zu verk. Off. u. M. H. 686

**Schönes, massives Hausgrundstück**  
mit schönem Garten, gutgehendes Materialm.- u. Drogeriegeschäft, in schönem Ort bei Meisa gel., ca. 1000 qm, ist sofort kaufbar für den bill. Preis v. 12500 M. zu verk. auch i. Professionisten als Nebengeschäft passend. Off. unter A. B. C. 100 Spw. Meisa erb.

**Bäcker**  
kann sich per 1. Okt. d. Kauf od. Pacht m. Grundst. (sehr bill.) in Borst. Dresd. vorz. Existenzgrund Off. unter D. T. 103

**Wohnhaus**  
voll vermietet, mit gr. Garten, Hof, Stall u. Wäschhaus ist fast zum Preise der Brandst. zu verk. Nische, Dresden, Pirnaisches Str. 10. 2.

**Produkten-  
An- und Verkäufe.**  
Ca. 3500 M. Verdienst  
bringendes, gutgehendes, hübsches Budz-, Schreib- und Papierwarengeschäft, in der Nähe mehrerer Schulen, ist für 5500 M. Verk. halber zu verkaufen. Off. u. H. A. 110 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**In Alt-Gruna**  
habe ich eine Villa m. schön. Garten f. 55 000 M. zu verk. Das Bnt., bestehend a. Salon, 4 Zimm., Bad, kann sof. bezogen werden. Wäh. B. Lehmann, Wettnerstr. 26. 2.

**Grosses Haus-  
Grundstück**  
in größerer Stadt Sachsens samt Kolonialwaren- und Spirituosen-Geschäft,

das der Besitzer seit 1868 ohne Reklame, ohne Rabattgeben mit gutem Erfolg betreibt,

**altershalber**  
zu verkaufen. Große Räumlichkeiten, Geschäft dabei leicht zu erweitern, somit günstige Gelegenheit i. H. für

**Drogisten.**  
Alle Rumbacht, besonders vom Lande, Anzahlung 15 000 M. Rest Selbstkäufer-Offerten erb. unt. D. L. 3848 an Rudolf Mosse, Dresden.

**Restaurations-  
Grundstück**  
mit Garten wird auf dem Lande gesucht zu 25-30 000 M. Anzahl. 5-6000 M. Off. u. T. D. 843

**Einfamilien-Villa**  
mit großem schönem Garten, vis-à-vis Schloss Pillnitz, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Off. erb. u. M. S. an Daanstein & Vogler, Dresden.

**Bestgelegenes  
Bauwand**  
für Fabrik- und Wohnzwecke verkauft billigst Dresdner Handelsgesellschaft, Dresden, Zeckstraße 12. 1

**Zinshaus.**  
6 Wohnungen, Laden und mit Garten, sowie Werkst. Gebäude an der elektr. Straßenbahn in Leuben, allerbeste Lage, verkaufe billigst. Off. u. A. J. S. Daanstein & Vogler, Dresden.

**Villa**  
in bester Lage v. Al.-Stachwitz, vis-à-vis v. Rgl. Lustschloß Pillnitz, wo jetzt auch die elektr. Straßenbahn hinkommt, verkaufe billigst. Off. u. A. H. 7 an Daanstein & Vogler, Dresden.

**Grundstück,**  
Barriere u. 2 Stockwerke, Nebengebäude, Einfahrt, gr. Hof und Garten, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Da im Barriere-Laden eingerichtet und benutzt ist, eignet sich dasselbe für verschiedene Geschäftszweige, Handel und gewerbliche Anlagen. Off. unter S. 7007 in die Exped. d. Bl. erb.

**Bar-Villa mit Hoch-  
blage u. Alk. W.,  
Forellenz., in Briesnitz, 5 Min. v. Elektr. Bahn u. Schiffl. i. d. Gr. v. 1500 M. a. m. 300 M. Anzahl. u. ger. Abz. a. verk. H. Paulina-Lohsche.**

**Villa**  
mit ca. 152 Obstbäumen, diverse Beerenzüchter, gr. Einfahrt, gr. mass. Schuppen, i. Stellung geeignet, hint. Teil des Gartens an Straße gel., best. Land- u. Fischteich, ev. zu Baustellen geeignet. Größe ca. 2 1/2 Schffl., a. d. Hauptstr. in Briesnitz, verkaufe, preisw. zu verkaufen. Wäh. bei Clara Lehmann, Modewaren, Bismarckstr. i. Sa., Rischstraße, Ecke Klosterstraße 7.

**Rittergut,**  
Sachs., m. schönem Garten, kompl. leb. u. tot. Inventar, sehr billig zu verk. Off. u. M. H. 686

**Schönes, massives Hausgrundstück**  
mit schönem Garten, gutgehendes Materialm.- u. Drogeriegeschäft, in schönem Ort bei Meisa gel., ca. 1000 qm, ist sofort kaufbar für den bill. Preis v. 12500 M. zu verk. auch i. Professionisten als Nebengeschäft passend. Off. unter A. B. C. 100 Spw. Meisa erb.

**Bäcker**  
kann sich per 1. Okt. d. Kauf od. Pacht m. Grundst. (sehr bill.) in Borst. Dresd. vorz. Existenzgrund Off. unter D. T. 103

**Wohnhaus**  
voll vermietet, mit gr. Garten, Hof, Stall u. Wäschhaus ist fast zum Preise der Brandst. zu verk. Nische, Dresden, Pirnaisches Str. 10. 2.

**Produkten-  
An- und Verkäufe.**  
Ca. 3500 M. Verdienst  
bringendes, gutgehendes, hübsches Budz-, Schreib- und Papierwarengeschäft, in der Nähe mehrerer Schulen, ist für 5500 M. Verk. halber zu verkaufen. Off. u. H. A. 110 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Produkten-  
An- und Verkäufe.**  
Ca. 3500 M. Verdienst  
bringendes, gutgehendes, hübsches Budz-, Schreib- und Papierwarengeschäft, in der Nähe mehrerer Schulen, ist für 5500 M. Verk. halber zu verkaufen. Off. u. H. A. 110 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Produkten-  
An- und Verkäufe.**  
Ca. 3500 M. Verdienst  
bringendes, gutgehendes, hübsches Budz-, Schreib- und Papierwarengeschäft, in der Nähe mehrerer Schulen, ist für 5500 M. Verk. halber zu verkaufen. Off. u. H. A. 110 in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Mittweida,

der größte Ort in der Umgebung von Chemnitz, mit ca. 18 000 Einw., ist infolge günst. Lage außerordentlich geeignet zur Etablierung industrieller Etablissements jeder Art, durch megalische direkte Schnellzugsverbindung mit Berlin und Chemnitz, sowie durch günst. Zugverbindungen mit Leipzig, Dresden u.

**Bauwand zu Fabriken u.**  
wird unter günst. Bedingungen abgegeben; die im Bau befindliche Industriebahn, welche direkten Gleisanschluss für zu erbauende Etablissements schafft, kommt noch heuer in Betrieb. Jede gewünschte Auskunft wird gern erteilt vom

**Eine Brandstelle**  
mit einer vorzüglichen, das ganze Jahr gleichmäßig aushaltenden Wasserkraft von ca. 900 bis 1000 Pfl., und ca. 7 m Gefälle, dicht am Bahnhof Mittweida-Neudorf der Leipzig-Dresdener Bahn, soll unter der Hand billig verkauft werden. Das das Hochwasserbeuge Stollenwasser in die große Triebst. führt, so bleibt das Wasser selbst im trockensten Sommer gleichmäßig, fließt auch im strengsten Winter nicht zu. Die Brandstelle besteht aus 13 Schffl. Feld und Wiese. Dieselbe eignet sich vorzüglich zu Holzschleiferei, Papier-, Kapp-, auch Kartomagazinfabrik, überbaut zu jeder anderen Fabrikanlage. Breite Off. u. A. B. 100 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Landverkauf.**  
In gr. Airdorfer Sachsens kann Land, vorzüglich zu Fabrikzwecken, geeignet, da direkt an Bahn (Hauptstrasse), billig erworben werden. Gefällige Offerten erbeten unter M. 6963 in die Exped. d. Bl.

**Fabrikgrundstück**  
mit gr. besten Arbeitsräumen, für Anlagen i. d. H. O. D. Pass., an d. Straßenbahn u. gegenüber Vorortbahnhof gelegen, gr. Dampf-Heizanlage, Turbinen, Gleisanst., ist billig zu verkaufen od. sofort zu vermieten. Adr. unt. A. H. 43 handw. Postamt.

**VILLA**  
in Rostitz i. Sa., beste Lage, schönem Park, mass. Schuppen, Bier- u. Obstgarten, Weinpalast, mass. Gartenhaus, alles behoben, eingericht., ist Umstände d. h. sehr billig zu verk. oder fest zu vermieten. Sofort bezugsbar. Ansicht zur Verfüg. Auch Tausch auf Villa in Dresdener Umgebung. Unt. Aufsatz, Bismarckstr. 7.

**herrschaftliches Gut**  
In freundlicher maldeicher Gegend, Dresden vorz. Wägen in 1 1/2 Stunden zu erreichen, habe ich ein

**Sie finden Käufer oder Teilhaber**  
für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch

**Al. Haus**  
in Dresden-Striesen, mit schön. Garten, zu verk. Als Anz. wird gute Hypoth. mit angenommen. Off. u. P. S. 607

**Wohnhaus**  
in Meissen, voll vermietet, mit gr. Garten, Hof, Stall u. Wäschhaus ist fast zum Preise der Brandst. zu verk. Nische, Dresden, Pirnaisches Str. 10. 2.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**  
Ca. 3500 M. Verdienst  
bringendes, gutgehendes, hübsches Budz-, Schreib- und Papierwarengeschäft, in der Nähe mehrerer Schulen, ist für 5500 M. Verk. halber zu verkaufen. Off. u. H. A. 110 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Wohnhaus**  
voll vermietet, mit gr. Garten, Hof, Stall u. Wäschhaus ist fast zum Preise der Brandst. zu verk. Nische, Dresden, Pirnaisches Str. 10. 2.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**  
Ca. 3500 M. Verdienst  
bringendes, gutgehendes, hübsches Budz-, Schreib- und Papierwarengeschäft, in der Nähe mehrerer Schulen, ist für 5500 M. Verk. halber zu verkaufen. Off. u. H. A. 110 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Wohnhaus**  
voll vermietet, mit gr. Garten, Hof, Stall u. Wäschhaus ist fast zum Preise der Brandst. zu verk. Nische, Dresden, Pirnaisches Str. 10. 2.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**  
Ca. 3500 M. Verdienst  
bringendes, gutgehendes, hübsches Budz-, Schreib- und Papierwarengeschäft, in der Nähe mehrerer Schulen, ist für 5500 M. Verk. halber zu verkaufen. Off. u. H. A. 110 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Wohnhaus**  
voll vermietet, mit gr. Garten, Hof, Stall u. Wäschhaus ist fast zum Preise der Brandst. zu verk. Nische, Dresden, Pirnaisches Str. 10. 2.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**  
Ca. 3500 M. Verdienst  
bringendes, gutgehendes, hübsches Budz-, Schreib- und Papierwarengeschäft, in der Nähe mehrerer Schulen, ist für 5500 M. Verk. halber zu verkaufen. Off. u. H. A. 110 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Wohnhaus**  
voll vermietet, mit gr. Garten, Hof, Stall u. Wäschhaus ist fast zum Preise der Brandst. zu verk. Nische, Dresden, Pirnaisches Str. 10. 2.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**  
Ca. 3500 M. Verdienst  
bringendes, gutgehendes, hübsches Budz-, Schreib- und Papierwarengeschäft, in der Nähe mehrerer Schulen, ist für 5500 M. Verk. halber zu verkaufen. Off. u. H. A. 110 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Wohnhaus**  
voll vermietet, mit gr. Garten, Hof, Stall u. Wäschhaus ist fast zum Preise der Brandst. zu verk. Nische, Dresden, Pirnaisches Str. 10. 2.

**Ohne Konkurrenz f. Barbier**  
Verkaufe mein von mir seit 15 Jahren betr., mitten in gr. Industrieort geleg. Freizeugehört nebst Haus u. gr. Obst- u. Gemüsegarten bei 2000 M. Anzahl. sof. od. später. Einz. Geschäft in Tr. Off. erb. unt. M. M. an Daanstein & Vogler, Freiberg

**Eine flottgehende Pacht-Bäckerei**  
mit feiner Kundsch. ist v. 1. Okt. ab aufwärts zu verpachten. Off. erb. u. A. E. 974 Exped. d. Bl.

**Gutgehendes Restaurant,**  
direkt an der Straße gel., ist bill. zu verk. Preis 42 000 M. Anzahl. 8-10 000 M. bringt 450 M. Netto. Offerten unter R. T. 628

**Landbäckerei,**  
die einzige in e. Kirchdorf geleg. großer Obst- u. Gemüsegarten u. 6 Schffl. Feld ist sof. zu verkaufen. Bei sof. Übernahme bis 1. Okt. zuzurechnen. Preis 16 000 M. Anzahl. 4000 M. Otto Eichhorn, Baderm., Rostitzerstr. b. Freiberg

**Grösseres Restaurant**  
in Dresden-M., mit schön. Kegelbahn u. Stehbierhalle, ist v. 1. Oktober an zu verpachten. Erfordert Kapital 5000 M. Wäh. d. Bernhard Philipp, Johann Georgen- u. Allee 3.

**Schokoladen-  
Geschäft**  
in Dresden oder Vorort zu kaufen gesucht. Offerten u. S. B. 289 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Zigarren-Geschäft**  
in schöner Garnisonstadt sofort zu verkaufen. Umsatz wöchentlich 200 M. Miete im Wohn. 450 M. Preis 1100 M. Off. erb. unt. E. A. 47 Exped. d. Bl.

**Mittleres, besseres Restaurant oder Gasthof**  
in Provinzialstadt oder auf dem Lande (Sachsen), mit gut. Küchen- u. z. zu verkaufen, später ev. zu kaufen gesucht. Nur ganz ausführliche Angebote mit Umsatz u. finden Berücksichtigung. Agenten zwecklos. Offert. unt. C. 7091 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Produktengeschäft,**  
Hauptlage, mit Schlachtereier, boh. Land, samt d. jung. Leuten beudet, vergrößert werden, billig zu verk. S. Limbach, Al. Kirchstraße 7.

**Gutgehende Landfleischerei mit Restauration**  
in der Nähe von Meisa ist bei 12-15 000 M. Anzahl. fruchtbar zu verkaufen. Off. u. E. 7037 Exped. d. Bl.

**Stellmacherei**  
mit elektr. Betrieb fruchtbar, zu verkaufen oder zu verpachten. Julius Heinrich, Stellmachermeister, Coburg b. Pirna.

**Günstig für Anfänger.**  
Verk. sof. meine Fleischerei (Arbeitervertrieb). Preis 2000 M. Miete 600 M. Zu verk. Max Lehmann, Bismarckstr. 11. 2.

**Posamenten-, Kurz- u. Schnittw.-  
Geschäft,**  
gutgehend, bei 10 000 M. Anzahlung baldigst zu verkaufen. Offerten erbeten u. V. 23169 an die Exped. d. Bl.

**Gutgehendes Restaurant oder Gasthof**  
in Provinzialstadt oder auf dem Lande, nicht über 30 000 M. Anzahlung gesucht, wenn reichendes, autverdienstliches Landhaus mit 1000 qm Obstgarten (Nähe Dresden), Gut haben 8500 M., und etwas Bar genügend. Vermittler zwecklos. Nur ganz ausführliche Angebote, besonders mit Umsatz, unter B. 7090 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Verkaufe meine i. Zentr. Altstadts seit 10 J. sehr gut betriebene Bäckerei,**  
tägl. 40 Brot, 1 Mal Brot u. Kuchen, schöne Wohn. 1 Et. Preis 2700 M., Miete 1035 M. bill. Wäh. H. Limbach, Al. Kirchstraße 7.

**Seidstoffe, Stoffe, etc.**  
kauf u. verk. von best. u. Mautsch, Markstraße 10. Abt. Dicht. Reg. 1897 Müch.

**Gute Existenz bietende, schöne Milch-, Butter- und Produktengeschäfte**  
sowie andere Branchen, im Werte von 900-7000 M. weit käuflich völlig kostenfrei nach C. Wilhelm, Dresden-M., Töpferstraße 6.

**Verkaufe wegen Übernahme eines anderen Geschäfts mein Restaurant**  
mit schönem großen Garten, Gesellschaftsraum und Asphaltgelände. Kaufpreis des Inventars 6000 M. bei m. 3000 M. Anzahl. Selbstkäufer bitte, Offerten unter G. 21252 Exped. d. Bl. niederz.

**Pachtbäckerei.**  
flottgehende Bäckerei u. Konditorei, konturneulose Lage, mit feiner Kundsch., wegen Krankh. sofort zu verkaufen. Sich. Exist. Nur Selbstkäufer, wollen sich u. Z. E. 936 Exped. d. Bl. melden.

**Restaurant,**  
gute Lage, Umstände halber bill. zu verkaufen. Wäh. beim Gastwirt Patzig, Am Str. 30.

**An- und Verkäufe**  
nur nachweislich, rentabl. Geschäfte jed. Art, sowie Beteiligungen vasa, schnell und diskret die behördl. concors. Firma Fischer & Kollmer, Leipzig. 9.

**Gut eingerichtetes Musikw.-Geschäft**  
ist Umst. halber äußerst billig sof. zu verk. Fachkenntn. nicht unbed. erforderlich. Off. erb. bis 1. August unt. V. W. 907 in die Exped. d. Bl.

**Putz-Geschäft,**  
alters, gutgehendes, per Kasse sofort zu verkaufen. Off. u. C. D. 85 Hil.-Exped. d. Bl., Gr. Klosterstraße 5, erb. et.

**Verkaufe meine gutgehende Fleischerei**  
mit künstlichem Inventar. Off. u. A. 23705 durch die Exped. d. Bl.

**Existenz.**  
Glänzende Existenz bietet ein Verlandhaus! Keine Arbeitsüberbildung. Tägl. Bareinnahm. Vollständ. Einricht. 150-250 M. Ständige Interzelle, auf Grund langjähr. Erfahr., genaue Information geg. Rückporto. Reflekt. von A. Verlandhaus, einrichten an Daube & Co., Berlin W. 8, Leipziger Str. 24.

Seite 27 "Dresdener Nachrichten" Seite 27  
Sonntag, 22. Sept. 1906 Nr. 199

